

## Amtlicher Teil.

### Bekanntmachung.

Um weiteren Anfragen und event. Unannehmlichkeiten vorzubeugen, machen wir hierdurch noch ausdrücklich darauf aufmerksam, daß der „Montag-Abend“ (den 27. April, abends 8 Uhr)

### Ensemble-Gastspiel

der

## Freien Bühne für moderne Buchhändler

im

### Theatersaal des Krystallpalastes

ganz ausschließlich „Herren-Abend“ ist!

Leipzig, den 18. April 1891.

### Der Fest-Ausschuß.

#### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. (Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(<sup>o</sup> vor dem Titel — Titelaufgabe.

† — wird nur bar gegeben.

\* — ohne Aufdruck der Firma des Einsenders auf dem betr. Buche.)

Alexander Edelmann in Leipzig.

† Adress-Buch, Leipziger, f. 1891. 70. Jahrg. gr. 8<sup>o</sup>. (XIV, 540; 204, 351, 310, 448 u. 48 S. m. farb. Plan u. 1 Stahlst.-Bildnis.) Geb. \*\* 15. —

Gustav Fock, Verlags-Gonto, in Leipzig.

Gravenhorst, H., üb. die Perser d. Aeschylus. Ein Beitrag zum Verständnis u. zur Würdigg. dieser Tragödie. gr. 8<sup>o</sup>. (22 S.) \* —. 60

Gräfe & Unger in Königsberg i/Pr.

† Hammer, Th., evangelisches Schulgesangbuch, unter Mitwirkg. v. B. Schulz bearb. 4. Abdr. 8<sup>o</sup>. (76 S.) \* —. 40

† Unruh, F., das patriotische Drama in dem heutigen Frankreich. gr. 4<sup>o</sup>. (20 S.) \*\* 1. —

G. Heinrich in Dresden.

Hedwigia. Organ f. Kryptogamenkunde, nebst Repertorium f. kryptog. Literatur. Red. v. K. Prantl. 30. Bd. 1891. (6 Hfte.) 1. Hft. gr. 8<sup>o</sup>. (69 S. m. 5 Taf.) \* 8. —

Bibliographisches Institut (Meyer) in Leipzig.

Brehm's Tierleben. Allgemeine Kunde d. Tierreichs. 3. Aufl. v. E. Rechuel-Loesche. 31. Hft. Lex.-8<sup>o</sup>. (3. Bd. S. 225—288 m. Textabbildgn., 2 Karten u. 1 farb. Taf.) \* 1. —

Meyer's Konversations-Lexikon. 4. Aufl. 281. Hft. Lex.-8<sup>o</sup>. (18. Bd. S. 513—576 m. Illustr., Taf. u. Karten.) \* —. 50

Nich. Kahl's Verlag (Herm. Oesterwich) in Dessau.

Gröpler, Büchereien mittelbarer Fürsten u. Grafen Deutschlands u. Oesterreichs, sowie ehemaliger freien deutschen Reichsstädte. 2. Aufl. gr. 8<sup>o</sup>. (42 S.) \* 1. —

Petersen, B., geographische Tabellen. 3. Tl. Asien, Afrika, Amerika, Australien, nebst e. Anh., enth. das Wichtigste aus der mathemat. Geographie. 8<sup>o</sup>. (39 S.) \* —. 40

Achtundfünfzigster Jahrgang.

Herb. v. Kleinmayer in Klagenfurt.

† Gratzky, O., Hilfsbüchlein zur Einführung der Jugendspiele an Gymnasien u. Realschulen. 12<sup>o</sup>. (15 S. m. 1 Tab.) \* 1. —

Kindwirth's Verlag in Hannover.

† Ahrens, D., hannover'sche Landschafts- u. Städtewappen. Mit 89 Wappenabbildgn. auf 20 Taf. in Photolith. u. Farbendr. gr. 8<sup>o</sup>. (42 S.) Kart. \*\* 8. —

† Bindel, G., Ergänzungen zu der Geschäfts-Anweisung f. Rendanten u. Gegenbuchführer v. kommunalen Spar-, Leih- u. Vorschuß-Kassen. gr. 8<sup>o</sup>. (27 S. m. Formularen.) Kart. 1. 50

Guillermo Levien, Verlag, in Leipzig.

† Register der Schlagwörter zu den Neuigkeiten u. Fortsetzungen d. deutschen Buchhandels. Hrsg. v. G. Wolf. 1. Hft. Jan.—Febr. 1891. gr. 8<sup>o</sup>. (42 S.) \*\*\* —. 40

Karl Prochaska, Hofbuchh., Verlags-Gonto, in Teschen.

Romane, die besten, der Weltliteratur. I. Serie. (In 18 Bdn.) 1. u. 2. Halbbd. 12<sup>o</sup>. à —. 18; 1. Bd. geb. —. 50  
Inhalt: Der Jude. Von L. Spindler. 1. Bd. (224 S.)

Georg Reimer in Berlin.

Corpus inscriptionum latinarum, consilio et auctoritate academiae litterarum regiae borussicae editum. Vol. XV. pars I. Fol. Kart. \* 55. —

Inhalt: Inscriptiones urbis Romae latinae. Instrumentum domesticum. Ed. H. Dressel. Pars I. (489 S.)

E. W. Seidel & Sohn, Hofbuchh., Verlags-Gonto, in Wien.

Zum Studium der Taktik. Von F. C. v. H. 2 Thle. gr. 8<sup>o</sup>. (III, 814 u. 10 S. m. Textfig., 21 Taf. u. 1 Tab.) In Komm. \* 15. —

Gebr. Senf in Leipzig.

† Schaubek's illustriertes Briefmarken-Album. Hrsg. v. R. Senf. 13. Aufl. gr. 4<sup>o</sup>. (V S. u. 488 Bl. u. S.) Geb. in Pappe \* 9. —; in Halbleinw. \* 10. —; in Leinw. \* 11. —

† Senf's Feuilleton f. Briefmarkensammler. Bearb. auf Grund der XIII. Aufl. v. Schaubek's Briefmarken-Album. 12<sup>o</sup>. (128 S.) \* —. 75; geb. \* 1. —

Otto Spamer in Leipzig.  
Konversations-Lexikon, illustriertes. 2. Aufl. 7. Bd. Lex-8°. (1516 Sp.)  
• 12, 50; geb. in Halbfrz. \* 15. --

Julius Springer, Verlagsbuchh., in Berlin.  
Sell, C., üb. Cognat, Rum u. Arak, das Material zu ihrer Darstellg., ihre Bereitg. u. nachher. Behandlg. unter Berücksicht. der im Handel übli. Gebräuche, sowie ihrer Ersatzmittel u. Nachahmgn., sowie die Ergebnisse ihrer chem. Untersuchg. (Sonderdr.) Lex-8°. (III, 81 S. m. Fig.)  
• 6. --

J. J. Weber in Leipzig.  
† Meisterwerke der Holzschnidekunst. 151. Vfg. (13. Bd. 7. Vfg.)  
Fol. (9 Taf. m. Text S. 25—28.) 1. --

Otto Wigand in Leipzig.  
Paul, J., über die drei Wege d. Denkens. gr. 8°. (54 S.) \* 1. --

**Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,  
welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.**

Literar.-artist. Anstalt, Theodor Riedel in München. 2339  
v. Ammon, Die permischen Amphibien der Rheinpfalz.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung in Berlin. 2339  
Das neue Preussische Einkommensteuergesetz.  
Das neue Preussische Gewerbesteuergesetz.

Carl Schumanns Verlag in Berlin. 2337  
Lüders, Denkschrift über die Entwicklung der Fortbildungs- und gewerblichen Fachschulen in Preußen.

Artiklisches Institut Orell Füssli in Zürich. 2335  
Schroeder, Zur Reform des Irrenwesens.

Carl Manz (Manz & Lange) in Hannover. 2335  
Jaeger, Die Stanich'sche Emin Pascha-Expedition und ihre Auftragsgeber.

G. B. Schlimpert in Weihen. 2338  
Schreyer, Landeskunde des deutschen Reiches. Ausgabe B u. C.  
— Karte dazu apart.

G. F. Spittler in Basel. 2337  
Murray, The Spirit of Christ. In deutscher Uebersetzung.

## Nichtamtlicher Teil.

### Verein der Buchhändler zu Leipzig.

Außerordentliche Hauptversammlung  
am 13. April 1891, nachmittags 3 Uhr, im Deutschen  
Buchhändlerhause.

#### Tagesordnung:

- 1) Vorberatung über den Antrag des Vereins-Ausschusses bei der Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler vom 26. April d. J.:  
»Die Hauptversammlung wolle den von ihm ausgearbeiteten und im Börsenblatt vom 24. März d. J. (Nr. 68) abgedruckten Entwurf der revidierten buchhändlerischen Verkehrsordnung genehmigen.«
- 2) Besprechung über die übrigen auf der Tagesordnung der Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler vom 26. April d. J. stehenden Gegenstände.

Der Vorsitzende Herr Dr. Eduard Brockhaus eröffnete die außerordentliche Hauptversammlung mit der Feststellung ihrer ordnungsmäßigen Einberufung. Veranlassung zur Einberufung derselben sei gewesen, daß sich in der letzten ordentlichen Hauptversammlung auf die Bemerkung im Geschäftsberichte, daß der Vorstand, falls es die Zeit erlaube, eine solche außerordentliche Versammlung zum Zwecke der Schlußberatung der Verkehrsordnung, wie diese aus den Verhandlungen des mit ihr betrauten Vereinsauschusses hervorgegangen sein werde, einberufen werde, kein Widerspruch aus der Versammlung erhoben habe. Der Vorstand habe geglaubt, hieraus den Wunsch des Vereins entnehmen zu müssen, noch einmal vor der endgiltigen Feststellung der Verkehrsordnung durch die Hauptversammlung des Börsenvereins im eigenen Kreise zusammenzutreten, um darüber wie auch über die anderen auf der Tagesordnung der Kantate-Versammlung stehenden Gegenstände sich gegenseitig auszusprechen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wolle er mitteilen, daß dem Vorstande seitens des Leipziger Orts-Komitees für die in den nächsten Monaten stattfindende Deutsche Ausstellung in London eine Aufforderung zur Beteiligung der Vereins-Mitglieder an dieser Ausstellung zugekommen sei. Eine aus diesem Anlaß vor kurzem im Buchhändlerhause zusammengetretene Versammlung von Leipziger Angehörigen der graphischen Gewerbe und des Buchhandels habe sich darüber schlüssig gemacht, daß eine Kollektivbeteiligung wünschenswert sei, daß es aber genügen werde, wenn jeder Hauptzweig der hier in Betracht kommenden gewerblichen Thätigkeit durch einige hervorragende Ausstellungsobjekte vertreten sei und auf diese Weise eine möglichst einheitliche und

übersichtliche Ausstellung des Leipziger Buchgewerbes und Buchhandels zur Anschauung gebracht werde. Die Eröffnung werde am 1. Juni stattfinden, der Schluß der Anmeldungen sei auf den 15. April festgesetzt. Bei der unmittelbaren Nähe dieses Termins werde es sich empfehlen, daß diejenigen Mitglieder, welche sich zu beteiligen gedenken, sich sogleich hier auf einem Anmeldebogen, den er herumgebe, einzeichnen möchten.

Ferner sei ein Antrag eingegangen, den er am Schlusse der Tagesordnung zur Beratung stellen werde, der des Herrn Julius Heinrich Zimmermann:

»Die Versammlung wolle beschließen, daß diejenigen Mitglieder des Vereins der Buchhändler zu Leipzig, welche ohne genügende Entschuldigung der Hauptversammlung nicht beizuhören, einen Betrag von 5 M an die Witwen- und Waisenkasse des Allgemeinen deutschen Buchhandlungsgehilfen-Verbandes zahlen sollen.«

In den ersten Gegenstand der Tagesordnung, die Besprechung des vom Vereins-Ausschusse vorgelegten Entwurfes einer Verkehrs-Ordnung, eintretend, bemerkt der Herr Vorsitzende, daß er nicht beabsichtige, über die einzelnen Paragraphen in der Versammlung abstimmen zu lassen, sondern nur bitten könne, daß, wenn jemand für die Hauptversammlung des Börsenvereins Abänderungsanträge beabsichtige, er diese Absicht hier mitteile, begründe und um ihre Unterstützung in der Börsenvereins-Hauptversammlung bitte. Es werde ferner gewiß von Wert sein, wenn diejenigen anwesenden Herren, die als Mitglieder des Vereinsauschusses bei der Feststellung des Entwurfes mitgewirkt hätten, sich bereit erklärten, der Versammlung über einzelne prinzipielle Gesichtspunkte Aufklärung zu geben und sich, wenn gewünscht, darüber auszusprechen, wo seitens des Vereins-Ausschusses den früheren Beschlüssen des Leipziger Vereins nachgekommen sei und wo dies aus besonderen Gründen nicht habe geschehen können.

Herr Albert Brockhaus: Als Mitglied des Vereinsauschusses wolle er sich erlauben zunächst die Grundprinzipien darzulegen, auf denen die Arbeit des Ausschusses sich aufbaue. Man habe nach eingehender Beratung und unter sorgfältiger Erwägung der von Vereinen und Privatpersonen geäußerten Wünsche sich zuerst über diese Grundlagen geeinigt und folgerichtig bei der weiteren Beratung alles ausgeschlossen, was mit ihnen nicht in Uebereinstimmung zu bringen war. Es seien im wesentlichen drei grundlegende Fragen gewesen, über die der Ausschuss sich schlüssig zu machen hatte.

Als erste die Frage, ob ein Usancen-Rodex herauszugeben,

also eine Zusammenstellung der im Buchhandel allgemein anerkannten, als herkömmliches Recht geltenden Gebräuche zu bewirken sei, oder ob mit der Verkehrsordnung gewissermaßen neue, ergänzende Statuten des Börsenvereins, also ein an das Herkommen anlehndes neues Recht zu schaffen sei. Die Entscheidung über diese Frage fiel mit allen gegen eine Stimme zu gunsten der letzteren Auffassung.

Als zweite war die Frage zu beantworten, für welche Interessenten bzw. Interessentengruppen die Verkehrsordnung Geltung haben solle. Der Ausschuß einigte sich darüber, die Verkehrsordnung auf die drei elementaren Geschäftsgruppen des Buchhandels: Verlag, Kommission, Sortiment, zu beschränken, alle übrigen Geschäftszweige auszuschließen.

Die dritte Frage war die, ob die Verkehrsordnung nur für Buchhändler maßgebend sein solle, oder ob sie in autoritativer Weise gleichzeitig auch den Gerichten Aufklärung über den buchhändlerischen Geschäftsgang und einen maßgebenden Anhalt zur Beurteilung von Rechtsfällen geben solle. Der Ausschuß habe sich dafür entschieden, die Verkehrsordnung als eine Art Regulativ der Geschäftshandhabung, gewissermaßen als internes Gesetzbuch für den Buchhandel zu fassen, wobei es dem Richter überlassen bleiben möge, sich vorkommenden Falls über die Besonderheiten des Geschäftsganges, der fachlichen Ausdrücke etc. unterrichten zu lassen.

Es könne nicht verschwiegen werden, daß im Entwurf nicht überall jede der drei Geschäftsgruppen gleichmäßig zu dem Rechte gelange, das sie glaube, für sich beanspruchen zu dürfen. Manche Einzelheiten hätten bei häufig diametral entgegengesetzten Forderungen nur auf dem Wege des Kompromisses zu einer bestimmten Formulierung gelangen können. Hier sei in beinahe allen Fällen der Grundsatz festgehalten worden, daß die schließliche Fassung zu Gunsten des Sortiments zu lauten habe. Man sei dabei von der Erwägung ausgegangen, daß dem Verleger durch die Klausel in § 2 Absatz 1 die Möglichkeit gesichert sei, besondere Vereinbarungen für den Verkehr mit ihm zu treffen, während, wenn die Verkehrsordnung einmal angenommen sei, es dem Sortimenter außerordentlich schwer fallen müsse, den einen oder anderen Paragraphen, der ihm lästig scheine, durch eine solche Vereinbarung für sein Geschäft außer Geltung zu setzen.

Es sei dem Redner nicht zweifelhaft, daß in der Börsenvereins-Kantateversammlung die Sortiment-Interessen in hohem Grade überwiegen; um so dringender werde es sich daher empfehlen, daß diejenigen Verlegermitglieder des Leipziger Vereins, die sich durch einzelne Bestimmungen in ihren Interessen geschädigt sähen, dies hier zur Sprache brächten, um Unterstützung für ihre Anschauungen und etwa beabsichtigten Anträge zu finden und letztere in geschlossenem Vorgehen zur Geltung zu bringen. Dies sei um so notwendiger, als infolge des Ausscheidens des Leipziger Vereins aus dem Verbands der Orts- und Kreisvereine es für dessen Mitglieder nicht mehr möglich sei, durch ihre Abstimmung in der Delegierten-Versammlung eine Einwirkung auf den Gang der Abstimmung in der Hauptversammlung zu üben. Sei diese Einwirkung erfahrungsmäßig auch nur äußerst schwach gewesen, so sei doch jedenfalls jetzt mit ihrem völligen Verlust zu rechnen, und man müsse sich gegenwärtig halten, daß man fortan lediglich auf die Äußerung in der Kantate-Versammlung des Börsenvereins angewiesen sei.

Im übrigen wolle er bemerken, daß die Verkehrsordnung weniger den Zweck haben könne, etwa im Prozesse bestimmte Rechtsätze zur Geltung zu bringen; ihr vornehmlicher Zweck sei vielmehr der, den Prozeß zu verhüten, zur Vermeidung des Prozesses klare Normen zu schaffen auch da, wo ein bestimmtes Vertragsverhältnis nicht bestehe, eine Richtschnur, nach der in möglichst gleichmäßiger und möglichst allgemein anerkannter Form der Geschäftsgang sich regeln.

Vorsitzender Herr Dr. Eduard Brockhaus bat, falls An-

träge zur Verkehrsordnung in der Hauptversammlung des Börsenvereins beabsichtigt werden sollten, diese hier mitzuteilen, da sie nur in diesem Falle Aussicht auf Unterstützung haben würden.

Herr Dr. von Hase: Die neue Verkehrsordnung sei fachlich ganz gut, auch sei als durchaus praktisch anzuerkennen, daß der Ausschuß sich vor allem über bestimmte grundlegende Prinzipien geeinigt habe, und erwünscht sei es, daß hier Gelegenheit geboten werde, über diese Hauptfragen sich auszusprechen. Diese prinzipielle Grundlage scheine auch ihm weitans das wichtigste, die Einzelheiten werde man wohl oder übel hinnehmen, wie das früher auch geschehen sei. Aber gerade in Bezug auf das Prinzip dieser Gesetzgebung müsse er einen Einwand erheben.

Bei der früheren Verkehrsordnung habe man sich im wesentlichen darauf beschränkt, einen Usancenkodez zusammenzustellen und nur Ergänzendes neu zu regeln, jetzt wolle man ein neues Recht schaffen. Die frühere Verkehrsordnung sei etwa zu fünf Sechsteln eine Zusammenfassung bestehenden anerkannten Gewohnheitsrechtes gewesen, nur ein weiteres Sechstel habe sich damit beschäftigt, diejenigen Fragen, über die die Anschauungen schwankten, in feste Normen zu bringen. Nun könne man sagen, es sei nicht genügend gewesen, nur äußerlich die bereits vorhandenen Rechtsbräuche zusammenzufassen; immerhin habe dieses Verfahren in weiten Kreisen zweckentsprechend gewirkt. Wenn aber nun ein so großer Teil dieser alten Bestimmungen, die ja auch uneingeschränkt in die neue Verkehrsordnung übernommen worden seien, als Gewohnheitsrecht anerkannt sei, so sei es keineswegs unwichtig, daß dieser Thatsache auch im Texte des neuen Gesetzes Ausdruck gegeben werde. Er wolle daher den Eingang des § 2 so gefaßt wissen:

Die Bestimmungen der Verkehrsordnung, welche auf Grund der bestehenden Rechtsbräuche und der Vereinbarungen des Deutschen Buchhandels vom Börsenverein der Deutschen Buchhändler festgestellt worden sind u. s. w.

Noch ein weiteres Bedenken sei ihm bei demselben § 2, der sich über die Rechtsverbindlichkeit der Verkehrsordnung verbreite, aufgestoßen. Durch die Bestimmungen dieses Paragraphen wolle man, nachdem man davon abgesehen, eine bloß äußerliche Formel für ein längst bestehendes Gewohnheitsrecht zu schaffen, nunmehr das Ganze auf die Rechtsverbindlichkeit des Vertrages stützen. Es werde ausgesprochen, daß die Verkehrsordnung nach ihrer Annahme durch die Hauptversammlung rechtsverbindlich sein solle für die Mitglieder, und weiter, daß auch die außerhalb des Börsenvereins stehenden Firmen auf dieselbe sich verpflichten sollen. Er finde es bedauerlich, daß hiermit die neue Ordnung von einer Bedingung abhängig gemacht werde, die ihre Geltung erheblich beeinträchtigen müsse. Denn von Nichtmitgliedern des Börsenvereins solle diese Verpflichtung durch schriftliche Anerkennung eingeholt werden, wie diese Forderung im § 2 erhoben werde. Man wisse, wie es mit solcher Forderung von Unterschriften gehe. Das Uebermaß der verlangten und gegebenen Unterschriften im Buchhandel habe bereits dahin geführt, daß viele fest entschlossen seien, in allen solchen Angelegenheiten, welche die Allgemeinheit berühren, überhaupt keine Unterschrift mehr zu geben. Niemand werde leugnen, daß eine solche Unterschrift höchst lästig sei. So werde es auch hier geschehen, daß eine große Anzahl von Firmen die Zumutung einer Unterschrift ablehne. Wenn es sich nun darum handeln werde, diejenigen Firmen bekannt zu machen, welche die Verkehrsordnung anerkannt hätten, also im Börsenblatte eine Liste dieser Firmen zu veröffentlichen, so werde es dem ganzen Ansehen der Verkehrsordnung außerordentlich schaden, daß eine erhebliche Menge angesehener und für den Buchhandel wertvoller Firmen fehle. Diesen Nachteil könne man vermeiden, wenn man von der Einhaltung ausdrücklicher Zustimmung der Nichtmitglieder absehe. Das werde um so leichter halten, als der ganze Inhalt der Verkehrsordnung auch ohne die rechtsverbindliche Unterschrift sehr wohl geltend gemacht werden könne.

Nun sei freilich gesagt worden, man wolle eine für den Buchhandel brauchbare Rechtsordnung aufstellen. Das sei ja ganz gut. Aber zur Brauchbarkeit der Rechtsordnung werde man keineswegs unbedingt der Form des schriftlichen Vertrages bedürfen. Das beweise die Rechtsprechung seit dem Inkrafttreten unserer ersten Verkehrsordnung. Trotz des Mangels einer zweifellosen Verbindlichkeit habe die Rechtsprechung nirgend Anstoß genommen, sich die Vorschriften der Verkehrsordnung dienen zu lassen. Sein Vorschlag — einen Antrag wolle er nicht stellen — sei der, die sieben letzten Zeilen von § 2 Absatz 2, mit den Worten beginnend:

»welche durch eine dem Vorstande des Börsenvereins abzugebende«

und schließend mit den Worten:

»kenntlich gemacht worden sind.«

zu streichen.

Im übrigen habe er gegen keinen einzigen sachlichen Punkt des Entwurfs eine Einwendung zu erheben.

Herr Justus Raumann: Als Mitglied des Ausschusses für die Beratung der Verkehrsordnung halte er es für seine Aufgabe, den Bedenken des Herrn Vorredners entgegenzutreten und Aufklärung darüber zu geben, welche Gründe den Ausschuss bei dieser Fassung des Entwurfs geleitet hätten. Er glaube, daß der Herr Vorredner die Bedenken, die einer schriftlichen Anerkennung entgegenstehen könnten, für zu schwerwiegend erachte. Die Verkehrsordnung könne keinen praktischen Wert haben, wenn sie nicht eine bestimmte feste Regel, eine rechtsverbindliche Ordnung schaffe für alle, wenigstens für alle diejenigen, welche solche Ordnung wünschen. Daß eine Verbindlichkeit auch für diejenigen bestehen möchte, die außerhalb des Börsenvereins stehen, sei entschieden wünschenswert, und daß man diese durch ihre Unterschrift verpflichten müsse, dazu sei dem Ausschusse die Anregung vom Vorstande des Börsenvereins gegeben worden, dem seinerseits diese Forderung durch Gutachten von Juristen nahegelegt worden sei.

Der Ausschuss sei von dem Gesichtspunkte ausgegangen, daß mit der Verkehrsordnung eine Norm geschaffen werden solle namentlich auch für alle diejenigen, die aus anderen Berufsarten in den Buchhandel übertreten und diesem zunächst fremd gegenüberstehen. Herr Albert Brockhaus habe auf den Unterschied aufmerksam gemacht zwischen einer einfachen Sammlung von Usancen und dem neuen Recht, das der Entwurf sich zum Ziel gesetzt habe. Redner könne diesen Unterschied nicht so scharf fassen. Man hoffe, daß die Verkehrsordnung dazu dienen werde, Zweifel und Willkür zu beseitigen, und in der Praxis werde es auf dasselbe herauskommen, ob alter Rechtsbrauch oder neue anerkannte Ordnung der Dinge. Denn auch einzelne neue Bestimmungen hätten sich nicht allzuweit von bestehenden Rechtsgewohnheiten des Buchhandels entfernen dürfen; man werde thatsächlich auch in der neuen Verkehrsordnung nichts wesentlich anderes haben als einen Usancen-codex. Mehr wolle man auch nicht. Die Hauptsache sei, daß man im Geschäftsverkehr bestimmt formulierte Regeln habe. Die meisten würden sich darnach richten und froh sein, etwas Bestimmtes zu haben.

Es kämen grade jetzt viele aus anderen Berufen in den Buchhandel; denen namentlich werde diese Rechtsordnung einen erwünschten Anhalt geben. Auch allen denjenigen Handlungen, die außerhalb des Börsenvereins stehen, darunter namentlich auch denen, die nicht zum eigentlichen Buchhandel gerechnet werden können, aber doch mit ihm verkehren, würde in der Verkehrsordnung eine Anleitung geboten, um sich in den buchhändlerischen Geschäftsgewohnheiten zurecht zu finden.

Bei allen diesen Kollegen, die als Nichtmitglieder des Börsenvereins auch nicht durch einen Hauptversammlungsbeschluss gebunden werden könnten, wäre die Unterschrift als Anerkennung der Verkehrsordnung ein wesentliches Erfordernis, ja sie läge sogar in ihrem eigenem Interesse; denn ein Verleger werde sich selbstverständlich leichter entschließen, mit einer Firma in Verkehr

zu treten, wenn er wisse, daß dieselbe sich zur Anerkennung der buchhändlerischen Verkehrsordnung vertragsmäßig verpflichtet habe.

Redner möchte empfehlen, an dem vorliegenden Entwurf möglichst wenig zu ändern, da zu befürchten sei, daß an nochmaligen eingreifenden Aenderungen das ganze Werk scheitern könne. Alle Wünsche seien ja freilich nicht zu befriedigen, und er wolle auch nicht behaupten, daß jeder im Entwurfe gleichmäßig befriedigt sei. Der Ausschuss habe sich aber bemüht, jedem berechtigten Wunsche nach äußerster Möglichkeit zu entsprechen, die Gegensätze zu vereinigen und etwas Brauchbares zu schaffen. Es würden sich schwerlich nochmals die geeigneten opferfreudigen Männer finden, welche bereit wären, die schwierige Arbeit von neuem anzufangen. Man solle wenigstens versuchen, einen Anfang zu machen, mit der Zeit werde man Gelegenheit haben das Mangelhafte zu verbessern.

Herr Albert Brockhaus: Der zuletzt ausgesprochenen Bitte des Herrn Vorredners, den Entwurf möglichst so anzunehmen, wie er vorliege, könne er nicht beipflichten. Im Gegenteil sei es nach seiner Ansicht nur erwünscht, daß an dem Entwurf eine möglichst scharfe Kritik geübt werde. Das werde nur von Vorteil sein. Ehe man etwas Unzureichendes annehme, möge man lieber nichts beschließen.

Zu § 2 wolle er betonen, daß die schriftliche Verpflichtung für alle außerhalb des Börsenvereins stehenden Firmen maßgebend bleiben müsse. Ueber den Kreis seiner Mitglieder hinaus könne der Börsenverein nichts beschließen. Hier könne nur der schriftliche Vertrag eintreten. Im praktischen Geschäftsgange werde sich voraussichtlich die Sache so gestalten, daß der Verleger von einem außerhalb des Börsenvereins stehenden, der mit ihm in Verkehr zu treten wünsche, diese Unterschrift als Grundbedingung des Rechnungsverkehrs verlangen werde.

Herr Adolf Förster: Er wolle den Vorstand bitten, dafür Sorge zu tragen, daß beim Druck der Verkehrsordnung mit kräftigen Lettern auf den Titel oder sonst an auffälliger Stelle eine Ermahnung gesetzt werde, die Verkehrsordnung zu lesen und auch zu befolgen.

Vorsitzender Herr Dr. Eduard Brockhaus: Wenn der Herr Vorredner einen Antrag zu stellen wünsche, so bitte er um ordnungsmäßige Einbringung desselben.

Gegenüber einer Aeußerung des Herrn Justus Raumann wolle er dessen Irrtum berichtigen, daß die Forderung der Unterschrift auf einem Beschlusse des Börsenvereins-Vorstandes beruhe. Ein solcher Beschluß sei nicht erfolgt und habe auch gar nicht erfolgen können. Der Börsenvereins-Vorstand habe nur darauf aufmerksam gemacht, daß es schwer sein werde, die Verkehrsordnung gegenüber Nichtmitgliedern zur Geltung zu bringen, nachdem der Vereinsausschuss die Geltung auch auf diese habe ausgedehnt wissen wollen. Er persönlich sei mit dieser Forderung der Unterschrift nicht einverstanden. Nach seiner Auffassung solle die Verkehrsordnung kein Gesetz im eigentlichen Sinne des Wortes sein, sondern nur eine allgemein gültige Norm. Aus dieser Erwägung sei die Form des schriftlichen Vertrages bedenklich, denn aus dessen Anwendung folge, daß im Rechtsstreite für den Richter eben nur das Vorhandensein oder Nichtvorhandensein der Unterschrift entscheidend sein könne.

Herr Dr. von Hase: Auf diese Erklärung des Vorsitzenden hin trage er kein Bedenken, die beiden vorhin von ihm vorgeschlagenen Aenderungen im § 2 hier bei der Hauptversammlung als Antrag einzubringen.

Herr Apianus-Bennewitz: Als dem eigentlichen Buchhandel ferner stehend, aber zum Teil auch auf ihn angewiesen, habe er in diesen Beziehungen die Pflicht, dessen Rechtsgebräuchen zu folgen, die er kenne und die in bestimmter Weise für ihn bindend seien. Doch scheine ihm auf diesem Gebiete noch manches ungenügend festgestellt und schwankend. Der Buchhandel möge endlich eine bestimmte Rechtsordnung aufstellen, die

in Streitfällen dem Richter das Mittel an die Hand gebe, das Recht zu finden.

Herr Justus Raumann: Zu der Berichtigung des Herrn Vorsitzenden habe er zu bemerken, daß er wohl nicht recht verstanden worden sei, oder daß er sich vielleicht nicht deutlich genug ausgedrückt habe. Der Börsenvereins-Vorstand habe sich sachverständige Rechtsgutachten erbeten und diese dem Vereinsausschuß als Material zu seiner Arbeit übergeben lassen. Daß der Ausschuß einem förmlichen Beschlusse des Vorstandes gefolgt sei, habe er nicht sagen wollen.

Mit der Forderung der unterschriftlichen Anerkennung durch die dem Börsenvereine nicht angehörenden Firmen sei nicht gemeint, daß man diese Firmen zwingen wolle, sich der Verkehrsordnung anzubequemen. Aber der Verleger müsse, wie jeder Geschäftsmann, vorsichtig sein, und werde doch lieber mit solchen Firmen verkehren, die in Bezug auf die Ordnung des geschäftlichen Verkehrs eine bestimmte Verbindlichkeit übernommen hätten. Wie könne er in dieser Beziehung sicher gehen, wenn das buchhändlerische Adreßbuch ihm über diesen Punkt keinen Anhalt gebe? Das Adreßbuch kennzeichne zwar die Börsenvereins-Mitgliedschaft der Firmen-Inhaber, aber das scheine ihm für die praktischen Zwecke des Geschäfts weniger wichtig. In Anbetracht der vielen Firmen, die dem Börsenvereine nicht angehören, sei es gewiß für den Verleger von größerem Werte, durch ein entsprechendes Kennzeichen im Adreßbuch darüber aufgeklärt zu werden, von welchen Firmen eine ausdrückliche Erklärung über die Annahme der Verkehrsordnung vorliege. Redner sehe die Verkehrsordnung nicht als einen integrierenden Teil des Börsenvereinsstatuts an, da sie ja möglichst für den ganzen Buchhandel gelten solle, also auch für die Nichtmitglieder. Thatsache aber sei, daß der größere Teil der im Adreßbuch aufgeführten Firmen dem Börsenvereine nicht angehöre.

Herr Dr. Kirchhoff: Er sei mit den Ausführungen des Herrn Dr. von Hase und des Herrn Vorsitzenden bezüglich der Bedenklichkeit einer unterschriftlichen Anerkennung einverstanden und wolle nur bemerken, daß, wenn nach dem Antrage des ersteren die sieben letzten Zeilen des zweiten Absatzes von § 2 fallen sollten, dann auch die unmittelbar vorhergehenden Worte:

»sowie der letzteren untereinander«

folgerichtig gestrichen werden müßten; denn wenn man auf den Beschluß verzichte, die Nichtmitglieder den Mitgliedern gegenüber zu verpflichten, könne man um so weniger den Anspruch erheben, dem Geschäftsgange der ersteren in ihren die Mitglieder gar nicht berührenden Beziehungen Vorschriften zu machen.

Herr Otto Harrassowitz: Die der förmlichen Anerkennungs-forderung gegenüber erhobenen Bedenken ließen sich ganz einfach dadurch beseitigen, daß in dem Fragebogen, den die Redaktion des Adreßbuches alljährlich versende, um die notwendigen Angaben für den neuen Jahrgang zu erhalten, eine Rubrik mit der Frage eingeschaltet werde, ob der Betreffende sich der Verkehrsordnung unterwerfe.

Herr Justus Raumann: Er zweifle nicht, daß diese Maßregel nebenbei auch ganz zweckmäßig sei, doch werde sie nicht genügen zumal das Adreßbuch alljährlich nur einmal erscheine. Die Absicht des Entwurfes sei, daß in der Geschäftsstelle des Börsenvereins eine Registratur für diesen bestimmten Zweck geführt werde. Dabei denke er sich den Börsenvereinsvorstand keineswegs als eine Art offizieller Behörde gegenüber Nichtmitgliedern, sondern eben nur als diejenige geeignetste Stelle, welche die Unterschriften entgegennehme, sammle, aufbewahre und veröffentliche.

Vorsitzender Herr Dr. Eduard Brochhaus: Der Vorschlag des Herrn Dr. Kirchhoff, betreffend Wegfall der Worte »sowie der letzteren untereinander« empfehle sich für diejenigen, welche den Antrag des Herrn Dr. von Hase unterstützen wollten, da diese Streichung als logische Schlussfolgerung sich von selbst ergebe.

Er wolle ferner noch darauf aufmerksam machen, daß, soviel er persönlich gehört habe, manche eine Vertagung der Beratung

über die Verkehrsordnung wünschten. Er bitte dringend, einem solchen Wunsche nicht zuzustimmen.

Herr Avianus-Bennewitz: Er halte die Schaffung einer buchhändlerischen Verkehrsordnung für eine große Errungenschaft und könne von seinem Standpunkte als nicht gelernter Buchhändler dem Buchhandel nur empfehlen, sie anzunehmen.

Der Herr Vorsitzende fragte nunmehr, ob zu den einzelnen Paragraphen Anträge in der Hauptversammlung des Börsenvereins beabsichtigt würden.

Zu § 1 wurde nichts erinnert.

Zu § 2 nahm das Wort

Herr Otto Nauhardt: Er bitte den von Herrn Dr. von Hase vorgeschlagenen Zusatz in der ersten Zeile hinter dem Worte »Verkehrsordnung«

»welche auf Grund der bestehenden Rechtsbräuche und der Vereinbarungen der deutschen Buchhändler vom Börsenverein der Deutschen Buchhändler festgestellt sind,«

nicht zu genehmigen, da der dem Buchhandel Fernerstehende, namentlich der Richter durch diese Fassung zu der Ansicht verleitet werden könnte, daß alles dasjenige, was nicht ausdrücklich von der Verkehrsordnung festgestellt sei, nicht Rechtsbrauch sei. Dies sei im Hinblick auf die Entwicklung neuer Verkehrsformen und neuer Bräuche bedenklich.

Herr Albert Brochhaus: Zu der vorgeschlagenen Weglassung der letzten sieben oder acht Zeilen des Absatzes 2 von § 2 müsse er bemerken, daß die Fassung dieses Wortlautes sich auf zwei hierzu erbetene Rechtsgutachten stütze. Lasse man diesen letzten Teil des Absatzes 2, welcher von den Nichtmitgliedern eine unterschriftliche Anerkennung der Verkehrsordnung fordere, weg, so würde es ungesetzlich sein, den ersten Teil dieses Absatzes in der Form des Entwurfes beizubehalten, da dieser auch vom Verkehr mit Nichtmitgliedern handle. Nun könne man einwenden, es sei bisher angenommen worden, daß alles, was für Börsenvereins-Mitglieder in bezug auf den geschäftlichen Verkehr maßgebend sei, in gleicher Weise auch Nichtmitglieder binde. Demgegenüber ständen aber auch gerichtliche Entscheidungen, die aussprächen, daß für außerhalb des Börsenvereins Stehende eine solche Verpflichtung nicht anerkannt werden könne. In dieser Erwägung habe sich der Vereins-Ausschuß, gestützt auf die eingeholten Rechtsgutachten, entschlossen, die Anerkennung der Verkehrsordnung mit Nichtmitgliedern durch Vertrag zu vereinbaren.

Herr Dr. von Hase: Er sei auch der Meinung, daß über den Kreis der Mitglieder hinaus der Börsenverein keine Beschlüsse mit Anspruch auf Geltung fassen könne. Allein eine viel ältere und zwingendere Sache als jeder solcher Beschluß sei der Rechtsbrauch, und auch für Nichtmitglieder habe neben den Vorschriften des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzbuches dieser Rechtsbrauch bisher seine Geltung gehabt. Deshalb müsse er betonen, es sei durchaus wesentlich, auch auszusprechen, daß die Verkehrsordnung sich auf die alten Rechtsbräuche des Buchhandels stütze, und daß man sich den Nichtmitgliedern gegenüber nicht auf den Vertrag beschränke. Auch der Richter müsse darüber aufgeklärt werden, daß es im Buchhandel Rechtsbräuche gebe.

Bei der Abstimmung zeigte sich eine Minderheit zur Unterstützung dieses Zusatzes bereit.

Die Abstimmung über den Antrag, den letzten Teil des Absatzes 2 (§ 2) von den Worten »sowie der letzteren untereinander« an, wegzulassen, ergab die Unterstützung einer stärkeren Minderheit.

§§ 3—19 wurde nichts bemerkt.

Zu § 20 sprach

Herr Otto Nauhardt: Für die auf dem Kommissionsplatz abhanden gekommenen Beschlüsse scheine ihm der Begriff der Haftbarkeit des Kommissionärs nicht präzise genug ausgedrückt. Er schlage folgende Fassung vor:

»Der Kommissionär ist zum Schadenersatz verpflichtet für die auf dem Kommissionsplatz durch sein Verschulden abhanden gekommenen Rechnungspakete (Beschlüsse).«

Herr Albert Brochhaus: Man könne nichts gegen das Gesetz beschließen. Das Handelsgesetzbuch schreibe bei nachweislichem Verschulden als Ersatz den vollen Wert des Rechnungspaketes vor. Das bloße Wort Schadenersatz könne keinesfalls genügen. Er persönlich nehme mit dem Handelsgesetzbuche an, daß bei Verschulden der volle Fakturawert, der also den Unternehmergewinn des Produzenten in sich begreife, ersetzt werden müsse. Nur für den Fall, daß ein Verschulden nicht nachgewiesen werden könne, habe man sich im Entwurf, wie auch in der alten Verkehrsordnung, über den Ersatz des bloßen Herstellungswertes geeinigt.

Herr Nauhardt: Er sei allerdings der Ansicht, daß es auch bei nachweislichem Verschulden bei dem Ersatz des Herstellungswertes, nicht des Fakturawertes und noch weniger natürlich etwa des Ladenpreises, bewenden solle.

Herr Hilmar Bennenwig: Man wisse aus der Erfahrung, wie schwer sich bei der Einrichtung unseres Verkehrs ein solches Verschulden feststellen lasse. Alle diese Fragen seien übrigens im Handelsgesetzbuch vorgesehen.

Die Abstimmung über den Antrag des Herrn Nauhardt ergab nur eine kleine Minderheit für dessen Unterstützung.

Zu den §§ 21 und 22 fand die Versammlung nichts zu erinnern.

Zu § 23 nahm das Wort

Herr Friedrich Conrad: Die Fassung dieses Paragraphen besage, daß der Verleger in zwei nachfolgend angegebenen besonderen Fällen zur direkten Sendung nicht verpflichtet sei. Aus dieser Fassung könne gefolgert werden, daß in anderen, hier nicht genannten Fällen eine Verpflichtung des Verlegers zu direkten Sendungen bestehe. Seiner Ansicht nach bestehe aber eine solche Verpflichtung des Verlegers überhaupt nicht.

Herr Albert Brochhaus: Der Herr Vorredner habe von seinem verlegerischen Standpunkte vollkommen recht. Der Entwurf sei bekanntlich auf Grund der eingeholten Meinungen der verschiedenen Vereine zu stande gekommen. Hier hätten nun die Verlegervereine die Ansicht geltend gemacht, daß eine Verpflichtung des Verlegers zu direkten Sendungen nicht bestehe, die Orts- und Kreisvereine mit ihrer überwiegenden Zahl an Sortimentern hätten sich dagegen rund dahin ausgesprochen, daß der Verleger zur Ausführung direkter Sendungen unter allen Umständen verpflichtet sei (Heiterkeit.) Der Vereins-Ausschuß habe sich der Ansicht nicht verschließen können, daß der Sortimenter auch in dieser Beziehung ein gewisses Recht auf die Unterstützung des Verlegers beanspruchen dürfe, und so sei es zu einem Kompromiß der Meinungen gekommen, der nach dem schon vorher erwähnten Grundsatz des Ausschusses zu gunsten des Sortiments geschlossen worden sei. Dem Verleger, dem dieser Wortlaut bedenklich sei, bleibe ja das Recht, durch einen Vordruck auf seinen Fakturen oder Inserat im Börsenblatt sich von der Geltung des § 23 für seine Person zu entbinden.

Herr Friedrich Conrad: Er beantrage, in § 23 die Punkte 1 und 2 zu streichen, so daß dieser Paragraph nur lauten würde:

»Zu direkten Sendungen ist der Verleger nicht verpflichtet.«

Die Abstimmung über diesen Antrag ergab eine starke Mehrheit.

Zu den §§ 24 bis 34 wurde von der Versammlung nichts erinnert.

Zu den weiteren auf der Tagesordnung des Börsenvereins stehenden Gegenständen (den Anträgen des Herrn F. A. Akermann und des Vereins Dresdner Buchhändler) meldete sich niemand zum Wort.

Zur Begründung seines Antrages:

»die Hauptversammlung wolle beschließen, daß diejenigen Mitglieder des Vereins Leipziger Buchhändler, welche ohne

ausreichende Entschuldigung der Hauptversammlung fern bleiben, einen Betrag von 5 M an die Witwen- und Waisenkasse des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfen-Bandes zu zahlen verpflichtet sein sollen.«

erhielt das Wort

Herr Julius Heinrich Zimmermann: Er habe seinen heutigen Antrag schon in einer früheren Hauptversammlung des Leipziger Vereins angekündigt und habe heute eine dreifache Veranlassung, dringend um Annahme desselben zu bitten. Als erste die Wahrnehmung, daß der Besuch der Hauptversammlungen früher ein weit zahlreicherer gewesen sei als jetzt, als zweite die völlige Bedeutungslosigkeit des § 14 der Satzungen, als dritte den Wunsch, den er auch in den Herzen aller Mitglieder voraussetze, den Witwen und Waisen unserer Berufs-genossen eine Beihilfe zuzuwenden, die manche Not und Sorge wenigstens zu einem Teile lindern könne.

Früher hätten die Satzungen auf unentschuldigtes Ausbleiben aus den Hauptversammlungen eine ziemlich hohe Strafe gesetzt, die in die Vereinskasse floß, und damals seien die Versammlungen immer in befriedigender Weise besucht gewesen. Seit der Abschaffung dieser Strafe mache sich die Leerheit des Saales in steigendem Maße bemerkbar. In der vorigen Hauptversammlung sei nur ein Viertel der Mitgliederzahl hier vertreten gewesen, heute gar nur ein Sechstel; wenn der Besuch in gleicher Progression weiter abnehme, so werde alsbald der Vorstand sich hier völlig allein sehen. Redner begreife diese Interesselosigkeit nicht, da doch die wichtigsten Angelegenheiten des Buchhandels hier verhandelt und oft genug auch die eigensten Interessen jedes einzelnen Mitgliedes recht nahe berührt würden. Auch der Vorstand müsse jedenfalls wünschen, daß diese Teilnahmslosigkeit beseitigt werde, er hoffe daher auf dessen kräftige Unterstützung. In § 14 der Satzungen sei ausdrücklich gesagt, daß jeder Verhinderte sich beim Vorstande schriftlich zu entschuldigen habe und daß Geschäfte nicht als Grund der Entschuldigung gelten dürften. Seien denn die mehreren Hunderte, die heute fehlten, in der That so behindert, daß ihre Entschuldigungsgründe dem § 14 gegenüber ausreichen könnten? Hätten sie überhaupt sich die Mühe genommen, sich zu entschuldigen? Er glaube das kaum annehmen zu können. Redner bitte dringend seinen Antrag anzunehmen, der wieder Ordnung schaffen und das eingeschlafene Interesse am Vereinsleben wieder erwecken werde. Er appelliere gleichzeitig an das gute Herz aller Mitglieder, an ihr Mitgefühl mit den Witwen und Waisen unseres Standes, mit den oft trostlosen Zuständen unter den bedrängten Hinterlassenen unserer Mitarbeiter. Mit der Zahlung des verhältnismäßig kleinen Betrages thue man ein gutes Werk, die Buße möge also nicht als Strafe aufgefaßt werden und keinem leid sein. Von Herrn Baldamus, dem Vorsteher des Gehilfen-Bandes, habe er die Mitteilung empfangen, daß die Zuwendungen aus der zu erhoffenden Annahme seines Antrages außerordentlich willkommen sein würden.

Vorsitzender Herr Dr. Eduard Brochhaus: Namens des Vorstandes müsse er leider die Voraussetzung des Vorredners bestätigen, daß von den Fehlenden nur wenige eine Entschuldigung eingereicht hätten. Die Mitgliederzahl betrage 378, anwesend seien heute 70, entschuldigt hätten sich nur 31. Er selbst müsse zugeben, daß namentlich die letztere Ziffer hätte größer sein sollen. Diejenigen, die in den Hauptversammlungen nicht erschienen, setzten sich der Möglichkeit aus, daß ohne ihre Mitwirkung Beschlüsse gefaßt werden könnten, die ihnen lästig sein möchten.

Herr Ernst Heitmann: Er halte es für unter der Würde der Vereinsmitglieder, daß diese durch Androhung von Strafe zum Besuch der Versammlungen herangezogen werden sollten. Man wolle bedenken, daß der Verein auch viele Mitglieder habe, die dem eigentlichen Buchhandel fernstehen und von denen man

kein erhebliches Interesse für die speziellen buchhändlerischen Bestrebungen und Verhandlungen voraussetzen könne.

Herr C. F. Gruner: Auch er bitte den Antrag abzulehnen, da er sich nicht durchführen lasse. Die Versammlung möge sich hierin auch durch den vom Antragsteller vorgeschobenen guten Zweck nicht beirren lassen. Richtig sei allerdings, daß der § 14 ganz nichtsagend sei; trotzdem möchte Redner nicht empfehlen, ihn im Sinne des Antragstellers zu vervollständigen. Was das zahlreichere Erscheinen anbetreffe, so halte er dieses nicht einmal für so wünschenswert, wie es hingestellt werde. Die Erfahrung lehre, daß es viel sachdienlicher sei, wenn hier nur diejenigen erschienen, die ein wirkliches Interesse an den Verhandlungen nähmen. In zahlreich besuchten Versammlungen gestalte sich die Beratung viel umständlicher und schwieriger, zur Tagesordnung könne doch immer nur ein verhältnismäßig beschränkter Teil der Anwesenden sprechen, während der andere, größere auf Kohlen sitze, zum Teil vor Beendigung den Saal verlasse und Störungen herbeiführe.

Ein Bedenken habe er übrigens gegen den herrschenden Gebrauch, die Vereins-Versammlungen auf 3 Uhr nachmittags anzuberaumen. Der Vorstand möge hierfür die Abendstunden festsetzen, wo der Geschäftsmann eher Zeit habe.

Herr Richard Schulze beantragte Schluß der Debatte, der angenommen wurde.

Herr Zimmermann: Er wolle die Geduld der Versammlung nicht lange in Anspruch nehmen. Herrn Heitmann bemerke er, daß es sich im Verein nicht um eine Klassifikation der Mitglieder nach größerer oder geringerer Zugehörigkeit zum Buchhandel handeln könne. Innerhalb des Vereins gebe es eben nur Mitglieder, nichts anderes, und von jedem Mitgliede sei das gleiche Interesse am Vereinsleben als selbstverständlich vorauszusetzen. Die Versammlungen des Leipziger Vereins seien, wie die gegenwärtige, zum Teil Vorläufer der Börsenvereins-Hauptversammlung und der Prüfstein der dort zu verhandelnden Gegenstände. Es sei notwendig, daß man in geschlossener Reihe in die Kantateversammlung marschiere. Mit Interesslosigkeit, wie sie heute wieder zu Tage trete, werde man das freilich nicht können.

Die Abstimmung ergab die Ablehnung des Antrags Zimmermann mit 32 gegen 28 Stimmen.

Vorsitzender Herr Dr. Eduard Brochhaus: Die Minderheit sei sehr beachtenswert. Es sei zu hoffen, daß dieses Stimmenverhältnis vielleicht halb so wirksam sein werde in Bezug auf einen fleißigeren Besuch der Hauptversammlungen, wie es die Annahme des Antrages gewesen wäre.

(Schluß der Hauptversammlung.)

## Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins.

Hauptversammlung am 17. April 1891.

Kurz nach 7 Uhr abends eröffnet der Vorsitzende, Albert Goldschmidt, die Versammlung, indem er die Anwesenden namens des Vorstandes begrüßt.

Hierauf verliest er den nachstehenden Bericht über das verfllossene Vereinsjahr.

»Gehrte Herren!

Der vorjährigen Hauptversammlung, welche am 2. April 1890 stattfand, folgte auf Antrag vieler Mitglieder unserer Vereinigung eine Außerordentliche Versammlung am 12. Juni 1890. Der Antrag, welcher zu dieser Versammlung Anlaß gab, bezweckte, dem Berliner Magistrat den bis zum 1. April 1889 gewährten Rabatt bis auf weiteres belassen zu dürfen.

Dieser Antrag erhielt die Zustimmung der Mehrheit unserer Versammlung. Ihr Vorstand ersuchte darauf den Börsenvereinsvorstand um Genehmigung dieser Ausnahme-Bestimmung. Die

Genehmigung von seiten des Börsenvereinsvorstandes erfolgte am 27. Juni 1890. Zu unserer Freude hat aber der Vorstand des hiesigen Sortimenters-Vereins in seinem diesjährigen Geschäftsbericht feststellen können, daß die Verhältnisse des Berliner Buchhandels sich der Gesundung nähern, und es ist in dem Bericht auch ausdrücklich hervorgehoben worden, daß die erwähnte Ausnahmebestimmung dem Magistrat gegenüber nur so lange aufrechterhalten werden soll, als die Not gebieterisch dazu zwingt. Lassen Sie uns nun dem Wunsche Ausdruck geben, daß zum Segen des Berliner Sortiments-Buchhandels diese Ausnahmebestimmung sich möglichst bald als nicht mehr notwendig erweisen möge!

Wir können es wohl als ein erfreuliches Anzeichen für die Besserung unserer hiesigen buchhändlerischen Verhältnisse betrachten, daß im Laufe des vergangenen Vereinsjahres nur eine Anklage in Schleuderei-Angelegenheiten zur Voruntersuchung an uns gelangte.

Am 30. September 1890 erhielten wir vom Börsenvereinsvorstande die Nachricht, daß der Vorstand des Sächsisch-Thüringischen Buchhändler-Verbandes gegen ein Mitglied unserer Vereinigung Klage erhoben habe wegen Verstößes gegen § 3 Ziffer 6 der Satzungen des Börsenvereins. Wir wurden aufgefordert, die Voruntersuchung einzuleiten. Unser Herr Seyfelder übernahm, wie schon in früheren Fällen, die Führung der Voruntersuchung. Sie gelangte nach vielen zeitraubenden Bemühungen Anfang November zum Abschluß. Die verklagte Firma gehört unseren Erfahrungen nach nicht zu den Schleuderern, und es konnte auch, trotz des belastenden Materials, das von dem klägerischen Verbands beigebracht worden war, kein Beweis dafür aufgefunden werden, daß die betreffende Handlung wesentlich der Schleuderei Vorschub geleistet hat. Wir haben dies dem Börsenvereinsvorstande mitgeteilt und glauben, da wir nichts weiter über die Angelegenheit gehört haben, daß sie zu den Akten gelegt worden ist.

Irgend welche weitere Anklage wegen Schleuderei ist im ganzen Vereinsjahre nicht an uns gelangt.

Laut Beschluß der vorjährigen Vereinsversammlung wurden von uns die nötigen Schritte gethan zur Stellvertretung unserer Mitglieder in der Ostermefß-Versammlung 1890. Der Erfolg unserer Bemühungen war aber ein äußerst geringer. Der größeren Zahl von Mitgliedern, welche vertreten sein wollten, standen nur drei Mitglieder gegenüber, welche eine Vertretung übernehmen wollten. Wir werden beim Punkt 4 unserer Tagesordnung hierauf zurückkommen.

Der Wahlausschuß des Börsenvereins forderte uns auf, unsere Vorschläge für die diesjährigen Wahlen im Börsenverein einzusenden; als spätestster Termin für die Einsendung war der 29. März angesetzt. Somit war es nicht möglich, einen Beschluß unserer Vereinsversammlung abzuwarten, welche satzungsgemäß im April stattzufinden hat. Ihr Vorstand hat nun einstimmig beschlossen, namens der Vereinigung der vom Wahlausschuß vorgeschlagenen Kandidatenliste zuzustimmen. Wir hoffen, daß Sie hiermit einverstanden sind.

In Betreff der buchhändlerischen Verkehrsordnung konnten wir Ihnen bereits im vorigen Jahresbericht mitteilen, daß Ihr Vorstand gemeinsam mit den Vorständen der Berliner Corporation, des Berliner Verleger-Vereins und des Berliner Sortimenters-Vereins eine Kommission von neun Mitgliedern zur Vorberatung der Verkehrsordnung eingesetzt hat. Diese Kommission bestand aus folgenden Herren: G. Bath, A. Behrend, W. Challier, H. Hoefler, E. Mecklenburg, H. Meidinger, L. Spaeth, Ferd. Springer und F. Vahlen. Es waren durch diese Herren die Interessen des Verlages, des Sortiments, des Kommissionsbuchhandels, des Musikalienhandels, des Antiquariats und des Kolportagebuchhandels vertreten. Die von dieser Kommission beschlossene Fassung der buchhändlerischen Verkehrs-Ordnung wurde dem Börsenverein rechtzeitig mitgeteilt. Auf den vom Vereins-Ausschuß jetzt zur Annahme vorgelegten Entwurf der Verkehrs-Ordnung

nung kommen wir beim Punkt 5 unserer heutigen Tages-Ordnung zurück.

Die Vereinigung hat im vergangenen Jahre ein Mitglied durch den Tod verloren: Herr Rudolph Stricker, Besitzer der Nicolai'schen Verlagsbuchhandlung, ist am 5. Oktober 1890 entschlafen. Unserem leider zu früh heimgegangenen Kollegen werden wir allezeit ein ehrenvolles Gedenken bewahren. Lassen Sie uns auch hier den Toten ehren durch Erheben von den Plätzen. —

Neu aufgenommen wurden folgende Herren (nach der Zeit der Aufnahme geordnet):

H. Scheringer (Gsellius'sche Buchh.),  
Ludw. Spaeth (F. M. Spaeth),  
P. Struppe (Struppe & Windler),  
H. Oberwinder (Waterlând. Verlagsanstalt),  
Moriz Enay,  
S. Karger,  
H. Conizer,  
Dr. Ed. Mertens,  
Theodor Schnoekel (H. Boyte),  
H. C. E. Neumann (S. Schropp'sche Hof-Landkartenh.),  
Gustav Schmidt (Robert Oppenheim),  
Max Liekegang (F. Harrwitz Nachf.),  
Karl Hoffmann (Herm. Bahrs Buchh.),  
Rud. Stricker (Nicolai'sche Verlags-Buchh.),  
Eberhard Ernst (Wilhelm Ernst & Sohn),  
Ernst Bollert (Weidmannsche Buchh.),  
Fritz Kulicke (Wilhelm Kulicke & Co.),  
Jacques Gnadenfeld (J. Gnadenfeld & Co.),  
Julius Steinschneider (Bibliographisches Bureau),  
Emil Apolant (Walther & Apolant Sortimentbuchh.),  
Hermann Walther (Walther & Apolant Verlagsbuchh.),  
Fritz Grandt

Wir heißen diese neu aufgenommenen Mitglieder in unserm Kreise willkommen und sprechen die Hoffnung aus, daß sie gemeinsam mit den älteren Mitgliedern die Interessen des Börsenvereins wie die Interessen des Berliner und des deutschen Buchhandels nach besten Kräften wahren werden. Vielleicht bringt uns eine nicht allzuferne Zeit die Freude, unsere auswärtigen Kollegen zu der in früheren Zeiten stets befundeten Ueberzeugung zurückkommen zu sehen, daß die Berliner Mitglieder des Börsenvereins für die Wohlfahrt wie für die Förderung des Buchhandels ein ebenso großes und ebenso aufrichtiges Interesse besitzen wie die Mitglieder irgend eines anderen Ortes im ganzen deutschen Buchhandel.

Nachdem dieser Bericht die Genehmigung der Versammlung erhalten, erstattet der Schatzmeister, Hans Reimarus, den Kassenbericht; die Versammlung erteilt dem Vorstände einstimmig die beantragte Entlastung.

Es folgt die Neuwahl des Vorstandes. Die bisherigen Vorstandsmitglieder werden einstimmig wieder gewählt und nehmen mit Dank für das in sie gesetzte Vertrauen die Wahl wieder an.

In Betreff der Vertretung der nicht nach Leipzig reisenden Mitglieder der Vereinigung wurde der Beschluß gefaßt, die Mitglieder, welche sich vertreten lassen wollen, aufzufordern, diejenigen Mitglieder namhaft zu machen, welche die Vertretung zu übernehmen bereit sind.

Es folgt die Besprechung der Tages-Ordnung der Kantate-Versammlung. Man tritt in eine Besprechung des Entwurfs einer Verkehrsordnung ein, und hier ist es nur der § 7, der eine lebhafteste Debatte veranlaßt. Herr H. V. Prager berichtet, daß im Berliner Sortimenterverein bereits über diesen Paragraphen verhandelt worden sei und daß er bei dem nicht klaren, sehr weitgehenden Sinn dieses Paragraphen ihn nicht für annehmbar halte.

Der Vorsitzende teilt hierauf mit, daß er sich an den Vereins-Ausschuß des Börsenvereins mit der Bitte gewandt habe,

ihm über die Veranlassung zu diesem Paragraphen und über seine voraussichtliche Tragweite Auskunft zu geben. Das eingegangene Schreiben des Schriftführers des Vereins-Ausschusses, Herrn Albert Brockhaus, gelangt zur Verlesung. Die Vorkommnisse, welche diesem Schreiben nach den § 7 veranlaßt haben, erscheinen der Versammlung als ganz vereinzelte Ausnahmefälle, gegen die jeder Verleger auch ohne den vorgeschlagenen Paragraphen sich schützen kann. Es wird die Befürchtung ausgesprochen, daß der Paragraph im Falle seiner Annahme sehr häufig würde umgangen werden und ein neues endloses Streitobjekt zwischen Verleger und Sortimenten bilden würde. Außerdem würde seine strenge Durchführung auch die Spekulation lähmen müssen, da der Sortimenter sich dann mehr als bisher scheuen würde, das Risiko des Bezugs einer Partie auf sich zu nehmen, weil ihm die Möglichkeit (im Falle des Nichtabsatzes an das Publikum), den Absatz im Buchhandel zu suchen, entzogen wird.

Die Versammlung beschließt, den Fortfall des § 7 zu beantragen und dies dem Vorstände des Börsenvereins mitzuteilen.

Die übrigen Punkte der Tages-Ordnung der Kantate-Versammlung geben keine Veranlassung zu einer weiteren Debatte.

Der Vorsitzende schließt die Versammlung, welche dem Vorstände den Dank für seine Geschäftsführung ausspricht.

**Der Vorstand der Vereinigung.**

Albert Goldschmidt.

Hermann Heyfelder. Hans Reimarus. H. V. Prager

### Bum Antrag Ackermann.

Der Ackermann'sche Antrag wird in der ihm gegebenen Fassung auf Annahme durch die Hauptversammlung des Börsenvereins schwerlich rechnen dürfen und zwar aus folgenden Gründen:

Erstens ist es noch zweifelhaft, ob Deutschland einen Zustand herbeiführen wird, welcher seinen Angehörigen den Rechtsschutz des neuen amerikanischen Gesetzes ermöglicht, oder mit andern Worten: Es steht nicht ohne weiteres fest, daß wir den amerikanischen Urhebern den weitgehenden Schutz der deutschen Urheberrechts-Gesetzgebung zuerkennen werden, um die Vorteile genießen zu können, welche uns mit den bekannten Einschränkungen von amerikanischer Seite geboten werden.

Ferner werden sich die Mitglieder des Börsenvereins nicht mit Unrecht fragen: Ist es, im Falle wir in den Besitz der Rechte des neuen Gesetzes gelangen, überhaupt angebracht, für die Wahrnehmung dieser Rechte einen Vertreter unseres Vereins in New-York oder Washington zu ernennen? Das Gesetz schreibt für den Schutz die Druck-Herstellung innerhalb der Vereinigten Staaten vor; es kann sonach dem amerikanischen Drucker, bez. Inhaber des Verlagsrechts für die Vereinigten Staaten getrost überlassen bleiben, die Formalitäten der Titelertragungen, der Einlieferung von zwei Exemplaren, sowie die in seinem Interesse liegende Ueberwachung hinsichtlich des Nachdrucks selbst zu besorgen. Oder ist es vielleicht die Absicht des Herrn Ackermann, den Börsenverein ein Agenturgeschäft in der neuen Welt errichten zu lassen?

Die voraussichtliche Ablehnung des Ackermann'schen Antrages entscheidet jedoch nicht die Frage, ob den Mitgliedern des Börsenvereins die Erwerbung des Schutzrechts des neuen amerikanischen Gesetzes erwünscht ist. So wenig die optimistische Auffassung des Herrn Ackermann bei Beantwortung dieser Frage am Platze erscheint, ebenso wenig gerechtfertigt ist die entgegengesetzte Stimmung, welche, unzufrieden mit der gebotenen Abschlagszahlung, das zunächst Erreichbare ohne weiteres verwirft. Eine ruhige Erwägung der durch die Thatsachen geschaffenen Lage und eine sorgfältige Durchsicht des neuen Gesetzes kann keinen Zweifel darüber lassen, daß die Erwerbung des vom 1. Juli an geltenden Schutzrechts auch in seiner Beschränkung einen Fortschritt darstellt und im Interesse der beteiligten deutschen Verleger liegt.

Dieselbe ist auch für diejenigen deutschen Verleger, welche Schriften amerikanischer Urheber jetzt ohne Entschädigung nach-



drucken und die bei einer Vereinbarung scheinbar zu Schaden kommen, von Nutzen, da sie alsdann gegen Honorarzahmung in den unanfechtbaren Besitz eines Werkes gelangen, während sie heute über einen unsicheren, jederzeit durch die Konkurrenz gefährdeten Wert verfügen.

Bei dieser Gelegenheit sei noch der verbreitete Irrtum berichtigt, nach welchem angeblich ein deutsches Buch, das etwa gegebenen Falles auf Grund des neuen Gesetzes Rechtsschutz in den Vereinigten Staaten erlangt, in Amerika nicht mehr in der deutschen Originalausgabe, sei es als Buch oder in einer Zeitschrift, verbreitet werden dürfe. Es gehört dieser Fall vielmehr unter die in Sektion 3 verzeichneten Ausnahmen, wonach die in §§ 512—516 des Gesetzes vom 1. Oktober 1890 erwähnten Punkte vom Einfuhrverbot ausgenommen sind (§ 513: Bücher und Flugschriften, welche ausschließlich in anderen Sprachen als der englischen gedruckt sind).

Um seinem Zweck und dem aller beteiligten Verleger zu dienen, ist es zu wünschen, daß Herr Adermann die wenig Anklang findende Fassung seines Antrags dahin ändere, daß letzterer ungefähr wie folgt lautet: »Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig wolle beschließen, daß der Vorstand bei der deutschen Regierung dahin vorstellig werde, daß selbige Schritte einleite, um amerikanischen Büchern in Deutschland den hier selbst geltenden Urheber-Rechtsschutz zu gewährleisten unter der Voraussetzung, daß das amerikanische Gesetz vom 4. März 1891 auf deutsche Unterthanen Anwendung finde.«

Es würde damit erzielt, was überhaupt zunächst erreicht werden kann, und eine Grundlage geschaffen, von welcher aus die bedingungslose Anerkennung des Urheberrechts weiter erstrebt werden kann.

X.

### Die neue Copyrightbill.

In der soeben erschienenen Nr. 24 des »Juristischen Litteraturblatts« äußert sich Herr Dr. Weidling (Berlin) über die neue amerikanische Copyrightbill, wie folgt:

»— ‚Parturiunt montes, nascetur ridiculus mus‘, äußerten Skeptiker in bezug auf die amerikanische Copyright-Bill, und leider haben sie nur zu sehr Recht behalten. Mit großen Hoffnungen hatte man in allen Kreisen, welche durch die literarische Piraterie der Vereinigten Staaten so schwer geschädigt werden, dem Gesetze entgegengesehen und von ihm einen wirklichen Schutz gegen den bisher jenseits des großen Wassers eifrig betriebenen Diebstahl auf dem Gebiete des sogenannten geistigen Eigentums erwartet. Jetzt sind, nachdem die Bestimmungen des neuen Gesetzes bekannt gemacht wurden, diese Hoffnungen gründlich zerstört worden; denn das neue Gesetz stellt sich in seinen schutzlosen Bestimmungen als ein würdiges Seitenstück zur berühmten Mac-Kinley-Bill dar, indem es amerikanischen Verlegern und Druckern neue Privilegien schafft. Nach den Bestimmungen dieses sogenannten »Schutz-Gesetzes« sind nur diejenigen Werke fremdländischer Urheber beziehungsweise Verleger gegen Nachdruck geschützt, von welchen am oder vor dem Publikationstage zwei in den Vereinigten Staaten gesetzte und gedruckte Exemplare (»printed from type set within the limits of the United States«) beim Kongressbibliothekar in Washington eingereicht worden sind; dasselbe gilt auch von Photographieen, Chromos und Lithographieen. Diese Bestimmungen schließen in sich, daß das Buch, welches im Deutschen Reich veröffentlicht wird, gleichzeitig in den Vereinigten Staaten veröffentlicht, gesetzt und gedruckt sein muß, um drüben einen Schutzbrief zu bekommen. Das Ganze nennt man dann in Amerika Copyright-Bill. Das amerikanische Gesetz geht von der Voraussetzung aus, daß dem Amerikaner die hier zu Lande zu übende Gegenseitigkeit des Schutzes durch ein deutsches Gesetz verbürgt wird. Hoffentlich läßt ein solches Gesetz noch recht lange auf sich warten, oder erstreckt sich nur auf solche ameri-

aa- und fünfzigster Jahrgang.

kanische Erzeugnisse, deren deutsche Äquivalente in Amerika geschützt sind, ohne drüben hergestellt zu sein, nämlich auf Stiche, Holzschnitte, Radierungen, Photogravüren u. Für den deutschen Schriftsteller und den deutschen Buchverleger bedeutet das neue Gesetz eine Verschlechterung gegenüber dem früheren gesetzlosen Zustande.«

Hierzu schreibt uns der Verfasser noch folgendes:

»Unsere internationalen Urheberschutzverträge sind leider meistens von den deutschen Regierungen geschaffen worden gewissermaßen als kleine Münze »zum Herausgeben« beim Abschluß anderer Handelsverträge, welche bestimmten Wirtschaftsklassen unseres Volkes gewisse Vorteile brachten. Und so ist es denn durchaus kein Zufall, daß wir mit allen Staaten, von denen wir mehr an Litteratur einführen oder übersetzen, als sie von der unserigen, in festem Schutz- und Trugbündnis stehen, während wir gegenüber denjenigen Ländern, die mehr deutsche Litteratur verbrauchen, als wir die ihrige (Niederlande, Skandinavien, Nord-Amerika, Rußland) schutzlos der Plünderung preisgegeben sind. Hoffentlich wird nicht aus ähnlichen »wirtschaftlichen« Gründen, etwa zur Beschränkung des berühmten amerikanischen Schweines, nunmehr ein deutsches literarisches Schutzgesetz für die Amerikaner geschaffen werden.

Die einzig richtige legislative deutsche Antwort auf den amerikanischen Geniestreich wäre die Ausschließung aller amerikanischen Erfindungen von dem Schutze unserer Patentgesetze. Denn daß die erfindungsreichen Amerikaner, welche uns in bezug auf das sogenannte »geistige Eigentum an Schriftwerken« ausplündern, den deutschen Schutz am »Eigentum an Erfindungen« nicht verlangen können, ist nach dem oben Gesagten selbstverständlich.

Ein brauchbares Beispiel haben uns aus ähnlichen Gründen Belgien u. mit der kürzlich erfolgten Kündigung der Litteraturverträge Frankreich gegenüber gegeben.«

### Flickwerk.

Unter dieser Ueberschrift bringen die »New-Yorker Tagesnachrichten« folgende Beurteilung der neuen Copyright-Bill:

Viele Jahre ist dahin gearbeitet worden, den Kongreß zum Erlaß eines internationalen Gesetzes zum Schutze des geistigen Eigentums zu veranlassen, bis dies endlich geschehen ist. Man weiß, welche Anstrengungen es gekostet hat, den Kongreß zur Annahme dieses Gesetzes zu bewegen, und wie es selbst noch im letzten Augenblicke so schien, als ob diese Absicht niemals erreicht werden würde. Jetzt aber, da das Ziel glücklich erreicht ist, findet man, daß dieses Gesetz so wenig den Anforderungen an dasselbe entspricht, daß es so bald wie möglich wird umgearbeitet werden müssen.

Was mit diesem Gesetze hat erreicht werden sollen, das weiß man ganz genau. Man hat es bewirken wollen, daß das geistige Eigentum des Ausländers durch das Copyright ebenso vor fremden Eingriffen geschützt werden kann, wie das des einheimischen Bürgers. Das kann jedoch durch das vom Kongreß erlassene Gesetz ganz und gar nicht erreicht werden. Denn da sind verschiedene sehr schwere Bedingungen, mitunter sogar ganz unausführbare zu erfüllen, ehe der Ausländer sein geistiges Eigentum in den Vereinigten Staaten vor Räubern schützen kann, und überdies sind mehrere Bestimmungen dieses Gesetzes auch so unbestimmt, daß selbst der Bibliothekar des Kongresses nicht mit Sicherheit anzugeben vermag, was dieselben bedeuten.

Wenn dieses Gesetz also wirklichen Wert haben soll, so muß es so umgeändert werden, daß zuvörderst jene Schwierigkeiten bei Erlangung des Copyright aus dem Wege geräumt werden, dann aber auch, daß sämtliche Bestimmungen dieses Gesetzes so klar und deutlich sind, daß sie gar nicht mißverstanden werden können. Und dieser Aufgabe sollte sich der 52. Kongreß bald nach seinem Zusammentritt unterziehen, damit man den Ver-

einigten Staaten nicht mit vollem Rechte den Vorwurf machen kann, daß sie diejenigen, welche ein Stück Brod verlangt haben, mit einem Stein abgefertigt hätten.

### Bermischtes.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge u. für die Hand- und Hausbibliothek des Buchhändlers.

Ademisches Taschenbuch für Juristen. Sommer-Semester 1891. 2. Ausgabe. Zusammenge stellt unter Benutzung amtlicher Quellen und handschriftlicher Mitteilungen. 16°. Leeres Schreibpapier u. 144 S. mit 1 Bildnis. Berlin 1891, Carl Heymanns Verlag Kart.

Ademisches Taschenbuch für Mediziner. Sommer-Semester 1891. Zusammenge stellt unter Benutzung amtlicher Quellen und handschriftlicher Mitteilungen. 16°. Leeres Schreibpapier u. 191 S. mit 1 Bildnis. Berlin 1891, Carl Heymanns Verlag Kart.

Ademisches Taschenbuch für Theologen. Sommer-Semester 1891. Zusammenge stellt unter Benutzung amtlicher Quellen und handschriftlicher Mitteilungen. 16°. Leeres Schreibpapier u. 164 S. mit 1 Bildnis. Berlin 1891, Carl Heymanns Verlag.

Jurisprudenz u. Staatswissenschaften. Badisches u. Pfälzisches Recht. (Mit Inhaltsverzeichnis nach Schlagworten.) Antiq. Katalog No. 27 von Bangel & Schmitt (Otto Petters) in Heidelberg. 8°. 85 S. 1970 Nrn.

Landwirtschaft. Gartenbau. Forstwirtschaft. Fischerei. Antiq. Katalog No. 118 von Fr. Haerpfers Buch- u. Kunsthandlung u. Antiquariat (R. Gautsch & R. von Weinzierl) in Prag. 8°. 16 S. 528 Nrn.

Chemie (reine u. angewandte). Landwirtschaft. Forstwesen. Gartenbau. Antiq. Katalog No. 506 von K. F. Koehler's Antiquarium in Leipzig. 8°. 19 S. 473 Nrn.

Luzac & Co.'s Oriental List. Vol. II. No. 4. April 1891. 8°. S. 45-60

Enthüllungsfestlichkeiten des Fr. König-Denkmales zu Eisleben. — Das Komitee zur Errichtung eines Friedrich König-Denkmales in Eisleben versandte folgende Einladung:

Alle Verehrer des großen Erfinders der Buchdruck-Schnellpresse Friedrich König sind hiermit freundlichst eingeladen, an der am 3. Mai d. J. in Eisleben stattfindenden Enthüllungsfestlichkeit teilzunehmen. Wir erlauben uns nachstehend das Festprogramm mitzuteilen und bitten Vereine und Korporationen, welche gesonnen sind, unser Fest mitzufeiern, gefälligst Meldung davon an Herrn C. Steinkopf, königlichen Lotterieuinnehmer hier, bis zum 30. April d. J. zu machen.

#### Programm.

Mittags 12 Uhr: Versammlung in den Lokalitäten des »Stadtgraben-Restaurants«.

Mittags 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Enthüllung und Uebergabe an die Stadt.

Nachmittags 3 Uhr: Gemeinsames Mittagssmahl im Saale des »Wiesenhause«.

Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Abendunterhaltung. Aufführung eines Festspiels. Ball daselbst.

#### Das Komitee

zur Errichtung des Fr. König-Denkmales in Eisleben.

### Personalnachrichten.

Gedenktage. — Herr Otto Teubner im Hause J. J. Heckenhauer in Tübingen wird am 23. d. M. sein fünfzigjähriges Buchhändler-Jubiläum begehen. Am gleichen Tage sind es fünfundzwanzig Jahre, daß Herr Teubner als erster Antiquar im Hause Heckenhauer angestellt wurde. Gewiß ist es für viele Leser d. Bl. interessant dieses seltene Zusammentreffen zweier solcher Gedenktage zu erfahren. Ganz besonders werden sich frühere Angestellte des Hauses Heckenhauer, sowie alte »Insulaner« mit Vergnügen des hochachtbaren Geschäfts- und Berufsgegnossen erinnern und sich freuen, dem biedereren alten Herrn ihre Glückwünsche zu diesem Ehrentage darbringen zu können. H.

Den Glückwünschen der zahlreichen Freunde und Genossen des verehrten Jubilars schließt sich die Redaktion d. Bl. in aufrichtiger Gesinnung mit Freude an.

## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

#### P. P.

[16046]

Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich die am hiesigen Plage befindliche Sortimentbuchhandlung des Herrn S. Preiser ohne Aktiva und Passiva käuflich erworben habe und dieselbe unter der Firma:

#### Emil Zibell

Buchhandlung und Antiquariat  
vorm. S. Preiser

weiterführen werde.

Seit 17 Jahren dem Buchhandel angehörend, davon die letzten 10 Jahre als selbständiger Leiter der Buchhandlung Justus Wallis in Thorn, glaube ich diejenigen Kenntnisse und Erfahrungen gesammelt zu haben, welche zum erfolgreichen Betriebe des Geschäfts erforderlich sind.

An die Herren Verleger richte ich die Bitte, sämtliche diesjährigen Ostermeh-Disponenden sowie alles in Rechnung 1891 Gelieferte auf mein Konto zu übertragen; den sich aus Rechnung 1890 ergebenden Saldo wird Herr Preiser pünktlich berichtigen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, unverlangt und zwar möglichst direkt erbitte nur Rundschreiben, Prospekte, Plakate und Verlagskataloge.

Herr R. F. Koehler in Leipzig hatte die Güte, die Vertretung der Firma beizubehalten.

Hochachtungsvoll

Breslau, im April 1891.

Emil Zibell.

[16047]

#### P. P.

Im Anschluß an vorstehende Anzeige bitte ich zunächst, das mir bisher geschenkte Vertrauen auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Die diesjährige Ostermehregulierung wird pünktlich von mir erfolgen, während Herr Zibell, die gütige Genehmigung der Herren Verleger vorausgesetzt, sämtliche Disponenden, sowie die im Laufe des Jahres eingegangenen Sendungen übernimmt.

Ueber meine späteren Unternehmungen werde ich Ihnen s. Z. Mitteilung machen; vorläufig bitte ich für mich bestimmte Briefe, Beischlüsse, Bestellungen auf meinen Verlag u. an Herrn Zibell zu senden.

Mit Hochachtung

Breslau, im April 1891.

S. Preiser.

[15967] Hiermit mache ich Ihnen die ergebene Anzeige, daß ich meine seit 1. Oktober v. J. hier unter der Firma

#### F. König

von mir betriebene Sortiments- und Kolportage-Buchhandlung mit dem heutigen Tage mit dem Gesamtbuchhandel in direkten Verkehr bringe.

Ich wähle meinen Bedarf selbst; doch ist mir Zusendung von Prospekten, Rundschreiben, Probeheften, Wahlzetteln und Anzeigen von Novitäten stets sehr erwünscht.

Meine Kommission hat Herrn Rud. Siegler's Colportage-Grosso-Buchhandlung in Leipzig zu übernehmen die Güte gehabt.

München, den 15. April 1891.

Goethestr. 35.

F. König.

### Verkaufsanträge.

[15982] Eine seit über 30 Jahren bestehende Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung, verbunden mit Journalzirkel u. Nebenzweigen, in bester Lage einer Univ.-Stadt, welche überall offenes Konto u. vorzüglich gute Kundschaft hat, ist mit oder ohne Haus zu verkaufen. Das feste Lager u. Inventar hat einen Nettowert von 30 bis 35 000 M. Der Reingewinn beträgt über 10 000 M., darunter vom Verlag, Lesezirkel und Nebeneinnahmen nachweislich über 4 000 M. Käufer kann event. einige Zeit im Geschäft arbeiten, um sich von dessen Solidität u. Rentabilität zu überzeugen.

Gefällige Anfragen mit Angabe der verfügbaren Mittel befördert unter M. C. 15982 die Geschäftsstelle d. B.-V.

[16067] In einer großen Handelsstadt Norddeutschlands ist in guter Lage (viele Schulen) ein stetig aufblühendes Papiergeschäft, verbunden mit eingeführter Leihbibliothek (bis auf die neueste Zeit ergänzt) und schwunghaftem Schulbuchhandel zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 6 000 M. erforderlich. Der Kaufpreis wird durch die vorhandenen Werte gedeckt. Reingewinn pro anno ca. 2 500 M. Für einen Buchhändler behufs Erweiterung zu einer Buchhandlung eine vorzügliche Acquisition. Anträge unter H. C. 16067 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

[15984] E. kl. Sortimentsbuchh. in e. verkehrsr. (18 000 E.) Stadt West-Deutshl. ist wegen Krankh. d. jetz. Bes. m. Lager u. Invent. zu d. bill. Pr. v. 4 000 M. bar zu verk. Das Gesch. in best. Lage m. g. Stadt- u. Land-Kundsch., Lesezirkel, Leihbibl. etc., dürfte bes. j. Buchh., welche sich selbst. machen wollen, e. sich. Existenz bieten. Briefe bef. d. Geschäftsstelle d. B.-V. unter Ziffer N. N. 15984.

**Fachzeitung zu verkaufen.**

[15606]

Eine auf solider Basis begründete, un-  
gemein ausdehnungsfähige Fachzeitung,  
welche 2 mal im Monat in je 10 000 Expl.  
gratis versandt wird, und die schon im ersten  
Jahre einen nachweislichen Ueberschuß von  
10 000 M abwirft, ist zu verkaufen.

Anfragen befördert **Eduard Baldamus**  
in Leipzig.

[15701] Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Einen gut eingeführten, in sich ab-  
geschlossenen, sehr ausdehnungsfähigen  
jurist. u. landwirtsch. Verlag mit Zeit-  
schrift. **Kaufpreis 36000 M.**

Stuttgart.

G. Wildt.

[12785] In einer grossen Stadt Schlesiens ist  
eine seit langen Jahren bestehende, sehr solide  
und hochangesehene Buch- und Kunst-  
handlung zu verkaufen. Die Kundschaft  
rekrutiert sich aus den besten und feinsten  
Ständen. Bedeutende Kontinuationen. Um-  
satz ca. 80 000 M mit 8000 M Reingewinn.  
Das feste Lager und Inventar repräsentieren  
einen Wert von 15-20 000 M. Grosser  
Bücher-Lesezirkel von ca. 5000 Bänden, Jour-  
nal-Lesezirkel mit ca. 300 Abonnenten. Ver-  
kaufspreis 50 000 M mit 30-36 000 M An-  
zahlung.

Berlin.

Elwin Staude.

[16072] Meine Kunsthandlung, bestehend seit  
1834, beabsichtige ich zu verkaufen. Nähere  
Auskunft erteilt **Emil Karisch**, in Firma F. Karisch,  
Kunsthandlung in Breslau.

**Kaufgesuche.**

[16099] Rentable größere Buchhandlung zu  
kaufen gesucht. Bedingung: vorherige kurze  
Thätigkeit im Geschäft, um den erforderlichen  
Uebersicht zu erhalten, da Suchender nicht ge-  
lernter Fachmann. Angebote u. 16099 a. d.  
Geschäftsstelle d. B.-B.

[693] Eine grössere solide und rentable  
Verlagsbuchhandlung ernster Richtung  
wird möglichst bald zu kaufen gesucht.  
Bedeutende Barmittel können nachgewiesen  
werden. Verschwiegenheit garantiert.

Berlin.

Elwin Staude.

[15986] Gut gehende Verlagswerke mit  
Verlagsrecht zu kaufen gesucht. Angebote  
mit Preisangabe an die Geschäftsstelle d.  
B.-B. unter K. S. 15986 erbeten.

**Fertige Bücher.**

[15803] Etwaigen Bedarf von:

**Daniel,**

**Lehrbuch der Geographie.**

(72. Aufl. 1889.)

bitte ich gef. von mir zu entnehmen, da das  
Buch beim Verleger vergriffen ist, ich aber noch  
größeren Vorrat davon besitze.

Leipzig.

**F. Boldmar,**  
Baar-Sortiment.

[15381] Soeben erschien:

**Moderne Kunst.**

**Frühlings-Nummer.**

(Monatsheft IX bzw. Vierzehntagsheft 17.)

Preis 2 M ord., 1 M 30 ⚡ bar.

➡ Für die Abonnenten 1 M ord.,  
65 ⚡ bar. ➡

Diese glänzend ausgestattete *Extra-Num-  
mer* bildet wiederum ein in sich abgeschlossenes  
Heft, mit einem überaus reichhaltigen und in-  
teressanten Inhalt. Dieselbe bringt **extra auf  
Rolle gepackt** eine doppelseitige

**Extra-  
Kunstbeilage:  
„Frühlingsknospen“**

von

**A. Mengin**

in vorzüglich gelungenem

**Photographiedruck.**

Ferner:

**Kunstbeilagen:**

C. Kiesel, Undine.  
A. Muccioli, Liebesglück.  
Fr. Andreotti, Der letzte Gruss.  
A. Weisz, Osterferien.  
J. Gallegos, Prozession in Venedig.  
O. Strätzel, Frühling.

Ferner:

**Text:**

Friedr. Stahl, Beim Rennen (Illustration).  
Paul Dobert, Vom Rennsport. Hierzu Illu-  
strationen von Rich. Lotter u. G. Koch.  
Frühlingsblumen (Illustration).  
Gustav Falke, Frühlingsweben (Gedicht). Hierzu  
Illustration von R. Püttner.  
Richard Fischer, Das Sportdiner (Skizze).  
Vignetten von M. Ränike.  
J. du Chattel, Frühlingsmorgen (Illustration).  
F. Flameng, Liebesgeplauder (Illustration).  
Unsere Bilder.  
Aemil Kindt, Die ersten Veilchen (Novellette).  
Hierzu Vignette und Illustration von L.  
Dettmann.  
H. Seidel, Frühling, Sommer, Herbst, Winter  
(vier Gedichte). Hierzu vier Illustrationen  
in Farbendruck.  
L. Marold, Erinnerungen (Illustration).  
Rich. Wintzer, Mir träumte einst ein schöner  
Traum (Musik). Gedicht von Friedr.  
Bodenstedt. Hierzu Vignetten von L.  
Dettmann.  
G. Buss, Frühlingsmoden (mit vier Abbil-  
dungen).  
Von der Bénédicte (mit Vignette und Illu-  
stration).  
Paul Dobert, Frühjahrsausstellungen.  
Kunstchronik, Denkmäler, Kleine Mittheilungen,  
Preisausschreiben, Kunstauktionen, Aus-  
Künstler-Ateliers, Personalmeldungen.

Da die „Frühlings-Nummer“ ein in sich  
abgeschlossenes Ganze bildet, so eignet sie sich  
besonders für den

**Einzelverkauf**

und übergebe ich Ihnen damit ein überaus

**wirksames  
Agitationsmittel**

zur Gewinnung neuer Abonnenten. Der Preis  
ist 1 M 30 ⚡ bar. Bei Nachbestellung des  
Abonnements gewähre ich die

**Gutschrift  
der Differenz**

von 65 ⚡ zwischen diesem und dem gewöhn-  
lichen Nettopreise.

Berlin W. 57.

**Rich. Bong Kunstverlag.**

311•

[15527]

**Zum Beginn der Reisesaison**

bitten auf Lager nicht fehlen zu lassen:

**Hans Schreier  
der grosse Mime.****Eine Buschiade**

von

**Erraths**mit Illustrationen von **Franz Stuck.**Preis brosch. 2 M 50  $\delta$  ord.,  
1 M 90  $\delta$  netto, 1 M 75  $\delta$  fest,  
1 M 70  $\delta$  bar und 7/6.„*Neue freie Presse*“, Dezember 1890.

„Der Verfasser nennt sein lustiges Büchlein eine Buschiade und scheint damit beweisen zu wollen, dass die Werke von Wilh. Busch, diesem Homer der Kinder und kindlichen Gemüther, nachgerade ihr klassisches Alter erreicht haben und als eine besondere Kunstgattung verehrt zu werden verdienen. Erraths — so klingt des Verfassers rätselhafter Name — hält mit seinem Vorbild guten Schritt und Tritt. Unter vielen gewagten Knittelversen erklingt oft einer, bei dem man hell auflachen möchte, und vor allem wird auch der Illustrator nimmer müde, die drolligsten Lachfiguren zwischen die munter und toll gereimten Zeilen einzustreuen. Dabei bleibt der Grundgedanke dieser zehn Gesänge eigentlich ein sehr ernster. Wer ist Hans Schreier, der grosse Mime? Man hat den Mann gewissermassen symbolisch aufzufassen. Er ist das Musterbild jener Schauspieler, die mit einer breitspurigen und blendenden äusseren Erscheinung eine sehr geringe künstlerische Begabung vereinen. Grosse Mittel und kleines Talent, geniale Aufgeblasenheit, viel Lunge aber keine Seele — das ist Hans Schreier, der natürlich auch in der gedankenlosesten Meinerei sein Lebenselement findet. So ganz harmlos giebt sich also der Sänger keineswegs. Mit seinem Humor vermengen sich Ironie, Satire und sonstige Säuren und Bitterkeiten, aber das Ganze wirkt zum Glück nicht verletzend, sondern im besten Sinne erheiternd. Das Büchlein, in welchem Hans Schreiers Erdenwallen von der Wiege bis zum Grabe erzählt wird, wird jeden Leser freuen, denjenigen ausgenommen, der sich etwa getroffen fühlen sollte.“

„*Leipziger Tageblatt*“, 18. Dezember 1890.

„Was hier drastischer wirkt, die wunderbaren Reime oder die derben Illustrationen — man weiss es nicht; der Ernst kann aber sicherlich vor beiden nicht stand halten, sondern wird durch die ausgelassenste Heiterkeit in die Flucht gejagt. Ein Sieg, den wir recht vielen Büchern nachzurühmen Gelegenheit haben möchten.“

„*Der Kunstwart*“, Weihnachts-Heft 1890.

„... Von der gleichen Verlagsanstalt wird uns auch ein „neuer“ Karikaturenzeichner als Konkurrent Busch's vorgeführt: Franz Stuck, der eine „Buschiade“ von „Erraths“, „Hans Schreier, der grosse Mime“ illustriert

hat. Unsere Leser erinnern sich vielleicht an eine Karikaturenfolge „Der neue Bassist“, welche vor kurzem in den „Fliegenden Blättern“ erschien — sie giebt ihnen ein Bild vom künstlerischen Charakter Stuck's als Karikaturisten. Der Text ist nicht ohne Witz und Satire geschrieben. Auf den Fortgang Stuck's auf diesem Wege dürfen wir gespannt sein; die Hauptsachen hat er: *er ist scharf beobachtender Künstler und er ist originell in seiner Komik.*

Wir bitten zu verlangen.

Münchener Kunst- und Verlags-Anstalt  
Dr. E. Albert & Co.**Verlag der Akademischen Monatshefte  
in München.**

[15693]

**„Hochschul - Nachrichten“.****Monats-Uebersicht**

über das

**gesammte Hochschulwesen des In-  
und Auslandes.**Herausgegeben von Dr. Paul von Salvisberg  
(München).Direkte Versendung allmonatlich in  
mindestens**8000 Exemplaren  
gratis**

an sämtliche Hochschul-Behörden, sowie an alle Professoren und Dozenten der Universitäten und technischen Hochschulen von Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Deutsch-Russland und der Schweiz; an die bedeutenderen Forst-, Berg- und Landwirtschafts-Akademien; an die Rektorate von ca. 200 der grösseren deutschen Gymnasien und endlich an die akademischen Fachvereine und hervorragenderen studentischen Korporationen.

Die „Hochschul-Nachrichten“ sind eine *Teilausgabe* der seit 1884 bestehenden und in einer ständigen Auflage von 3000 Exemplaren erscheinenden „*Academ. Monatshefte*“, welche speziell in Corpskreisen und im besseren akademischen Publikum verbreitet sind.

Die „Hochschul-Nachrichten“ enthalten die Neuigkeiten und Vorkommnisse von sämtlichen Hochschulen des In- und Auslandes, die Mitteilungen wichtiger behördlicher Erlasse, streng sachlich gehaltene Besprechungen der akademischen Tagesfragen, sowie eine umfassende Hochschul-Statistik und alle entsprechenden Personalien. (Monatlich 1 bis 2 Bogen gr. Quart.)

In einem weiteren redaktionellen Teile enthalten die „Hochschul-Nachrichten“ die *Ankündigung der neuesten buchhändlerischen Erscheinungen, ferner Anzeigen und Wiederankündigungen aller einschlägigen Verlagswerke und Zeitschriften*, nach Materien, bezw. Hochschul-Fächern geordnet, *Antiquarische Anzeigen und Mitteilungen* sowie Inserate aus dem Gebiete zugewandter Fächer.

Die *bedeutendsten Verlagsfirmen der wissenschaftlichen und besseren belletristischen Richtung stehen in ständiger Verbindung mit den „Hochschul-Nachrichten“.*

Für die zu Semester-Beginn der Hochschulen, bezw. Ende dieses Monates in

**ca. 10000 Exemplaren erscheinende  
April-Nummer**können sowohl *Titelankündigungen* von Novitäten als *Verlagsankündigungen bereits erschienener Werke* noch aufgegeben werden.**Preis für Einzelankündigungen:**60  $\delta$  netto bar die 3 gesp. Petitzeile oder deren Raum.Im **Abonnement**, bezw. bei Subskription eines gewissen Seitenteiles auf **das ganze Jahr**, welcher in jeder Nummer beliebig, und zwar sowohl mit Novitäten- als mit Verlagsankündigungen ausgefüllt werden kann:

In jede Nummer

 $\frac{1}{4}$  Seite = 60 dreigesp. Petitzeilen oder d. Raum: 250 M = 37,8  $\delta$  pr. Zeile; $\frac{1}{8}$  Seite = 30 dreigesp. Petitzeilen oder d. Raum: 150 M = 45,4  $\delta$  pr. Zeile; $\frac{1}{16}$  Seite = 15 dreigesp. Petitzeilen oder d. Raum: 85 M = 51,5  $\delta$  pr. Zeile; $\frac{1}{32}$  Seite = 8 dreigesp. Petitzeilen oder d. Raum: 50 M = 56,8  $\delta$  pr. Zeile.Infolge persönlicher Verhandlungen haben sich bis jetzt *ca. 60–80 hervorragende deutsche Verlagsfirmen der wissenschaftlichen und besseren belletristischen Richtung* dem Unternehmen angeschlossen oder ihre Beteiligung zugesagt.Der vorgerückten Zeit wegen erbitten wir ev. *Aufträge möglichst direkt umgehend per Post.*Verlag der Akademischen Monatshefte  
in München.

[15587] Soeben erschien:

**Kus  
dem Wasser Siloah, das stille gehet!  
Hausandachten**nach der Ordnung des Kirchenjahres  
bearbeitet von**W. Schliemann, † Pastor in Spornitz**

herausgegeben von

**H. Karsten** und **G. Schliemann**  
Pastor Seminarlehrer in  
in Schlieffenberg, Lübtzen.

728 Seiten groß Oktavformat.

Preis gebunden in Leinen 4 M 50  $\delta$ ,  
mit Goldschnitt 5 M 50  $\delta$ , in ganz  
Chagrineder mit Goldschnitt 7 M 50  $\delta$   
mit 25% Rabatt.Handlungen, die sich energisch für dies ab-  
satzfähige Buch verwenden wollen, erhalten Vor-  
zugsbedingungen.Im Unterschied von andern geht dies An-  
dachtsbuch insofern seinen eigenen Weg, als  
den Andachten die Evangelien und Episteln der  
Sonn- und Festtage, sowie der Passionsgeschichte,  
in passenden Abschnitten für die tägliche Er-  
bauung zu Grunde gelegt sind.

Güstrow, den 16. April 1891.

Ditz &amp; Co.

Soeben erschienen!

[14690]

## The Structure of Fibres, Yarns and Fabrics.

Being

a practical treatise for the use of all Persons employed in the Manufacture of textile Fabrics.

Two Volumes in one.

### Volume I.

Being a description of the growth and manipulation of Cotton, Wool, Worsted, Silk, Flax, Jute, Ramie, Chinagrass and Henys.

### Volume II.

Dealing with all manufacturers' calculations for every class of material, also giving minute details for the structure of all kinds of textile Fabrics.

Containing also an appendix of Arithmetic specially adapted for textile purposes, and a Glossary giving Explanations of the most frequently used technical terms.

By

**E. A. Posselt.**

Accompanied by over 400 Illustrations  
Preis 63 sh. ord.

London.

Sampson Low, Marston, Searle & Rivington, Limited.

St. Dunstan's house Fetter Lane Fleet Street.  
1891.

== Für das Lager empfohlen. ==  
[14998]

Der

## Reichs- und Staatsdienst

nebst verwandten Fächern

von **H. Büneke.**

Praktischer Ratgeber für die Berufswahl in denselben. Enthält das wissenschaftlichste aus den Vorschriften über Annahme, Ausbildung, Prüfung und Anstellung für sämtliche Dienst- und Berufsweige, auf Grund amtlichen Materials systematisch zusammengestellt und erläuternd bearbeitet.

Abt. A. Zivilverwaltung. 3 M 30 J.  
— Abt. B. Militär- und Marineverwaltung. 2 M 70 J oder: Heft 1: Allgem. Staatsverwaltung — Justizver-

waltung — Bau- und Maschinensach — Bergsach — Forstsach — Geistliche und Unterrichtsverwaltung. 1 M 50 J. — Heft 2: Medizinal-, Separations- und Vermessungswesen — Steuerverwaltung — Verkehrswesen — Polizeiverwaltung. 1 M 80 J. — Heft 3: Militär- und Marineverwaltung. 1 M 50 J. — Heft 4: Anstellung der Militärpersonen im Zivildienst — Winke und Ratschläge — Normalgehälter der Beamten — Alphabet. Register über das ganze Werk. 1 M 20 J. Heft 5: Ergänzungen zu Abschnitt I—V, VII, VIII, X. 2 M. — Heft 6: Reichs- und Staatsdienstgesetzgebung nebst Ausführungsvorschriften, betr. Zivilbeamte. 1 M 80 J. — Heft 7: Dieselbe, betr. Militärbeamte. 1 M 50 J.

Ausführliche Inhaltsverzeichnisse gratis.

Jedes Heft ist einzeln zu haben und dadurch leicht verkäuflich, wie die bisherige starke Nachfrage beweist. —

Wilhelm Violet in Leipzig.

## Fortsetzung.

[16058]

Soeben erschien:

## Bericht

über die

## wissenschaftlichen Leistungen

in der

## Naturgeschichte

## der niederen Thiere.

Begründet

von

**R. Leuckart.**

Neue Folge. Band IV.

Herausgegeben

von

Prof. Dr. Max Braun, Rostock; Dr. W. Michaelsen, Hamburg; Dr. Maximilian Meißner, Berlin; Dr. Joh. Dewitz, Berlin; Dr. Erich Haase, Königsberg; Dr. E. Vanhoeffen, Königsberg; Dr. A. Ortman, Straßburg i/El.; Dr. W. Weltner, Berlin; Dr. Ludwig Will, Rostock.

Groß-Oktav. Brosch. 16 M ord., 12 M no.

Wir bitten um baldgefällige Angabe Ihres Bedarfs, da wir unverlangt nicht senden.

Berlin, im April 1891.

Nicolaische Verlags-Buchhandlung  
R. Stricker.

[16014]

## Deutsche Literaturzeitung.

Begründet

von Professor Dr. Max Rödiger.

Herausgegeben

von

Dr. August Fresenius

in Berlin.

XII. Jahrgang.

Erscheint jeden Sonnabend.

Abonnementspreis vierteljährlich 7 M.

Preis der Anzeigen:

Für die gespaltene Petitzeile 20 J.

Die neueste Nummer 17 vom 25. April bringt Besprechungen über folgende Werke:

Gottschick, Kirchlichkeit der s. g. kirchlichen Theologie, bespr. von Dekan Dr. A. Baur, Münsingen.

Schvarcz, Kritik der Statsformen des Aristoteles, bespr. von Prof. R. Pöhlmann, Erlangen.

Gottlieb, Mittelalterliche Bibliotheken, bespr. von Dr. K. Kochendörffer, Kiel.

Derenbourg, Johannis de Capua directorium vitae humanae, bespr. von E.

Paulson, Symbolae ad Chrysostomum I, II, bespr. von Prof. O. v. Gebhardt, Berlin.

Ders., Sur un manuscrit de Chrysostome utilisé par Érasme, bespr. von Prof. O. v. Gebhardt, Berlin.

L. Mueller, De Pacuvii fabulis, bespr. von Dr. M. Rothstein, Berlin.

Ders., De Accii fabulis, bespr. von Dr. M. Rothstein, Berlin.

Berger, Friedrich der Grosse u. die deutsche Litteratur, bespr. von Prof. D. Jacoby, Berlin.

Grisebach, Bürgers Sämtliche Gedichte, bespr. von Prof. A. Sauer, Prag.

Ungemach, Quellen der ersten fünf Chester Plays, bespr. von Dr. F. Holthausen, Göttingen.

Renan, Histoire du peuple d'Israël III, bespr. von Prof. J. Wellhausen, Marburg i. H.

Doebner, Hildesheimer Urkundenbuch IV, bespr. von Archivrat Dr. H. Ermisch, Dresden.

Morfill, Russia, bespr. von Staatsarchivar Th. Schiemann, Berlin.

Hauser, Neuntische Reliefs, bespr. von Dr. O. Kern, Magnesia a/Mäander.

v. Stengel, Wörterbuch des deutschen Verwaltungsrechts, bespr. von Prof. L. Gumpowicz, Graz.

Weiss, Zur Anatomie der Orbita III, bespr. von Prof. H. Magnus, Breslau.

Raschig, Erkenntnistheoretische Einleitung in die Geometrie, bespr. von Dir. L. Goldschmidt, Gotha.

Gerard, Leçons sur l'Électricité, bespr. von Rector Prof. R. Rühlmann, Döbeln.

Geschichte der preussischen Fahnen und Standarten. I Nachtrag, bespr. von C.

Mitteilungen, u. a. Archäologische Gesellschaft; Verein für die Geschichte der Mark Brandenburg; Vorlesungen zu Erlangen, Göttingen und Würzburg.

Alle Bestellungen, Korrespondenzen und Büchersendungen an die **Redaktion**, wie an mich, erbitte ich

nur nach Berlin,

nicht Stuttgart.

W. Spemann in Berlin.

## ≡ Vom neuen Hofprediger. ≡

[16002]



Von dem soeben zum Hofprediger ernannten Superintendenten von Magdeburg:

### Wilhelm Faber

erschien Anfang dieses Jahres in unserem Verlage:

## Wartburg

und

## Knyffhäuser.

### Festreden

aus besonderen

kirchlichen und patriotischen Anlässen.

Preis brosch. 3 M ord.; geb. 4 M ord.



Das Buch ist unstreitig das bedeutendste unseres berühmten Kanzelredners. Alle Blätter, welche bis jetzt Besprechungen brachten, sind einstimmig in der Würdigung des erhabenen Ausdrucks und des durch einen hohen Schwung begeisterter Glaubensfreudigkeit durchzogenen Inhaltes. So schreibt u. a.:

**Die Post 1891 No. 60** . . . Es ist in Wahrheit erfrischendes Quellwasser, das in dieser Sammlung dem deutschen Christentum geboten wird.

**Das Quellwasser 1891 No. 24** . . . Man kann ein solches Buch nicht mit wenigen Strichen charakterisieren; dazu sind seine Schätze zu reich, aber man kann auf seine Schätze hinweisen. Und so sage ich denn nur: Nimm und lies!

**Der Brüder-Bote 1891 Heft 3** . . . Eine sehr empfehlenswerte Lektüre.

**Theolog. Literaturblatt 1891 No. 12** . . . Es gilt aber überhaupt von allem, was uns hier geboten wird, daß es ebenso geist- wie sprachgewaltig abgefaßt, aus dem Vollen geschöpft, voll Leben und Wahrheit ist . . .

und so noch viele andere!

Wir bitten, den Vertrieb des Buches energisch in die Hand zu nehmen. Günstige Resultate werden bei Hinweis auf die Wahl zum Hofprediger nicht ausbleiben.

Gebundene Exemplare liefern wir fest.

Creuz'sche Verlags-Buchhandlung  
in Magdeburg.



## Neue Flötenmusik!

[15809]



Soeben erschien:

## Hirten-Idylle.

### Concertstück

für

### Flöte mit Clavierbegleitung

von

## Ernesto Köhler.



### Op. 58.



== Preis 2 M. ==

(Bar mit 60%, 7/6 mit 66<sup>2</sup>/<sub>3</sub>%,  
à cond. mit 50% Rabatt.)



In Vorbereitung befinden sich:

**Ausgabe f. Flöte mit Orchester.**

4 M netto.

**Ausgabe f. Flöte mit Milit.-Musik.**

4 M netto.



Diese neueste Komposition Ernesto Köhler's dürfte allen Flötenspielern eine äußerst willkommene Gabe sein. Die „Hirten-Idylle“ ist ein Bravourstück ersten Ranges, für das Ihnen jeder Solist dankbar sein wird.

Verlag von

**Jul. Heinr. Zimmermann**

in Leipzig.

. . . Ihre neue Zeitschrift habe ich mit Interesse gelesen und wünsche derselben gutes Gedeihen . . .

Fürst Bismarck

in einer Zuschrift an den Herausgeber.

[16008]



### Heft 7

des

## „Zwanzigsten

## Jahrhunderts“

gelangte heute in Berlin zum Versand. Dasselbe hat folgenden

### Inhalt:

**Die rumänische Frage.**

**Gedichte** von Oskar Westphalicus, Anton August Naass und Victor v. Andrejanoff.

**Ueber die Grundlagen unserer höheren Schulbildung** von Louis Erhardt.

**Die „Modernen“ in Berlin und München** von Erwin Bauer.

**Georg Secht.** Roman aus der Vergangenheit der Siebenbürger Sachsen von Traugott Deutsch.

**Das literarische Berlin VII.** Offenherziger Brief an Ifig Criteles von Dr. Isidor Feilchenfeld.

**Ein wenig Kannegieherei.**

**Aus dem Narrenhause der Zeit:** Deutsches und französisches Nationalgefühl; Allerlei Kleinigkeiten.

**Vom Büchertisch.**

**Anzeigen.**



Probehefte stehen zur Verfügung.



Berlin, 21. April 1891.

Haus Lüstenöder,  
Verlagsbuchhandlung.

[15535] Soeben erschien:

**The new Era in Horse Breeding.**

Now ready. Quarto, Cloth, price 5 sh.

**The Brookfield Stud**

A new Work

by

Mr. Bourdett-Coutts, M. P.

Containing detailed Information as to the old English Breeds of

Hackneys, Cleveland Bays,  
Yorkshire Coach Horses,  
Thoroughbreds and Ponies.

Their Origin, Families, and History, and how to breed them.

With special Reference to

**Harness Horses and Hacks.**

With Coloured Illustrations from Oil Paintings and Drawings of Typical Horses and Mares of the different Breeds.

St. Dunstan's House,  
Fetter Lane, London, E. C.

Sampson Low, Marston & Co., Limited.

[16009] Soeben erscheint:

**Einteilung und Standorte  
des  
Deutschen Reichsheeres  
und der  
Kaiserlichen Marine**

nebst Anhang:

Die Kaiserliche Schutztruppe für  
Deutsch-Ostafrika.

Lehr- u. Nachschlagebuch der Organisation  
des Deutschen Heer- u. Marinewesens  
bearbeitet von

**Ecke,**

Hauptmann in der II. Ingenieur-Inspektion.  
II. Jahrgang.

(Ausgabe vom April 1891.)

Preis 1 M ord., 75 s netto, 70 s bar  
und 7/6.

Der Zeitpunkt der Ausgabe musste gleich der offiziellen Rangliste bis jetzt hinausgeschoben werden, weil die hauptsächlichsten diesjährigen Aenderungen im Heer- und Marinewesen sowie die neuesten Bestimmungen über die ostafr. Schutztruppe erst im Laufe des Monats April eingetreten sind. Jede frühere Ausgabe muss als veraltet gelten. *Eckes Jahrbuch ist das erste und einzige, welches eine Darstellung der Deutschen Schutztruppe bringt.* Ich liefere bei gleichzeitiger Barbestellung auch bedingt und tausche ältere Ausgaben gegen die neue stets um, so dass keine Handlung einen Partiebezug von 7/6 zu scheuen braucht, da mit dem Vertrieb des Buches infolge des alljährlichen Umtausches gar kein Risiko verbunden ist. Direkt mit 1/2 Porto, jedoch nur in grösseren Partien.

Kassel, 18. April 1891.

Max Brunnemann.

[16033] Soeben erschienen:

**Theologische Repetitorien.**

Nr. 9.

**Homiletik u. Geschichte der Predigt.**

2 M ord.,

1 M 50 s netto, 1 M 35 s bar.

= 7/6. =

Gebundene Exemplare liefern die Herren  
Baldmar und Koechler in Leipzig.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtung

Berlin.

August Schulze.

**Wichtig für Bahnhofsbuchhandlungen!**

[16044]

In meinem Verlage erschien soeben:

**d'Altona, S., Zitzack.** 12 Humoresken  
in eleg. Umschlag.

Diese Humoresken, aktuelle Gegenstände aus dem Leben behandelnd, gehören zu dem Besten, was je auf dem Gebiete der Satire hervor-  
gebracht ist.

Bahnhofsbuchhandlungen und Handlungen in Städten mit Fremdenverkehr können große Partien von dem hübsch ausgestatteten Buch absetzen. Bezugsbedingungen sind sehr günstig.

Preis 1 M ord., 50 s bar und 11/10.

Ich bitte gef. zu verlangen.

Hochachtung

Hirschberg i/Schl., 20. April 1891.

G. Meißner.

**Verlag von Drescher & Comp.  
in Wien.**

[16051]

Soeben erschienen Fortsetzung der

**Kathol.-theolog. Bücherkunde**

von

**Mario Sig. Tavagnutti.**

Heft 3.

„Mariologische Bibliographie.“ Verzeichniss der wichtigsten über die allerheiligste Jungfrau Maria von 1837—1890 erschienenen Werke, Predigten und Andachtsbücher, mit besonderer Berücksichtigung der Rosenkranz-Verehrung. Systematisch nach Materien geordnet und mit einem Autoren-Register versehen. 80 s ord., 60 s no., 54 s bar.

Heft 4.

„Die Kanzel.“ Eine nach 116 Materien systematisch geordnetes und mit einem Autoren- und Stichwort-Register versehenes Verzeichniss von katholischen Predigten. II. Die Predigt-Literatur

der Jahre 1862—90. Dritte umgearbeitete und vermehrte Auflage. 1. M ord., 75 s no., 67 s bar.

Wir bitten diese beiden Hefte allen Ihren Abnehmern für katholische Litteratur zur Ansicht zu senden.

Bei Aussicht auf Absatz liefern wir gerne à cond.:

Heft 1.

„Hagiographia.“ Verzeichniss der wichtigsten über Jesus Christus, die Jungfrau Maria, Heilige, Selige, Päpste und sonstige ehrwürdige und fromme Personen von 1830—1890 erschienenen Lebensbeschreibungen, Predigten, Andachtsbücher und Legenden-Sammlungen. 1. M 80 s ord., 1 M 45 s no., 1 M 20 s bar.

Heft 2.

„Christologische Bibliographie.“ Verzeichniss der wichtigsten über den göttlichen Heiland Jesus Christus von 1837—1890 erschienenen Werke, Predigten und Andachtsbücher. 60 s ord., 45 s no., 40 s bar.

und bitten wir gef. zu verlangen.

Auslieferung bei Herrn Ed. Kummer in Leipzig.

[16020] Soeben ist erschienen und bitte zu verlangen:

Vom

**Ursprunge der Franken**

unter

Bezugnahme auf Tritthenheim's Chronik  
sowie auf Athifus Histrius

durch

**Sermann von Pfister.**

= Preis 75 s ord., 50 s netto. =

Darmstadt, April 1891.

G. v. Wigner,  
Verlagsbuchhandlung.

[15689] Soeben erschien und gelangt in den nächsten Tagen, nach Eingang der Bestellungen zum Versand:

**Flora von Deutschland.**

**Großes illustr. Pflanzenbuch**

von

**Dr. Wilh. Medicus.**

Lieferung 1.

(NB. Die 1. Lieferung geheftet, sowie die einzelnen Tafeln, sind während der Buchhändler-Messe im Buchhändler-Hause in Leipzig ausgestellt.)

Ergebenst

Aug. Gotthold's Verlag  
in Kaiserslautern.

[14689] Im Verlage der Wiener Mechtharisten-Congregation ist soeben erschienen und wird von uns debitiert:

## Byzantinische Denkmäler.

I.

### Das Etschmiadzin - Evangeliar.

Beiträge

zur

Geschichte der armenischen, ravennatischen  
und syro-ägyptischen Kunst

von

Dr. Josef Strzygowski,

Privatdocent der Kunstgeschichte an der Uni-  
versität Wien.

4<sup>o</sup>. VIII, 128 Seiten. Mit 18 Illustrationen  
im Text und 8 Doppeltafeln.

Preis 13 *M* mit 15% gegen bar.

Wien, den 10. April 1891.

Gerold & Comp.

[16000] Soeben erschien:

## Ferdinand Raimund's dramatische Werke.

Nach den Original- und Theater-  
Manuscripten herausgegeben

von

Dr. Carl Glossy u. Dr. August Sauer.

Zweite, durchgesehene Auflage.

Drei Bände. 70 Bogen H. 8<sup>o</sup>.

Preis broschiert 6 *M*; in drei Leinwand-  
bänden 8 *M*.

Rabatt in Rechnung 25%, bar 33 1/3 %.  
Freiexemplare 13/12.

Diese neue, billige Raimund-Ausgabe hat  
ein sehr großes Absatzgebiet. Ich bitte ergeb-  
lichst, deren Verbreitung Ihr freundliches Interesse zu  
widmen; Exemplare stehen zu Diensten.

Wien, im April 1891.

Carl Ronnen,  
Verlag&conto.

[15640] In unserem Verlage erschien:

## Elschen auf der Universität.

Vom Verfasser der „Saxo-Saxonen“.



Siebentes Tausend.



Preis 2 *M*.

Einband 1 *M* netto.

Bitten das liebenswürdige, stets leicht-  
verkäufliche Buch nirgends auf Lager fehlen zu  
lassen.

In Rechnung mit 25%, bar mit 33 1/3 %  
und 11/10.

= Ein Exemplar bar mit 40% =

Leipzig, 17. April 1891.

Hauert & Hocco.

## F. Furchheim in Neapel.

[16070]

Nur einmal und nur hier angezeigt.

Soeben erschien:

### Archivio Storico

per

### le Provincie Napoletane.

Anno XVI. (1891.) Fascicolo I.

Preis des Jahrganges 20 *M* ord.  
mit 25% bar.

Ich ersuche diese Fortsetzung bald zu  
verlangen. A cond. liefere ich das 1. Heft  
bereitwillig, wenn Aussicht auf Absatz vor-  
handen ist.

[15952] Soeben erschien:

## Étude sur la sémantique

par

Carl Svedelius.

8<sup>o</sup>. 50 Seiten.

Nur in 200 Exemplaren gedruckt.

Preis 1 *M* 12 *ſ* no.

Wird nur bar geliefert.]

Upsala, April 1891.

Josephsons Antikvariat.

## Verlag Julius Kühkopf in Kornenburg.

[16054]

## Die Seele des Weibes.

Versuch

einer

Frauen-Psychologie

von

Dr. F. W. Wendt.

Ein hochbedeutendes Werk, das überall  
sympathische Aufnahme gefunden, von dem  
als Psychologen berühmten Verfasser. Jede  
gebildete Frau, jeder Ehegatte ist Käufer, da  
das Buch populär geschrieben ist.

Preis 2 *M* 40 *ſ* mit 25% Rabatt.

Auslieferung in Leipzig bei Herrn D.  
Klemm.

[16028] Soeben erschien:

## Nachtrag

zu

G. Kirchhoff's

## Gesammelten Abhandlungen

herausgegeben

von

Dr. Ludwig Boltzmann,

ord. Prof. d. theor. Physik a. d. Univ. München.

gr. 8<sup>o</sup>. 137 Seiten m. 1 Tafel.

Preis 3 *M* 60 *ſ* und 25% Rabatt.

Alle Besitzer des 1882 erschienenen Haupt-  
werkes des berühmten Physikers sind auch  
sichere Abnehmer des vorliegenden Nachtrags.

Leipzig.

Johann Ambrosius Barth.

Verlag von

August Hirschwald in Berlin.

[16023]

Soeben erschien:

## Die Tetanie

von

Dr. L. v. Frankl - Hochwart.

Aus der med. Klinik

des Prof. Dr. Nothnagel in Wien.

1891. gr. 8<sup>o</sup>. Preis 3 *M*.

Berlin, im April 1891.



**Nur hier angezeigt.**

[15799]

Soeben erschien und liegt zur Versendung bereit:

**Sammlung arithmetischer und geometrischer Aufgaben** zur Vorbereitung auf die **Lehrerinnen-Prüfung**. Auf Grund der Prüfungs-Ordnung vom 24. April 1874 bearbeitet von einem ehemaligen Mitgliede zweier Preussischen Prüfungs-Commissionen für Lehrerinnen an Volks-, mittleren und höheren Mädchenschulen. *Sechste Auflage*. Preis 1 *M* ord., 75 *h* netto und 13/12.

— **Lösungs-Heft dazu**. *Siebente Auflage*. Preis 50 *h* ord., 38 *h* netto und 13/12.

Die praktischen Büchlein haben an einer Reihe von Seminarien und Lehrerinnen-Bildungsanstalten Eingang gefunden und erfreuen sich in Fachkreisen einer stets wachsenden Beliebtheit.

Ich bitte zu verlangen und liefere behufs Einführung auch gern in Kommission.

Hochachtungsvoll

Düsseldorf, Mitte April 1891.

Felix Bagel.

[15814] Soeben erschien:

Das

# Patentgesetz

vom 7. April 1891.

Kartoniert 50 *h* ord., 35 *h* netto.

Freiexpf. fest 13/12, bar 9/8.

Außerdem mache ich darauf aufmerksam, daß ich von diesem Gesetz auch eine englische Ausgabe veranstalte, deren Preis ebenfalls 50 *h* ord., 35 *h* no. betragen wird. Ich bitte gef. zu verlangen.

Berlin, den 18. April 1891.

Carl Heymanns Verlag.

[15824] Soeben erschien:

**A Physical Treatise**

on

# Electricity and Magnetism.

By

**J. E. H. Gordon,**

B.A. M. Inst. C.E. M.J.E.E.

(Third Edition.)

2 Volumes.

Royal-8°. Cloth.

Preis 42 sh. ord.

London.

Sampson Low, Marston & Co.,  
Limited.

Stundfünfzigster Jahrgang.

[16027] Heute versandte ich:

## Beiträge

### zur sächsischen Kirchengeschichte

herausgegeben

im Auftrage der Gesellschaft für  
sächsische Kirchengeschichte

von

**Franz Dibelius u. Theodor Brieger.**

VI. Heft.

Jahresheft für 1890.

8°. 138 Seiten. Preis 3 *M*. 25% Rabatt.

Leipzig, 23. April 1891.

Johann Ambrosius Barth.

[15759] Soeben erschien die 2. Auflage von

## Offener Brief

an einen

### protestantischen Theologen.

gr. 8°. Brosch. 75 *h* ord., 50 *h* netto.

Leipzig.

Otto Wigand.

[16016] Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

**Dieterich, Eugen, Neues pharmaceutisches Manual.** Vierte vermehrte Auflage. In Leinwand gebunden Preis 10 *M*; gebunden und mit Schreibpapier durchschossen 11 *M* 50 *h*.

Mehrbedarf bitte ich fest zu verlangen.

Berlin, April 1891.

Julius Springer.

## Künftig erscheinende Bücher.

Verlag des Art. Institut Orell Füssli  
in Zürich.

[15806]

Demnächst wird erscheinen:

Zur

### Reform des Irrenrechtes.

Sozialwissenschaftliche  
Rechtsuntersuchungen

von

**Eduard August Schroeder.**

Circa 4 1/2 Bogen gr. 8°.

Preis 1 *M* 50 *h*.

Eine neue höchst beachtenswerte Arbeit auf dem Gebiete sozialwissenschaftlicher Rechtsuntersuchungen des bewährten staatswissenschaftlichen Schriftstellers.

[16075] In Kürze erscheint:

## Die Stanley'sche Emin-Expedition

und ihre Auftraggeber.

Nach den Berichten

von

Casati, Emin Pascha, Hughston, Peters,  
und Stanley

kritisch beleuchtet

von

**S. Jaeger.**

Ein Band in gr. 8°. Preis ca. 3 *M*.



Inhalt:

- I. Die englische Sudan-Politik.
- II. Die Pläne der englisch-ostafrikanischen Gesellschaft.
- III. Die Pläne der englischen Regierung.
- IV. Die Stanley'sche Expedition.
  - a. Thätigkeit Stanleys bis zum Zusammentreffen mit Emin.
  - b. Verhalten Stanleys zu den Plänen seiner Auftraggeber.
  - c. Stanleys Intriguen und ihr Erfolg.
  - d. Rückmarsch nach Sansibar.
- V. Leopolds II. Pläne und Erfolg.
- VI. Verhalten der englischen Gesellschaft und Regierung während der Expedition.
- VII. Schlußbetrachtung.



Nicht alle Gebildeten, die den kolonialen Verhältnissen Interesse und Verständnis entgegenbringen, sind in der Lage, die einschlägige Litteratur zu kaufen oder einzusehen. Die vorliegende höchst interessante Schrift macht das Studium umfangreicher Werke und Berichte überflüssig und wird daher gewiß in weiten Kreisen die verdiente Beachtung finden, zumal durch gewissenhafte Angabe der Belegstellen auch der wissenschaftliche Charakter gewahrt ist.

Ihren Bedarf bitten wir gef. zu verlangen.

Hannover-Linden, 20. April 1891.

Carl Manz  
(Manz & Lange).

Verlag von  
**E. S. Mittler & Sohn in Berlin.**

[15804]



In unserm Verlage erscheinen demnächst die

## Unterrichtsbücher,

zunächst für die königlichen Kadettenanstalten  
bestimmt,

nach Maßgabe des durch Allerhöchste Kabinetsordre festgestellten neuen Unterrichtssystems.

In diesen Lehrmitteln gelangt die von Sr. Majestät dem Kaiser angeregte und auf der Schul-Konferenz im Kultusministerium vertretene Schulreform und zwar grade auf den nach des Kaisers Wunsch besonders wichtigen und vorzugsweise auszubildenden Gebieten zur Durchführung. Dieselben umfassen:

### A. Den Geschichtsunterricht:

#### Lehr- und Lesebuch der Geschichte

von der Gegenwart

bis auf Kaiser Karl den Großen

für

die unteren Klassen

höherer Lehranstalten

bearbeitet

von

Dr. **Rudolf Stenzler**, Dr. **Franz Lindner**,  
Professor am Königl. Cadettenkorps, Oberlehrer am Königl. Cadettenkorps,

**Hugo Landwehr**,

etatmäßiger Lehrer am Königl. Cadettenkorps.

Preis ca. 1 M 60 J ord.



Dasselbe zerfällt in drei Abschnitte:

I. **Lehrstoff für Sexta:** Der Hohenzollern Thaten und Leben in den letzten fünf-hundert Jahren. Von der Gegenwart bis auf das Jahr 1415 bearbeitet von Dr. Rudolf Stenzler.

II. **Lehrstoff für Quinta:** Lebensbilder aus der Deutschen Geschichte von 1415 bis auf die Karolinger bearbeitet von Dr. Lindner.

III. **Lehrstoff für Quarta:** Darstellung der hervorragendsten Persönlichkeiten und wichtigsten Ereignisse aus der neueren und neuesten Geschichte der europäischen Staaten seit dem Zeitalter der Entdeckungen von Dr. Landwehr.

### B. Die Sagenkunde:

Germanisches

#### Sagen- und Märchenbuch

bearbeitet

von

Dr. **E. Schmidt** und **A. Floß**,  
Lehrern am Cadettenhause Wahlstatt.

Ca. 9 Bogen 8°.

Preis: ca. 1 M 20 J ord.

### C. Die Heimatskunde:

Grundzüge

des

#### Unterrichts in der Heimatskunde

bearbeitet

von

**Hauptmann Rott**,

Lehrer am Cadettenhause in Plön.

2 Bogen 8°.

Preis: 60 J ord., 45 J netto.



Diese Bücher sind durchaus für den Unterricht in den gleichen Klassen aller höheren Unterrichtsanstalten verwendbar, da der Kadettenunterricht, insbesondere in den unteren Klassen dem der Civilanstalten befanntlich entspricht. Es wird zu der weiteren Verbreitung daher nur eine allgemeine Kenntnissnahme dieser neuen Lehrmethode bedürfen und um diese zu erzielen, werden wir gern à cond.-Bestellungen, soweit es uns irgend möglich, ausführen; nur bitten wir den Bedarf möglichst genau zu bemessen und denselben frühestens anzumelden, weil wir nach Erschöpfung unseres reichlich bemessenen Vorrats für Ansichtsendungen, dieselben einstellen müssen.

Berlin, Mitte April 1891.

E. S. Mittler & Sohn.

### A. Hartleben's Verlag.

[15295]



Mittwoch den 22. April erscheint in Wien und gelangt Montag den 27. April in Leipzig zur Verteilung Lieferung 1 von:

## A. Hartleben's Universal - Hand - Atlas.

93 Hauptkarten

und

100 Nebenkarten auf 126 Kartenseiten

zur

mathematischen, physikalischen, politischen und historischen Geographie.

Mit

25 Bogen begleitendem Texte und vollständigem Register

von

Dr. Friedrich Umlauf

und

Dr. Franz Heiderich.

In 25 Lieferungen, Gross - Folioformat.  
à 75 J.

(In Rechnung 25%, 11/10, bar 30%,  
7/6; Lieferung 1 ab 7/6 Kont. gratis.)



Wir sind bemüht, mit diesem wohlfeilen **Universal-Hand-Atlas** ein monumentales Werk zu bieten, wie es bisher zu so niederen Preisen nicht besteht, und lassen dieses für sich selbst sprechen. Da ein Atlas, welcher nebst umfassendem Texte gleichzeitig die **mathematische, physikalische, politische und historische Geographie** in sich vereint, bisher nicht existierte, hoffen wir mit demselben auch den weitgehendsten Wünschen aller Freunde der Erdkunde entgegen zu kommen. Trotz seiner Wohlfeilheit ist der **Universal-Hand-Atlas** vorzüglich ausgestattet und wissenschaftlich, kartographisch und typographisch vollkommen auf der Höhe der Zeit.

Wir bitten höflichst, Ihren Bedarf von ersten Heften (in jeder Anzahl à cond. mit 50%, resp. bei 7/6 Kont. gratis), Prospekten, Ansichtsschleifen, Plakaten, Subskriptionslisten — gratis — zu verlangen und werden jedem Vorschlage bezüglich eines ausgedehnten Vertriebes unseres **Universal-Hand-Atlas** eine entgegenkommende Würdigung schenken.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

**Theodor Ackermann,**  
Königlicher Hof-Buchhändler,  
Verlags-Konto.

[14771]

München, April 1891.

Teils versandbereit, teils unter der Presse sind nachstehend verzeichnete **Neuigkeiten und Fortsetzungen**, welche ich Ihnen behufs geneigter Verwendung zur Verfügung stelle, jedoch

**ausnahmslos nur auf Verlangen:**

**Bauschinger, J.,** o. Professor der K. Technischen Hochschule München, **Mittheilungen aus dem mechanisch-technischen Laboratorium der K. Technischen Hochschule in München.**

Heft XX, enthaltend Mittheilung 24: Ueber den Einfluss der Zeit auf die Resultate von Versuchen über die Zugfestigkeit von Eisen, Stahl und anderen Metallen. 4—5 Bogen Imp. 4°. mit mehreren Tafel-Abbildungen. Preis etwa 10 M.

Infolge gestörter Gesundheit war der Herr Verfasser ein ganzes Jahr lang verhindert, an dieser Fortsetzung seiner „Mittheilungen“ zu arbeiten, welche nunmehr in kurzem erscheinen wird; voraussichtlich werden

Heft XXI, enthaltend Mittheilung 25: Vergleichung der normalen Rund- und Flachstäbe aus Eisen und Stahl.

Heft XXII, enthaltend Mittheilung 26: Resultate von Dauerversuchen, je nach einigen Monaten folgen. Da jedes Heft ein in sich abgeschlossenes Ganzes bildet, bitte ich um fortgesetzte Aufmerksamkeit und Verwendung für das Unternehmen; die Käufer eines neuen Heftes beziehen vielfach auch frühere nach.

**Gress, Friedrich,** **Gefanglehre für Volks- und Bürgerschulen, sowie für die Unterklassen der Mittelschulen.** Mit Zugrundelegung der Wüllner'schen Chorübungen bearbeitet. Zweite Abteilung: Übungsbuch für die Hand der Schüler. Dritte unveränderte Auflage. VIII u. 71 S. 8°. Preis 40 S.

Diese dritte Auflage folgt der zweiten ungleich rascher, als die zweite der ersten, obwohl beide gleich stark waren, und liegt hierin der schlagende Beweis für die Vortrefflichkeit des Werkchens und für die mehr und mehr durchdringende Erkenntnis der mit seiner Einführung zu Tage tretenden Erfolge. Wo es noch nicht bekannt ist, wird eine Thätigkeit dafür sicher lohnen; der Bedarf wird dann ein ansehnlicher und dauernder.

**von Hoyer, Egbert,** o. Professor der K. Technischen Hochschule München, **Kurzes Handbuch der Maschinenkunde.** Zweite Lieferung. Seite 97—192. Mit eingedruckten Abbildungen. Preis 2 M 40 S.

Der überraschend günstige Erfolg der ersten Lieferung brachte mir bereits die Bürgschaft von der entschieden Zeitgemässheit dieses Werkes, dessen eigenartige Vorzüge aber von der zweiten ab noch weit besser hervortreten werden. Ich bitte deshalb nicht bloss die Fortsetzung, sondern die erste Lieferung,

da ich Disponenden nicht gestatten konnte, nunmehr zugleich mit der zweiten nochmals als Neuigkeit zu bestellen und an Ihr einschlägiges Publikum zu versenden.

**Jahresberichte, Die, der Königlich Bayerischen Fabriken-Inspektoren für das Jahr 1890.** Mit einem Anhang betreffend den Vollzug der Gewerbeordnung beim Bergbau. Im Auftrage des Königlichen Staatsministeriums des Innern, Abtheilung für Landwirtschaft, Gewerbe und Handel veröffentlicht (IV u.) 150 Seiten gr. 8° mit 10 Tafeln. Preis 3 M.

Mit jedem neu erscheinenden Jahrgange gewinnt sich diese amtliche Veröffentlichung mehr Abnehmer; ich stelle Exemplare in mässiger Zahl bedingt zur Verfügung.

**Kniffing, Rudolf,** Lehrer in Traunstein, **Der Zahlenraum von 1 bis 20.** Ein Rechenbüchlein für Anfänger im ersten, bezw. ersten und zweiten Jahre der Stadt- und Landschulen. 2 1/2 bis 3 Bogen 8°. Preis etwa 30 S.

Der durch seine allgemein geschätzte Arbeit „Zur Reform des Rechenunterrichtes“, welche in zwei Abteilungen um die Mitte der 80er Jahre bei mir erschien, bestens eingeführte Verfasser tritt hier mit einem Leitfaden zur praktischen Anwendung seiner Grundsätze auf, welcher, schon mit Spannung von allen Seiten erwartet, ohne Zweifel mit Beifall aufgenommen werden und vielfach zur Einführung gelangen wird. —

**Luh, Luitpold,** Hauptmann, **Geschichte des königlich bayerischen dritten Feldartillerie-Regimentes Königin-Mutter von seiner Errichtung bis zur Gegenwart, 1848—1890.** Nach amtlichen Quellen bearbeitet. Mit einem Bildnis, mehreren Darstellungen der Bekleidung in Farbendruck und 10—12 Plänen. 30—32 Bogen. Lexikon-8°. Preis etwa 16 M.

Wer mit Regimentsbibliotheken oder Centralbehörden der Militärverwaltung in Verbindung steht, wolle dies Werk in Vorlage bringen.

**Miller, Dr. W. v.,** o. Professor, und **Kilian, Dr. H.,** a. o. Professor der k. Technischen Hochschule München, **Kurzes Lehrbuch der analytischen Chemie.** Mit 96 Abbildungen im Text und einer Spectraltafel. Zweite verbesserte und stark vermehrte Auflage. 38—40 Bogen 8°. Preis etwa 10 M; geb. etwa 11 M.

Diese neue Auflage des in der Gunst der Chemiker, und zwar der Studierenden sowohl als der praktischen, von Jahr zu Jahr steigenden Lehrbuches bringt alle Fortschritte der Wissenschaft zur Darstellung, u. a. auch zwei ganz neue Abschnitte: „Molekulargewichtsbestimmung organischer Verbindungen“ und „Analyse von Rauch-, Heiz- und Leuchtgas“ u. s. w.

**Schmidt, Dr. Richard,** Privatdocent an der Universität München, **Die Affatomie der lex salica.** VIII u. 88 Seiten gr. 8°. Preis 2 M 40 S.

Staatsrechtslehrer und höher gebildete Juristen, sowie die Bibliotheken werden willige Käufer dieser Arbeit sein.

**Stangl, Josef,** **Religionsedikt und Konkordat in Bayern.** 6—8 Bogen gr. 8°. Preis etwa 2 M 50 S.

Die durch den Titel bezeichneten Fragen haben gegenwärtig in allen Staaten eine hervortretende Bedeutung, weshalb vorliegendes Werkchen auch ausserhalb Bayerns willkommen geheissen werden dürfte.

**Zeitschrift, Archivalische.** Herausgegeben durch das Bayerische allgemeine Reichsarchiv in München. Neue Folge. Zweiter Band. Etwa 20 Bogen Lex.-8°. Preis 12 M.

Mit dem Uebergang an die neue Redaktion hat sich der Abnehmerkreis in erfreulicher Weise ausgedehnt, wozu auch dieser zweite Band der neuen Folge beitragen wird, den ich in einzelnen Exemplaren bedingt abgeben kann.

**Theodor Ackermann,**  
Königlicher Hof-Buchhändler,  
Verlags-Konto.

[16018] Demnächst erscheint in meinem Verlage

## Denkschrift

über die

**Entwicklung der Fortbildungs- und gewerblichen Fachschulen in Preußen**

während der Jahre

**1883—1890**

im Auftrage des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe

veröffentlicht

von

**C. Lüders,**

Geh. Oberregierungsrath im Ministerium für Handel und Gewerbe.

Preis etwa 10 M ord.

Die Denkschrift bildet einen stattlichen Quartband; ich kann nur mässig in Kommission liefern.

Berlin, den 20. April 1891.

**Carl Heymanns Verlag.**

[16011] In unterzeichnetem Verlag befindet sich in Vorbereitung und wird im Laufe des Sommers in deutscher Uebersetzung erscheinen:

## The Spirit of Christ.

Thoughts

on the indwelling of the holy spirit in the believer and the church

by Rev. **Andrew Murray.**

Ladenpreis geh. ca. 1 M 20 S ord.; gebunden ca. 2 M ord.

Wir bitten um Vorausbestellung.

Basel, April 1891.

**C. F. Spittler.**

312\*

[14408] Im Laufe des Mai erscheint die 2. Hälfte des IX. Bandes vom

## Lehrbuch der Weltgeschichte

von  
Dr. J. B. v. Weiß.

Inhalt:

Allgemeine Geschichte 1800—1806.

Preis broschiert 5 fl. = 10 M;  
Einband 1 fl. 10 fr. = 2 M 20 J.

Bezugsbedingungen wie bisher.

Wir bitten um Angabe der Continuation von gebundenen und broschierten Exemplaren; event. expedieren wir in der Anzahl der 1. Hälfte.

Graz, 10. April 1891.

Verlagsbuchhandlung „Sthria“.

Verlag von Martinus Nijhoff  
im Haag.

[15927]

Demnächst erscheint:

### Bullarium Trajectense.

Romanorum Pontificum diplomata  
quotquot in veterem Episcopatum  
Trajectensem destinata reperiuntur  
(752—1378).

Collegit et edidit

Gisb. Brom, S. Theol. Dr.

Erste Lieferung. Imp-8°.

Preis 5 M 70 J ord.

Die Urkunden, hier grossenteils für das erste Mal herausgegeben, befinden sich in der Vatikanischen Bibliothek und sind für die Geschichte der alten Reichslande unentbehrlich.

### Arnoldi Geulincx

### Opera philosophica.

Recognovit

J. P. N. Land.

Erster Band. gr. 8°.

Gebunden Preis 14 M ord.

Bekanntlich gehören die Werke Geulincx', des nächsten Vorläufers Spinoza's, zu den grössten Seltenheiten und fehlen in den meisten Bibliotheken. Von einzelnen ist sogar nur ein Exemplar bekannt. Dr. Land, Professor der Leidener Universität, hat nach jahrelanger Arbeit die Herausgabe unternommen, indem

ihm auch eine Handschrift der Leidener Universitätsbibliothek zur Verfügung stand.

Das Werk erscheint in ähnlicher Ausstattung wie Spinoza's Opera omnia, von van Vloten und Land herausgegeben, gedruckt mit Elzevier-Typen auf holländischem Büttenpapier, in Halblederband (*Roxburghe binding*).

Die Käufer der Werke Spinoza's sind fast ausnahmslos Abnehmer für dieses Werk.

Bitte zu verlangen. A cond.-Sendungen nur ausnahmsweise. Prospekte von beiden Werken stehen zur Verfügung.

### Ein neuer Roman

von

Josephine Gräfin Schwerin.

[15528]

Mitte Mai erscheint in meinem Verlage:

## Hedda.

Roman

von

Josephine Gräfin Schwerin.

1 starker Band. 8°.

Preis ca. 4 M = 5 Fr

Einer besonderen Empfehlung dieses neuen Romanes der Gräfin Schwerin bedarf es wohl nicht. Der Name der beliebten Königsberger Dichterin bürgt wohl zur Genüge für den Wert desselben.

Alle vor Erscheinen bestellten Exemplare liefere ich gegen bar mit 50%  $\times$  13/12 Expfr.

Bedarf wollen Sie gefälligst verlangen, da ich unverlangt nichts versende.

Davos, Anfang April 1891.

Hugo Richter,  
Verlagsbuchhandlung.

[15812] Demnächst erscheint in unserem Verlage:

### Die äussere Erscheinung Friedrichs des Grossen

und der

nächsten Angehörigen seines Hauses.

Von

Adalbert von Taysen.

Mit Bildnissen in Photographie, Lichtdruck  
und Holzschnitt.

Preis kart. 6 M ord., 4 M 50 J netto.



Die äussere Erscheinung Friedrichs des Grossen und der Mitglieder seines Hauses genau zu kennzeichnen, ist der Zweck dieses Buches. Die Quellenzeugnisse sind von dem bekannten Forscher der Geschichte Friedrichs des Grossen mit besonderer

Borliebe gesammelt und gesichtet worden und werden nun als Grundlage der Personalschilderungen hier wiedergegeben. Zahlreiche Bildnisse verdeutlichen die Beschreibung. In jedem Freund der vaterländischen Geschichte und Kunst werden Sie einen Käufer dieses Wertes finden.

Wir versenden nur auf Verlangen.

Berlin, im April 1891.

G. S. Mittler & Sohn.

[15958] In unserem Verlag erscheint demnächst:

Die

### permischen Amphibien

der

## Rheinpfalz

von

Ludwig von Ammon.

Lex.-4° mit 5 Tafeln.

Preis 12 M ord., 9 M netto.

Das Werk enthält eine eingehende Beschreibung von versteinerten Resten amphibienartiger Tiere aus den Bildungen des Rotliegenden und den Kohlschichten der Rheingegenden.

Paläontologen, Geologen und Zoologen sind Interessenten für dieses wichtige Werk.

Bedarf bitten wir zu verlangen.

München, 19. April 1891.

Literar.-artist. Anstalt  
Theodor Riedel.

[16010] Den Herren Kollegen zur Nachricht, dass zur Versendung bereit liegen:

Landeskunde des deutschen Reiches  
von Wilhelm Schreyer, Kgl. Bezirks-Schulinspektor in Auerbach i. V.

Ausgabe B. für Schüler der mittleren Volksschulen und höheren Lehranstalten. Mit Gäblers Karte von Deutschland, physikalisch und politisch (28 $\times$ 37 cm) Kart. 75 J ord., 59 J netto.

Ausgabe C. für Schüler der einfachen Volksschulen. Mit Gäblers Karte von Deutschland, physikalisch und politisch (28 $\times$ 37 cm). 45 J ord., 34 J netto.

Karte apart 15 J ord., 11 J netto.

Bei Bestellungen auf die Ausgaben ohne Karte bitte ich, dies ausdrücklich zu bemerken, sonst expediere ich nur mit Karte.

Die Lehrer-Ausgabe (A) obigen Werkes ist komplett erschienen und kostet 4 M 25 J ord., 3 M bar. Ich stelle gern Exemplare à cond. zur Verfügung und bin für freundliche Bemühungen um Einführung sehr dankbar.

Meissen, den 20. April 1891.

H. W. Schlimpert.

**Die neuen preussischen Steuergesetze!**

[16015]

Am Tage der Annahme durch den Landtag — voranschicklich am 23. d. Mts. — erscheint in unserm Verlage:

**Das neue Preussische Einkommensteuergesetz.**

Ergänzt und erläutert durch die amtlichen Materialien der Gesetzgebung.

Von **H. Höinghaus.**

112 Seiten. Taschenformat. Preis 60  $\mathfrak{J}$ .

**Das neue Preussische Gewerbesteuer-Gesetz.**

Ergänzt und erläutert durch die amtlichen Materialien der Gesetzgebung.

Von **H. Höinghaus.**

80 Seiten. Taschenformat Preis 60  $\mathfrak{J}$ .

In Rechnung 25%, bar 40% Rabatt.

Zum Verständnis der Gesetze und zu ihrer richtigen Auslegung ist es durchaus nötig, auf die **amtlichen Materialien**, aus welchen die Absichten der Gesetzgeber ersichtlich sind, zurückzugehen. Die **Höinghaus'sche** Bearbeitung enthält — bei gedrängter Kürze — **alles Wesentliche** des amtlichen Materials sowie die Erklärungen des Finanzministers und seiner Kommissarien **vollständig**, erfreut sich daher bei Behörden wie in den Kreisen des Publikums der gleichen Beliebtheit.

Wir liefern unbeschränkt à cond. und räumen Ihnen das Recht ein, alle abgesetzten Exemplare bis 31. Dezember d. J. bar mit 40% Rabatt auszugleichen. Also hoher Rabatt ohne Risiko!

Ihre gef. Aufträge erbitten wir postwendend.

Hochachtungsvoll

Berlin SW., 18. April 1891.

Ferd. Dümmers Verlagsbuchhandlung.

**Angebotene Bücher.**

- [15946a] **Moritz & Münzel** in Wiesbaden: 1 Deutsche Rundschau. Bd. 1—52. Orig.-Bd. 1 Nord u. Süd. Bd. 1—26. 1 Holtzendorffs Jahrb. f. Gesetzgebung. Bd. 1—4. Geb. 1 — do. N. F. Jahrg 1—9. (1877—85.) 1 Unsere Zeit 1865—76.

- [15973] **Leopold's Univ.-Buchh.** in Rostock: 3 Windscheid, Pandekten. 6. Aufl. 3 Bde. Brosch. Neu.

- 15882] **Gerö & Kostyal** in Budapest: Eine Sammlung photographischer Werke. Ca. 100 Nrn. Liste bitten zu verlangen.

- [15921] **Albin Schirmer's** Buchh. (Carl Salzmann) in Naumburg a. S.: Daniel, Lehrbuch. 1887. Hlb'n. Harre, Hauptregeln. 1887. Orig.-Kart. Schulchoralbuch f. d. Prov. Sachsen. (Herrosé) 1887. Xenophon, Anabasis, v. Vollbrecht. (T. m. Anm.) Hlb'n. Lysias. I. II, v. Rauchenstein. 1883, 86. Hlb'dr. Homer, Odyssee. I. 1. II. 1 v. Ameis. 1884. Hlb'dr. — do. II 2 v. Ameis. 1880. Hlb'dr. — do. II 1 v. Faesi. 1884. Hlb'dr. Caesar, Bellum civile, v. Doberenz. T. m. Anm. 1876. Brosch. u. Hlb'n. — Bellum gallicum. 1882. Hlb'n. Hummel, Leitf. d. Naturgesch. I. Tierkunde. 1886. Brosch. Wünsche, Schulflora v. Deutschland. 4. Aufl. 1884. Lubd. Lotze-Draesecke, goldene Worte.

- [15950] **R. Maeder** in Leipzig: Vom Fels zum Meer. Jahrg. 1887—90. Geb. in braun. Orig.-Bd. Wie neu. Neue Monatshefte d. Daheim 1888/89. 2 Bde. Geb. Rot. Orig.-Bd. Wie neu. Velhagen u. Klasings Monatshefte 1889/90. 2 Bde. Geb. Rot. Orig.-Bd. Wie neu. Marlitt, Romane u. Novellen. Geb. Orig.-Bd. 10 Bde. Neu. Universum (Dresden). 1. Jahrg. Geb. Rot. Göttingische gelehrte Anzeigen 1887—90. Gut erhalten. Blätter für literarische Unterhaltung 1886, 1888, 89, 90. Ernst II., aus meinem Leben. Bd. 3. Sehr gut erhalten. Kart. 2 Bde.

- [16035a] **B. Waldmann's** Bh. in Frankfurt a. O.: 1 Schlechtendal-Hallier, Flora v. Deutschland, Oesterreich etc. Bd. 1—7. Origbd. Tadellos neu. 1 Hayne, Fried. Gottlob, Beschreibung d. Arzneigewächse. Bd. 1. 2. 5. 6—12. (1805—33.) Geb. in Hlbfrz. Sehr gut erhalten. 1 — Darstellung d. Arzneigewächse. Bd. 1. 2. 3. 4. 7—12. (1805—33.) Geb. in Hlbfrz. Sehr gut erhalten.

- [14831] **A. Bauer** in Wien: Pözl, Wiener Skizzen aus dem Gerichtssaal. Mit Bildern von Schliemann. Wien 1884. (4  $\mathfrak{M}$ .) 1  $\mathfrak{M}$  50  $\mathfrak{J}$ . Schlögl, Wiener Blut. Wien 1875. (6  $\mathfrak{M}$ .) 1  $\mathfrak{M}$  50  $\mathfrak{J}$ . Sacher-Masoch, aus dem Tagebuche e. Weltmannes. Halle 1872. (3  $\mathfrak{M}$ .) à 60  $\mathfrak{J}$ . 10 Exemplare für 5  $\mathfrak{M}$ . Göttinger, Real-Lexikon der dtchn. Alterthümer. Leipzig 1881. Eleg. Lnwdbd. (19  $\mathfrak{M}$ .) für 5  $\mathfrak{M}$ .

- [16049] **Carl Chun** in Berlin W. 35: 1 Brehms Tierleben. 2. Chromo-Ausg. 9 Bde. In Prachtbd. Ganz neu. 1 Meyers Konv.-Lexikon. 2. Aufl. 17 Bde. Hlbfrz. Wie neu.

- [15972] **J. Koehler** in Reutlingen: 1 Busch, Wilhelm, Pflanz u. Plum. 1883; — 3 Maler Klecksel. 1884; — 2 Herr u. Frau Knopp. 1883; — 1 Julchen. 1884; — 2 Haarbeutel; — 2 Fipps der Affe; — 2 Balduin Bäh-lamm; — 1 Junggeselle. 1887; — 1 Geburtstag. 1882. 3 Münchener Flieg. Blätter-Kalender 1888 u. 1890. 1 Runge, Wasserkur. 1879. 1 Am Hofe Kaiser Wilhelms II. (Eckstein.) 1 Niemeyer, Sprechstunden. 10. Bd. 1 Steub, lyrische Reisen. 1878, Bonz. 1 Ebers, Elifén. 1888. 1 Rascher, Gardinenpredigten. 7. Aufl. (Unflad.) 1 Stinde, Pienchens Brautfahrt. 1891. Alle Bücher broschiert, neu, unaufgeschn.

**Gefuchte Bücher.**

\* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten

- [15962] **Paul Stiehl** in Leipzig: Ebers, Uarda. — eine ägypt. Königstochter. Heimbürg, Herzenskrisen. — aus d. Leben meiner alten Freundin. — Lore von Tollen. Marlitt, im Schillingshof. — Goldelse. — d. Frau mit den Karfunkelsteinen. Spielhagen, Sturmflut. — Ultimo. Storm, ein Bekenntniss. — Geschichten aus d. Tonne. — auf d. Universität. Werner, Egoist. Bormann, sächs. Schweiz. Cron, zwei Töchter. Helm, Brieftaube. — Glücksblume von Capri. — unterm Schnee erblüht. Sämtlich brosch.

- [15987] **Centralbuchhandlung** in Leipzig: Herr, Lehrbuch d. höheren Mathematik. 2 Widder, Netze zu stereom. Figuren. Böhtlingk, Napoleon. 2 Bde. Albert, la littérature franç. 5 vols. Ploss, Fruchtabtreibung. Fabrice, Kindsabtreibung. Horch, Verbrechen d. Abtreibung. Montbé, Schlacht bei Jena. [15917] **Gsellus'sche** Buchh. in Berlin: Vom Fels zum Meer 1890. Gartenlaube 1888, 89. Ueber Land u. Meer. 8<sup>o</sup>-Ausg. 1886—90. Achim v. Arnims sämmtl. Werke. Bd. 21. 22. Universum. (Dresden.) Jahrg. 3 u. folg. Regenstein, Stütze d. Hausfrau. Entscheidgn. d. Reichs-Oberhandelsgerichts. Bd. 25. Wickede, Soldaten Friedrichs d. Gr. Möllhausen, d. Flüchtling. Smidt, d. Berliner Matrose. [15998] **E. A. H. Casten** in Bromberg: 1 Brand, Wasserbeh. d. typh. Fieber. 1877.

[15903] **L. W. Seidel & Sohn** in Wien:  
Lettre d'un officier de l'armée de M. le mar. de Brégie, conten. ce qui s'est passé à Prague dep. le 6 juillet jusqu'à la levée du siège. S. l. et a. (1742)  
Essai sur la campagne de M. le mar. de Noailles en 1743. 12°. Utrecht 1745.  
— Paris 1747.

Relation de la grande victoire remportée le 27 au 28 juin 1743 sur les Anglais et les troupes alliées par le mar. de Noailles. 4°.

Mémoire pour le comte de Geusac, lieutenant-général, sur la défense de Lauterbourg. Fol. S. l. et a. (1744).

Réponse au Mémoire concern. l'état de la place de Lauterbourg lors de sa capitulation. 4°. S. l. et a. Addition. 4°. S. l. et a.

Relation du passage du roi dans la généralité de Soissons les 26, 27, 28 et 29 juillet 1744, menant un corps de troupes de son armée de Flandres à celle du Rhin. 4°. Soissons 1744.

Journal de ce qui s'est passé dep. l'arrivée des troupes qui ont marché de Flandres en Alsace jusqu'au 24 août 1744. (19.) 4°. Francfort 1744.

(Manier,) Relation véritable de la victoire remportée par l'armée de France 23 août 1744 sur celle de la reine de Hongrie, en Alsace, au-dessous de Rechhot, et au-dessus d'Angemens, près du Fort-Louis. 4°. S. l. et a.

Relation de la victoire remportée en Piémont à la prise du Mont Dauphin, au camp de Belin, 21 juillet 1744. 4°. S. l. et a.

(Grosley,) Mémoires sur les campagnes d'Italie 1745 et 46, av. Journal du mar. de Maillebois (XI. 65). 8°. Amsterdam 1777.

Relacion de la victoria que el Then. gen. D. Juan de Gages gana à Campo Santo el 8 Febr. (4 f.) 4°. Madrid 1745.

Relation du passage du Pô et du combat donné le 10 août 1746 sur le Tidon entre l'armée de France et d'Espagne et l'armée autrichienne av. liste des officiers tués, blessés. (4) 4°. 1746.

Morenas, Histoire de l'entrée des Allemands en Provence et de leur expulsion. 12°. Paris 1747.

[15995] **W. Steinhauser** in Pilsen:  
1 Dumas, Denkwürdigkeiten e. Arztes.  
1 — Gräfin v. Charny.  
1 — Chevalier v. Maison Rouge.

[15941] **H. Hintzen** in Oldenburg:  
Reuleaux, d. Konstrukteur.  
Delabar, Schattenlehre. Mit Anhang.

[15997] **F. Halbig** in Miltenberg:  
1 Volkmann, Lehrb. d. Psychologie. 3. A.  
1 Weizsäcker, d. apostol. Zeitalter.  
1 Joannessen, liebevolle Seelenhilf.

[15999] **Franz Deuticke** in Wien:  
1 Pohl, Haydn. I—II.  
1 Bamberger, Herzkrankheiten.

[15964] **Ludw. Rosenthal's Antiquariat** in München:

Löffler, Amos Comenius. Potsdam 1833.  
Alles üb. d. Familie v. Gsellhofer. (Breslau.)  
Rosenkreuzer-Schriften.

Irenaeus Agnostus, Fons gratiae.  
— — Speculum constantiae.

Joh. Val. Andreae. Alles.

Burk, Verzeichniss v. Andreaes Schriften.

Cygneus, Conspicillum notitiae.

Frater crucis rosatae, durch A. O. M. T. W. Maier, Silentium post clamores.

Nicolaï, üb. d. Ursprung d. Rosenkreuzer.  
Prodromus Rhodo-Stauroticus. 1620.

Dalen - Ll. - Langenscheidt, engl. Unterrichtsbriefe.

Ciceronis opera. 3 vol. Basil. 1528, Cratander.

L'Art. 1. Jahrg. 1875.

Actus electionis et coronationis Matthiae. I. Francof. 1612.

Farlati, Illyricum sacrum. 8 tomi. Auch Bd. 6—8.

Weigel, Rud., Kunst-Katalog. 35 Abth. u. Abth. 22—35.

Ortelius redivivus. 2 Tle. Auch einz. Tle.

Poppo, Beitr. z. Geschichte d. Insel Chios. Frankf. 1822.

Daniel, d. pädagogische System d. Comenius. Halle 1839.

Fontana, Monumenta Dominicana.

— Theatrum Dominicanum.

— Constitutiones Dominicanae.

Hottinger, Verbesserungsversuche d. Unterrichts.

Reichel, Darst. d. böhm.-mähr. Brüderkirche.

[15949] **R. Maeder** in Leipzig:

Dickens, Works. (Tauchnitz)

Haym, Wilh. v. Humboldts Lebensbild und Charakteristik.

Stratz, d. Revolution der Jahre 1848—49. 1. Bd.

Pückler - Muskau, Briefwechsel u. Tagebücher. Bd. 3 u. folg.

Glümer, Dönninghausen.

Kompert, Schriften.

Ebers, e. Wort.

Eugelhorns Romanbibl. Serie 1—3.

[15970] **Emil Strauss**, Sortiment u. Antiqu. in Bonn:

\*Rossmässler, der Mensch im Spiegel der Natur. 3 Bdchn.

\*Cremer, Wörterb. d. neutest. Gräcität. 5. A.

\*Ruland, Auflösng. zu Heis. I. Algebra.

\*Haller v. Hallerstein, Elementar-Mathematik. 2 Theile.

\*Arnold, d. erste Liebe. 1701.

\*Ranke, Leop., A. H. Francke.

\*Kramer, A. H. Francke. 2 Tle.

\*Baron, Pandekten. 5.—6. Aufl.

\*Sohm, Institutionen. 2.—4. Aufl.

[16004] **Gebrüder Hug** in Leipzig:

\*1 Ambros, Geschichte d. Musik. Kplt. Angebote gef. direkt.

[15686]<sup>2</sup> K. u. k. Hofbuchh. **Wilhelm Frick** in Wien:

Decaisne, le jardin fruitier du Muséum. 9 vol. Brosch.

[15945] **N. Kymmel** in Riga:

Archiv f. kathol. Kirchenrecht 1877—84.  
Buchwald, Bischofs- u. Fürsten-Urkunden d. 12. u. 13. Jahrhunderts.

Hansische Geschichtsblätter. I u. folg.

Hübner, genealog. Tafeln mit Fragen.

\*Kohl, Lage d. Hauptstädte Europas.

Kraus, Real-Encyklop. d. christl. Alterth.

Lindner, Geschichte d. Deutschen Reichs unter König Wenzel.

Pressel, Normalien f. hölzerne Brücken an d. Südbahngesellschaft in Oesterreich.

Rudorff, röm. Rechtsgeschichte.

Charlotte v. Schiller u. ihre Freunde. 3 Bde.

\*Schmidts Jahrb. d. Medicin. Bd. 59—64.

Umbreit, Comm. zu Jeremias u. Daniel.

Zeitschrift f. Instrumentenbau 1886—90.

Polnische u. russ. Zeitungen über d. Belagerung d. Handelsstadt Pleskaw. Mit 3 Portr. Nürnberg 1582.

Zimmermann, malerische Reisen.

Zöpfl, Grundriss zu Vorlesungen üb. Rechtsphilosophie.

[16088] **J. G. Oncken Nachfolger** (Phil. Bickel) in Hamburg:

Dächsels Bibelwerk. Kplt.

Zeller, Wörterbuch. 2. Bd.

Besser, Bibelstunden.

Grau, Bibelwerk.

v. Gerlach, Bibelwerk

[16080] **Joseph Baer & Co.** in Frankfurt a/M.:

\*Barton, Flora of North America.

\*Bachofen, Mutterrecht.

\*Marx, Beethoven.

[16074] **G. Grote'sche** Verlagsbuchhandlung in Berlin:

1 Luthers Tischreden. (Erste Ausgabe. Eisleben 1566.)

[16086] **Christlicher Kolportage-Verein** in Gernsbach, Baden:

1 Henhöfer, Heilsweg.

1 Dächsels Bibelwerk.

1 Gerlachs Bibelwerk.

[16084] **S. Hahne** in Berlin:

Kirchen-Postilla. Das ist Auslegung d. Evangelien an den fürnemsten Festen d. Heiligen von D. Mart. Luther. Wittenberg 1567. Geb.

1 Meyers Konvers.-Lexikon. 3. Aufl. Bd. 16 u. 22 apart. Einband gleichgültig.

[16082] **C. Kraatz** in Marburg:

Froude, Leben Carlyles.

[16083] **Gebr. Drucker** in Padua:

Harum, von der Entstehung des Rechts. Innsbruck 1863.

Belgische Kataloge über moderne Rechtswissenschaft.

[15904] **Selmar Hahne's** Buchh. in Berlin S.:

1 Brühl, Testament des Bettlers, oder d. Opfer d. Böse. Kplt.

[15868]<sup>1</sup> **Beck'sche** k. u. k. Hof- u. Univers.-Buchhdlg. (Alfred Hölder) in Wien:

Ovidii Tristia et epist. ex Ponto. Mit deutschen Anmerkngn. von Sincer. Neue Ausg. Frankf. 1811.

Lucian, übers. v. Wieland. Lpzg. 1788—91.

Minkwitz, Beiträge zur Sprachvergleichung. Rossmässler, 4 Jahreszeiten.

[15948] **F. Dietrich** Ebbecke'sche Sortiments-Buchhandlung in Wiesbaden: Sachs-Villatte, Wörterbuch. Erasmi colloquia. Raumers histor. Taschenbuch 1887.

[16071] **Morchel** in Dresden: Dalen-Ll.-Langenscheidt, Englisch. Kplt. Univ.-Lexikon d. Kochkunst. (J. J. Weber.) Geb.

[15946] **Moritz & Münzel** in Wiesbaden: 1 Allgemeine Weltgeschichte. (Grote.) Bd. 4—9.

1 Boz, Pickwickier. (Auf besserem Papier.)

[15990] **B. Hartmann** in Elberfeld: 1 Ernst aus'm Weerth, Kunstdenkmäler des christl. Mittelalters in den Rheinlanden. Soweit erschienen.

[15989] **Herold'sche** Buchh. in Hamburg: 1 Dahn, ein Kampf um Rom. Kplt. Geb.

[15942] **Otto Spamer** in Leipzig: 1 Lankenau, Turkmenen-Rache. Roman.

[15944] **Mittler's Sort.-Buchh.** in Berlin: Trapp v. Ehrenschild, 1. bad. Leib-Grenad.-Regiment Nr. 109. 1875.

[15948] **Ramdohr'sche** Buchh., E Kallmeyer in Braunschweig: Knigge, dramaturgische Blätter.

[16053] **Felix Stoll** in Leipzig: Weil, 1001 Nacht. Bartels, Fr., Romane.

Hyrtl, Onomatologia anatomica. Krafft-Ebing, Psychiatrie.

Lingenthal, Zach. von, französ. Civilrecht. Electrotechn. Zeitschrift. Jahrg. 1889.

Grabbe, } Werke.  
Tieck, }

Tiedge, }  
Nyman, Conspectus florae europaeae.

Heines Werke. 1. u. 2. Drucke u. alles über Heine.

Strodtmann, Heines Briefe. Bd. 3.

Entscheidgn d. Reichsger. in Civilsachen. Centralblatt d. allg. Pathologie 1890.

Hinrichs' 5jähriger Catalog 1881—85.

Baumeister, Hamburger Privatrecht. Centralbl. d. medic. Wissensch. 1888—90.

Zeitschrift für Biologie. Bd. 3.

Archiv für exper. Pathologie u. Pharmakologie. Bd. 24. 25. 26.

2 Virchow, Cellularpathologie. 1871.

Ranke, sämtliche Werke.

Wagner-Nasse, Finanzwissenschaft.

[16035] **B. Waldmann's** Bh. in Frankfurta. O.: 1 Freiherrl. u. 1 Gräfl. Hofkalender 1890.

[15993] **Gerlach & Schenk** in Wien: Wappenbuch der Geschlechter der Stadt Schaffhausen. (1854.)

[15978] **Friedrichstädtische Buch- u. Musikalienhandlung** (Inhaber: Felix Bagel und Adolf Schneider) in Düsseldorf:

Jensen, W., aus stiller Zeit. Band 1. (Gebr. Paetel.) Sauberes Explr.

[15979] **G. Schleicher** in Odessa: 1 Zeitschrift f. d. Privat- u. öffentl. Recht d. Gegenwart. Bd. 1. 4. 6. 7. 9. 11.

1 Archiv für d. civil. Praxis. Bd. 62—65.

[15956] **J. Deubner** in Moskau: Pharmacopoea borussica. Ed. 7.

[15988] **L. Hoerschelmann** in Riga: \*1 Meyers Commentar z. Neuen Testament. \*1 Gottschall, Postik. \*1 Hofmann, d. Schriftbeweis. \*1 Hausding, Torfgewinnung.

[15991] **Karl Groos** in Heidelberg: Bechtel, d. Katechismus für d. ev. Kirche in Baden. Karlsruhe 1857.

Groth, Quickborn.

Kerner v. Marilaun, Pflanzenleben.

Müller, J. H. T., Trigonometrie. \*Werneburg, J. F. Ch., mathem. Schriften. Alles.

[15968] **E. Soeding** in Wien I.: Seboth, Alpenpflanzen.

Heinemann, Schmetterlinge. I. (Grossschmetterlinge.)

Europ. lepidopt. Local-Faunen.

Auer, Galvanoplastik.

Rembrandt als Erzieher.

[15974] **Bernard Quaritch** in London: Fichte!, Leopold von, u. Joseph Paner. Carol.

von Moll, Testacea microscopica aliaque minuta ex generibus Argonauta et Nautilus ad naturam delineata et descripta. 4°. Wien 1798.

Möbius, J. Richter u. E. von Marten, Beiträge zur Meeresfauna d. Insel Mauritius u. d. Seychellen. 4°. Berlin 1880.

[15992] **H. Le Soudier** in Paris: Singer, Handelsconvention mit Rumänien. Wien 1875.

[16019] **A. Bock** in Rudolstadt: Corvin, Hauspostille.

Erbstein, Schulthess-Rechberg-Catalog.

Förstemann, Geisslergesellschaften.

\*Reichs-Medicinal-Kalender 1890 oder 91. \*Weber, Möncherei.

Spielkarten aus Weigels Sammlung.

Naglers Künstler-Lexikon.

Hinrichs' halbjähr. Verzeichnisse 1887 u. folg.

[16017] **Karl W. Hiersemann** in Leipzig: Racinet, d. polychrom. Ornament. 2. Serie.

Zeitung, archäol. Serien u. einzelne Jahrgge. u. Hefte.

Kunstblatt, v. Schorn, 1829—31, 37.

Correspondenzblatt d. Gesamtvereins der Geschichts- u. Alterthumsvereine. Bd. 10.

13. 14. 24—26.

Repert. d. Kunstwissenschaft. Bd. 2—6. 13.

Jahrb. d. archäol. Instituts. Jahrg. 1. 2 u. 5.

[16038] **Silbermann's** Buch- u. Kunsthandlung Günther & Schwau in Essen a/Ruhr:

\*Agricola, G., Werke. Deutsch.

\*Weitzel, Unterr.-Hefte. III. Arithmetik.

\*Krackhart, Conditoreibuch.

Schneider, Pürsche a. d. Rehbock.

[16039] **Karl Slegismund** in Berlin W. 41: \*Reisen in d. Mond, Sterne etc.

\*Köppen, Hohenzollern. Kplt. u. Bd. 1.

\*Böhme, Blumenlese aus s. Werken.

\*Kretschmer, dtische Volkstracht. 2. billig. A.

[15976] **E. Obertüschens** Buchh. (P. Hintze) in Münster i/W.: \*Stahl, W., über d. Reduction v. Körperpotentialen auf Flächenpotentiale. (Diss.) Berlin 1870.

Angebote direkt!

[16029] **Th. Stauffer** in Leipzig: Brünnow, classif. list of ideographs. Haupt, Keilschrifttexte.

— Nimrodepos.

Hommel, Jagdschriften Assurbanipals.

Haupt, sumer. Familiengesetze.

Lotz, Inschriften Tiglatphilesers.

Strassmaier, altbabylon. Verträge.

Zimmern, babylon. Busspsalmen.

Jeremias, Leben nach d. Tode.

Delitzsch, Prolegomena.

— assyr. Wörterbuch.

— u. Haupt, Beiträge zur Assyriologie.

Haupt, d. akkad. Sprache.

Winckler, Untersuchgn. z. altorient. Gesch.

Jensen, Kosmologie d. Babylonier.

Bezold, Ueberblick d. babyl.-assy. Literatur.

Epping, Astronomie aus Babylon.

Peiser, keilschriftl. Actenstücke.

Tiele, babylon.-assy. Geschichte.

Spitta-Bey, Gramm. d. arab. Vulgärdialectes.

Müller, d. Islam.

[16052] **Jürgensen & Becker** in Hamburg: 1 Handschriftl. Schätze aus d. Klosterbibl. Cöln 1725.

1 Graph. Künste. Alles bis 1888.

1 Tiedge, Gedichte.

[16061] **Haeseler'sche** Buchhdlg. Eckardt & Breyman in Kiel:

\*2 Solms, Strafrecht.

\*v. Henk u. Niethe, zur See. Geb.

\*Dickens' Werke. V.-A. Lpzg. 1862.

[16045] **M. Spürgatis** in Leipzig: (Andreae,) Chymische Hochzeit. 1616.

Montanus Strigoniensis. Alles von ihm.

Maier, Mich., Atalanta fugiens.

Aeltere Werke über Alchemie und Rosenkreuzer.

[16040] **Felix L. Dames** in Berlin W. 8:

\*Archiv f. Naturgeschichte. Bd. 36. 37.

\*Galilei, Discorsi.

\*Mayer, Mechanik der Wärme. 2. Aufl.

\*— naturwiss. Vorträge. 1871.

\*Fuhrmann, Aufgaben aus der analytischen Mechanik.

\*Quenstedt, Jura.

\*— Handbuch d. Petrefaktenkunde. 3. A.

\*Zittel u. Schimper, Handbuch d. Paläont. Bd. 1. Abth. 1.

\*Heer, primaeval world of Switzerland.

\*De Geer, Mém s. l'histoire des insectes.

\*Amyot et Serville, Hist. nat. des Hémiptères. Pl. col.

[16048] **Hugo Güther** in Erfurt:

\*Polack, Brosamen. Brosch. oder geb.

\*Jugendschriften f. alle Altersstufen.

[15875]<sup>1</sup> **B. Benda** in Lausanne:

\*Meyers Konversations-Lexikon. Letzte Aufl. Kplt. Geb. Gut erhalten.

[15947] **Schaub'sche** Buchh. in Düsseldorf: Wattenbach, Gesch. d. röm. Papstthums.

[16063] **Remer** in Görlitz: Tschudi, Tierleben.

[15585]<sup>3</sup> **Victor Dietz** in Altenburg:

1 J. F. S. (Seifart), Geschichte des 1756—63 in Teutschland geführten Krieges. Kplt. u. einzelne Theile.

— do. Karten u. Pläne daraus apart.

- [16001] **Emil Zeidler** in Sorau N.-L.:  
Angebote direkt erbeten.  
\*Toussaint-Langenscheidt, franz. Unterrichts-  
briefe. Mögl. billig; ev. ältere Auflage.  
\*Westermanns Monatshefte. Aeltere Jahr-  
gänge. Möglichst billig. In Origbd. geb.
- [15955] **Johannes Trube** in Offenburg:  
Stinde, Buchholzens. Alles.
- [15954] **Schubert & Seidel** in Tilsit:  
1 Sybel, Geschichte d. Revolutionszeit.  
Bd. 4 apart.
- [15977] **C. Daberkow's Sort.** in Wien VII:  
1 Wochenschrift d. österr. Ingen.- u. Archi-  
tekten-Vereins 1876—83. Auch einz.  
1 Allmers, H., Marschenbuch.  
1 Illustr. Romane 1886, 87, 88, 90.  
1 Mind. (London) 1889, 90.  
1 Weisflog, Phantasiestücke u. Historien.  
12 Bde. 16°. Lpzg. 1839.
- [15959] **Huber & Lahme** in Wien:  
Comenius, d. einige Nothwendige. (1765,  
Baerecke.)  
Scherr, d. deutsche Michel.  
Voss, Scherben. N. F.  
Sealsfield, Werke.  
Bechstein, Berthold der Student.  
Edelmann, Linearzeichnen. I.
- [16013] **H. Welter** in Paris, Rue Bonaparte 59:  
\*Weinkauff, Unters. üb. d. Dialogus d.  
Tacitus. 2. Aufl.  
\*Beer, Spicileg. Juvenalianum.  
\*Brugsch, Thesaurus inscript. aegyptiarum.  
Lfg. 1.  
\*Brosset, Hist. de la Géorgie.  
\*Senhowski, Suppl. à l'hist. des Huns.  
\*Théon, trad. p. Halma. 4°. 2 vols. 1821.  
\*Mém. de l'Acad. des Inscr. Bd. 50. Ca. 1800.  
\*Buchoz, Coll. des fleurs. Tom. 2.  
\*Dieulafoy, la Perse.  
\*(Mirabeau,) ma conversion.  
\*Connaissance des temps 1790—93.  
\*Chemical News. Coll.  
\*Frédéric le Grand, Oeuvres compl.  
\*de Geer, Mém. p. servir à l'hist. nat. des  
insectes. 7 vols. 4°. Mit 228 Tafeln.  
1752—78.
- [16024] **E. Lindner** in Strassburg:  
1 Berstedt, Versuch einer Münzgesch. d. Els.  
1 Dowault, Officine.  
1 Hager, pharmaceut. Praxis.  
1 Dalen-Ll.-Langenscheidt, engl. Unter-  
richtsbrieft.  
1 Goethes Werke. 45 Bde. (Reclam.)  
1 Aubry et Rau, Code de droit civil.  
1 Leander, Träumereien.  
1 Kurz, Isolde, Märchen.
- [16034] **Max Anheisser's** Buchh. in Stuttgart:  
\*Muncker, Mythographi latini. 1681 od.  
1742.  
\*Graf u. Dietherr, Rechtssprichwörter.  
\*Omnibus. Den Jahrgang, welcher d. Bild:  
Schubart in d. Fürstengruft enthält.  
\*Spillmann, vom Kap zum Zambesi.  
\*Schurz, Lenaus Leben.  
\*Falckenberg, Geschichte d. Philosophie.  
\*Tausend u. eine Nacht. Pforzheimer Ausg.  
\*Merian, Suevia.
- [16032] **W. Wunderling** in Regensburg:  
Gonzalez, Philosophia elementaria. Madrid  
1868.  
Zschokke, Gesch. d. bayr. Volkes. Ausg.  
mit Noten. 1821.
- [16060] **F. E. Neupert** in Plauen:  
Paynes Familien-Journal 1852—60.  
Freitag, Bilder a. d. dtshn. Vergangenh.
- [16025] **Voss' Sortiment** in Leipzig:  
Böckh, A., Staatshaushaltung d. Athener.  
3. Aufl.  
Handbuch d. klass. Alterthumswissenschaft.  
Bd. 1.  
Schömann, griech. Alterthümer. 3. Aufl.  
Stahl u. Eisen. Bd. 1—10.  
Astronom Nachrichten. Bd. 1—21. (Auch  
einzelne Bände u. Nummern.)  
Philosoph Reisen durch alle Stände der  
menschl. Handlungen etc.
- [16098] **J. J. Tascher** in Kaiserslautern:  
\*Zachariae, französ. Civilrecht.  
\*Stabel, Institutionen d. franz. Civilrechts.  
Barazetti, Einführg. in d. franz. Civilrecht.  
Ihering, Jurisprudenz d. tägl. Lebens.  
Wanderungen durch Bayern u. Salzkammer-  
gut Illustr. (Gedr. Kröner.)  
Jahr, homöopath. Arzneimittellehre.  
Supplement z. Meyers Konversationslexikon.  
3. Aufl. Womögl. Orig.-Bd.
- [16089] **Tausch & Grosse** in Halle a. S.:  
\*Agatharchides. Oxf. 1597.  
\*Böckh, Wiens lebende Schriftsteller.
- [16090] **J. Frickes' Sortiment** in Halle a/S.:  
\*Hertwig-Weingarten, Tabellen zur Ein-  
leitung ins Neue Testament.
- [16092] **Köhler** in Gera-Untermhaus:  
1 Pharmacop. german. 1872. Billig.  
1 Franck, medic. Taschenencyclopädie.  
1 Hirsch, Fabrik. künstl. Mineralwässer.  
1 Prütz, Mustertaubenbuch.
- [16091] **H. Burdach** in Dresden:  
Sächs. Wochenblatt 1883—90.  
Salvador, Gesch. d. Römerherrsch. in Judäa.
- [16095] **Carl Roelle** in Ziegenhals:  
1 Deutsche Illustrirte Zeitung 1886. No. 1  
u. 16 bis Schluss; ev. den ganzen Jahrg.
- [16093] **R. F. Pohl** in Warnsdorf:  
\*1 Marlitts Erzählungen. Illustrirte Aus-  
gabe. Bd. 1—10.  
Angebote direkt erbeten.
- [16094] **E. Baensch Nachf.** in Magdeburg:  
Ranke, Weltgeschichte.
- [16096] **Carl Roelle** in Ziegenhals:  
1 Das ges. preuss.-deutsche Gesetzgebungs-  
Material, zusammengest. v. Grotefend.  
Von Beginn (1806) bis heute. (Düssel-  
dorf, L. Schwann.)
- [16097] **Fritz Schick's** Buchhandlung in  
Homburg v. d. Höhe:  
1 Auerbach, Auf der Höhe. III.  
1 Ebers, e. ägypt. Königstochter. III.  
1 The Graphic. Weihnachtsnummer 1890.
- [15957] **Saunier** in Danzig:  
1 Stuhlmann, Zeichenunterricht in d. Volks-  
schule. Heft 5.
- [15961] **Kemink & Zoon's Sort.** (C. H. E.  
Breijer) in Utrecht:  
1 Zeitschrift f. chem. Industrie 1888—90.
- [15932] **F. Vieweg** in Paris:  
Pānini's Grammatik, von O. Böhlingk.  
Atharva-Veda-Samhitā.  
Tandya Mahābrahmana. Calcutta 1877.  
Yajur-Veda, Samhitā of te Blar Yajur-Veda.  
Childers, Pali-English dictionary.  
The White Yajurveda, by Weber. 3 vols.
- [15855] **Githofer & Ranschburg** in Wien I,  
Bognergasse 2:  
\*Sybels histor. Zeitschrift. 18. Jahrg.  
(1876) Heft 4; N. F. 3. Bd. (1878);  
10 Bd. (1881); 11. Bd. (1882); 13. Bd.  
(1883) Heft 1.  
\*— do. 4. Jahrg. 2. Hälfte (8. Bd.) u.  
5. Jahrg. (9. u. 10. Bd.)  
\*Rumpf, grammat.-krit. Wörterb. Berlin  
(ca. 1830).  
\*Schulthess-Rechberg, Thaler cabinet.  
\*Anhaltische Chronik (Lenz od. Beckmann).  
\*Engel, Ragusa.  
\*Mohr, Codex diplom. Bd. 4. (Raetia.  
Bd. 1—3.)  
Lavater, physiogn. Fragmente. Gr. Ausg.  
Bd. 4. Tafel 31: Ein schattiertes Voll-  
gesicht.
- [15953] **R. Mühlmann's Sort.** in Halle:  
1 Diez, etymol. Wörterb. d. roman. Sprachen.  
1 Bauzeitung, deutsche, 1889. Nr. 104.  
1 — 1887. Nr. 105.
- [16037] **W. H. Kühl**, Antiqu. in Berlin W,  
Jägertr. 73:  
Haberl, polit. Arithmetik. Wien 1875.  
Escherich, Staatsrechnungswesen. Wien 1860.  
Bleibtreu, polit. Arithmetik. Heidelb. 1853;  
u. andere ähnliche Werke.
- [16043] **Bial, Freund & Co.** in Breslau:  
\*1 Huberti, Aufgabensammlung. 1. Teil.  
(Rein geometr. Lösungen geordn. Aufg.)  
(Bonn, Cohen & Sohn.)  
Angebote nur direkt erbeten.
- [15969] **Jules Peelman** in Paris:  
\*Goethes Werke. III. Einltg. v. Geiger.  
30 Bde. Brosch.  
\*De Morgan, Budget of paradoxes.  
Nur direkte Angebote.
- [15971] **Jul. Hobeda's Sort.** in Glauchau:  
Antiquarisch.  
1 Meyers Konvers.-Lexikon. 4. Aufl.
- [15996] **Johs. Schergens** in Bonn:  
Lange, Südbrasilien.  
Zahn, F. L., das Reich Gottes auf Erden. III.
- [15966] **Ludw. Hofstetter** in Halle a. S.:  
1 Generalstabswerk Krieg 1870/71.
- [15935] **L. Reich's** Buchhdlg. in Karlstadt  
(Kroatien):  
\*Pasquitsch, Unterr. in d. mathem. Analyse.  
I., ev. I—II. Leipzig 1790, Weissmann.  
Hinrichs' Büchercatalog 1890.  
(Schulz') Adressbuch 1890.
- [16057] **Alexander Stieda** in Riga:  
1 Dickens, zwei Städte.  
1 Schuberth, Monnaies russes. 1857.  
1 — Monnaies et médailles russes. 1858.
- [15795] **K. u. k. Hofbuchh. Wilhelm Frick**  
in Wien:  
An d. schönen blauen Donau. 1.—5. Jahrg.  
Wien 1886—90. Tadellos; event. in  
Original-Einband.



[16031] Trübner's Bh. u. Ant. in Strassburg: Wackernagel, Baseler Buchdr.-Gesch. 1840. Springer, Buchdr.-Gesch. v. Bamberg. 1800. — d. altdeutsche Holzschnitt. 1867. Stöger, 2 Druckdenkmale. 1833. Kränzler, Incunabeln. Augsb. 1880. Seelen, Buchdr. in Lübeck. 1740. Denke, Nachr. v. Lübecker nieders. Büchern. 1840. Niesert, üb. d. 1. Cöln'ser Bibel. 1825. Choulant, Anfänge d. Naturgeschichte im Abendlande. 1856. Jansen, Notice chronol. des livres impr. avant 1501 dans les Pays-Bas. Par. 1809. Sinceri neue Sammlung rarer Bücher. Audiffred, Specimen ed. ital. saec. XV. 1794. Goeze, Hist. d. niedersächs. Bibeln. 1775. Catalogus libr. impr. bibl. Bodleyanae. 1843—1851. Catalogue Boutourlin. Florence 1831. — Butsch. 26. 28. (1853.) — Hartung. 25. 1856. — Quatremère, réd. par Halm. Paris 1858—59, Franck. — Double. Paris 1868, Techener. — Cheponay. 1863, Polier. Beowulf, v. Simrock. Kiepert, neuer Handatlas. Malys Jahresbericht d. Thierchemie. Eulenburgs Real-Encyclopädie. Virchows Jahresber. d. Med. 1884—90. Allgem. deutsche Biographie.

[15022] L. A. Kittler in Leipzig: Middendorf u. Grüter, lat. Schulgramm. I. (11. Aufl.) II. (7. Aufl.) Funck, Rahel. (Bamberg 1835.) Goethes Faust, ed. by John Hills. Part I. (1840.) Hoffmann, J. J. J., d. pythagor. Lehrsatz. 2. Aufl. (1821.) Amyraut, de l'élévation de la foy. (1645, Charenton.) — Traité de la prédestination. Müller, z. Theorie d. sinnl. Aufmerksamkeit. (1874.)

[16036] Heinrich & Kemke in Berlin NW. 7: \*Brass, Abriss d. Zoologie. \*Claus, Lehrb. d. Zoologie. 4. Aufl. \*Mohr, analyt. Titrirmethode. 6. Aufl. \*Prantl, Lehrb. d. Botanik. 7. Aufl. \*Rammelsberg, Handb. d. mineral. Chemie. \*Richter, organ. Chemie. 5. Aufl. \*v. Wagner, Handb. d. chem. Technol. 13. A. Allgem. Geschichte in Einzeldarstellungen. Lfrg. 66 u. folg. (Auch einz.) \*Schreiber, Wiener Brunnenreliefs.

[16042] Oslander'sche Buchh. in Tübingen: Weizsäcker, d. apostol. Zeitalter. Entscheidgn. d. Reichsgerichts in Civilsachen. Kplt. od. einz. Bde.

[16059] G. A. Kaufmann's Sort. in Dresden: Mühlbach, Louise, d. Weg zum Thron.

[15960] Hans Licht in Leipzig: Zeitschrift für französ. Civilrecht, v. Puchelt u. Heinzheimer. Soweit erschienen.

[16026] Carl Braun in Leipzig: \*Dernburg, Pandekten. Angebote direkt. **Adundfünfzigster Jahrgang.**

[16041] C. H. Beek'sche Bh. in Nördlingen: \*1 Wilken, Gesch. d. Kreuzzüge. 7 Bde. \*1 Martene et Durand, Thesaurus novus anecdotorum. 5 tomi. Lutet. 1717. \*1 (Crespin,) gross Martyrbuch. Uebers. v. Crocius. Hanau 1617. \*1 Gratianus, Gesch. d. Pflanzg. d. Christenth. in d. Trümmer d. röm. Kaiserthums. 2 Bde. Stuttg. 1778. \*1 Preger, Meister Eckhart u. d. Inquisition. Wien 1875. \*1 Daum, Kämpfe u. Leiden d. Evangel. in Oesterreich. Darmst. 1861. \*1 Deinzer, Löh's Leben. 2 Bde. \*1 König, Lehre v. Christi Höllenfahrt. Frankf. 1842. \*1 Ebrard, Apologetik. 1. Aufl. 2 Bde. \*1 Lilienthal, d. gute Sache. Bd. 1. 2. Nur umgehend direkte Angebote können dienen.

[16055] Ernst Weller in Gera: \*Brehms Tierleben. Chr.-A. \*Toussaint-Langenscheidt, Französisch. II. \*(Schulz') Adressbuch 1890.

[16064] v. Zahn & Jaensch in Dresden: \*Centralblatt fürs deutsche Reich 1873—89. \*Thüring. Geschichtsquellen. Bd. 1 u. folg. Der Globus 1890. Kplt. Koenig, Litteraturgeschichte. Hermann, sächs. Geschichte. Sachsens Kirchengallerie. Kplt. u. einzeln. Fernow, Tante Fabula.

[16073] Hans Hackarath in Dresden: Curtman, Katechetik.

[16030] Gerold & Comp. in Wien: Inama-St., dtsche. Wirthschaftsgeschichte. 1. Bd. Dernburg, Lehrbuch d. preuss. Privatrechts. 2. Aufl. 3 Bde. Maurer, Geschichte der Städteverfassung in Deutschland. 4 Bde. Erlangen 1869—1870. Statistik, preussische. Heft 28. II. Abth., Heft 69. 70. 72. 73. 76. 78. 80. 83. 87. 89 u. folg. Jahresbericht d. histor. Vereins v. Unterfranken u. Aschaffenburg für 1886. Schweizer. Bauzeitung 1883—90.

[15878] Friedr. Pustet in Regensburg: \*Chrysologus. Jahrg. 1—29 nebst Register u. Beilagen. Brosch. od. geb. \*Scherer, Bibliothek f. Prediger. 8 Bde. Brosch. od. geb. \*Swedenborg, himml. Geheimnisse. Kplt. Geh. \*Zollner, Christenthum. 4 Bde. Brosch. od. geb. Angebote direkt.

**Kataloge.**

[15470] Demnächst erscheint und kommt auf Verlangen zur Versendung:  
Katalog 82.  
**Philosophie,  
Spiritismus, Magnetismus und  
Verwandtes.**  
Danzig, April 1891.  
Theodor Bertling.

[16062] Soeben erschien:  
**Antiqu.-Katalog No. 48.** Litterar- und Gelehrten-geschichte. Sprachwissenschaft. Deutsche Litteratur bis Ende d. 18. Jahrh. Volkslieder. Sagen. Märchen. Sprichwörter. Mundarten. Almanache. Taschenbücher. 1800 Nrn.  
Versendung nur auf Verlangen.  
Stuttgart.  
M. Anheisser's Buchh. u. Antiqu.  
Richard Kaufmann.

**Wichtige Bücher-Auktion.**

[15963]  
Im Laufe des Juli gelangt bei uns eine **ausgewählte Sammlung seltener und wertvoller Werke**, hauptsächlich aus dem Gebiete der älteren Kunst und Litteratur, zur Versteigerung. Handlungen, welche sich für den illustrierten Katalog besonders zu verwenden gedanken, bitten wir, uns ihren Bedarf schon jetzt angeben zu wollen. Die Ausgabe des Kataloges erfolgt in der zweiten Hälfte des Mai.  
München.  
Ludwig Rosenthal's Antiquariat.

[16076] Anfang Mai erscheint:  
**Bibliotheca historico-geographica.**

Abth. VI. No. 6811—8550.

**Antiquariats-Katalog No. 32:  
Deutschland im Mittelalter.**

Deutsche Geschichte von der Zeit Karls d. Gr. bis zum Beginn der Reformation.  
= Rabatt 15% =  
Versendung nur auf Verlangen.  
Köln a/Rh.  
Paul Neubner Antiquariat.

[15800] Soeben erschien und gelangte zur Versendung:

**Catalog**

der  
nachgelassenen Bibliotheken  
der Herren

Rentner J. J. Merlo in Köln, histor. u. kunsthistor. Schriftsteller etc.,  
Rentner Loeschigk in Bonn (Villa Loeschigk) und Anderer.

Versteigerung zu Köln vom 8. bis 14. Mai 1891.  
Köln, 17. April 1891.  
J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne).

**Zurückverlangte Neuigkeiten.**

[16012] Zurück alle D.-M. 1891 disponierten Exemplare von:  
**Dorenwell-Schütz, Deutsches Haus.** Kleine Ausg. Geb. 7 M 50 S no.  
da es mir zur Erledigung fester Bestellungen an Exemplaren fehlt.  
Wolfsenbüttel, April 1891.

Julius Zwifler.  
313

[15554]

**Zurück**

erbitte ich schleunigst alle nicht abgesetzten, remissionsberechtigten Exemplare von:

**Stein, G., Die Entdeckungswelt in alter und neuer Zeit.** 18 A. ord.

Sie werden mich durch umgehende Erfüllung meiner Bitte zu besonderem Dank verpflichten.

Glogau, Mitte April 1891.

Carl Flemming.

**Gehilfen- und Lehrlingsstellen.****Angebotene Stellen.**

[15980] Eine große Verlagsbuchhandlung sucht zum Vertriebe ihrer gut eingeführten Jugendschriften und vieler anderer Werte einen erfahrenen Reisenden, welcher nebenbei während einiger Monate des Jahres im Kontor Beschäftigung finden soll.

Herrn, ohne gute Referenzen und in jüngeren Jahren, wollen sich nicht melden. Angebote werden durch die Geschäftsstelle des B.-V. unter A. B. # 15980 erbeten.

[16077] Für meine Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung suche ich zum 1. Mai einen gewandten jüngeren Gehilfen, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Angebote mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen erbeten an Neuruppin. **Oscar Heubner's Buchh.** (Franz Laack).

[16101] Für ein Verlagsgeschäft wird eine gut empfohlene (nicht fortgelobte) Persönlichkeit gesucht, welche geeignet ist, für den Vertrieb von Verlagswerken initiativ und energisch zu wirken und in die Entwicklung der Verlagsthätigkeit fördernd einzugreifen. Der Bewerber muß ferner die nötige Gewandtheit im schriftlichen Verkehr, Erfahrung im Anzeigenwesen und Kenntnis der Buchführung besitzen. Angebote mit Angabe des Bildungsganges, des Glaubensbekenntnisses, des Alters und der Eintrittszeit nebst Zeugnisabschriften nimmt die Geschäftsstelle des B.-V. unter G. H. 16101 entgegen.

[16021] Zur Aushilfe für einige Monate sucht einen jüngeren Gehilfen möglichst sofort

Leipzig, Blumengasse 2.

April 1891.

**J. G. Starich'sche Buchhandlung.**

[16069] Einen jüngeren, aber tüchtigen Gehilfen der ein gewandter, lebenswürdiger Verkäufer ist, rasch und sicher arbeitet, auch im Musikalien- u. Schreibmaterialienhandel nicht ganz unerfahren ist, für sofort oder 1. Juni gesucht.

Angebote unter O. N. # 14 durch Herrn E. F. Steinacker in Leipzig erbeten.

[13258] In der Unterzeichneten ist sofort oder später die Stelle eines Volontär zu besetzen. Kenntnisse der englischen Sprache (Konversation) unerlässlich.

Nürnberg, im März 1891.

**Königliche Hof-Buch- und Kunsthandlung**  
**Heinr. Schrag.**

[15892] Für ein angesehenes Sortiment einer Residenzstadt Mitteldeutschlands wird ein Volontär oder Lehrling unter günstigen Bedingungen gesucht. Angebote unter A. B. 15892 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[15849] Einen Lehrling sucht die **Brünstow'sche Hofbuchh.** in Neubrandenburg.

[15841] Einen Lehrling mit den nötigen Schulkenntnissen sucht **Bernigerode a/S.** **B. Züttner.**

[16100] Zu baldigem Eintritt wird von einer Verlagsbuchhandlung ein tüchtiger Gehilfe mit besserer Schulbildung gesucht. Derselbe hat Kataloge anzufertigen, muß ein gewandter Brieffschreiber und von seinem gegenwärtigen Brotherrn als flotter Arbeiter empfohlen sein. Angebote unter M. & W. 16100 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

[16068] Junger Buchhändler, gewissenhafter fleißiger Arbeiter mit gutem Charakter, für Verlagsbdlg. nach Thüringen gesucht. Kenntnis der doppelten Buchhaltung Bedingung und etwas Erfahrung im Kunsthandel erwünscht. Gef. Anerbieten mit Zeugnis-Abschrift befördert die Geschäftsstelle des B.-V. unter Ziffer 16068.

**Gesuchte Stellen.**

[16066] *Lebensstellung.* — Ein durchaus tüchtiger und erfahrener Verlagsgehilfe sucht zum 1. Juli d. J. anderweitig Stellung. Neben gediegener allgemeiner Bildung besitzt derselbe nicht allein gute Kenntnisse der englischen u. französischen Sprache, sondern auch solche von der doppelten Buchführung. Persönliche Vorstellung kann zur Messe in Leipzig erfolgen.

Anerbieten unter Z. 16066 an die Geschäftsstelle des B.-V.

[15983] Ein junger, gut empfohlener, militärf. Gehilfe, der auch mit der Papierbranche vollkommen vertraut ist, sucht bei bescheidenen Ansprüchen zum 1. Juli oder auch später Stellung, am liebsten in einem kleinen oder mittleren Sortiment mit Nebenbranchen, das er nach einigen Jahren käuflich erwerben könnte. Suchender hat seine jetzige Stelle 4 Jahre inne und ist im Besiz guter Zeugnisse.

Gütige Angebote unter A. B. 15983 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[15981] Für einen jungen Mann von 20 Jahren, mit Realschulbildung, Sohn eines Buchdruckereibesizers, seit einem Jahre in einer Leipziger Buchdruckerei thätig, wird in einer Münchener oder Stuttgarter Verlagshandlung Stellung als Volontär gesucht. Gef. Anerbieten unter E. R. 15981 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[16005] Als Reisender m. festem Gehalt sucht ein unverh. repräsentationsfähiger älterer Gehilfe Stellung. Suchendem stehen Prima-Referenzen zur Seite und kann nach Wunsch eintreten. Angeb. u. # 16005 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[15994] Ich suche für meinen Sohn, von angenehmem Aeußern, 25 Jahre alt, militärfrei, für den 1. Juli eine Stellung als Kommiss in einer Kunsthandlung. Seine seit mehreren Jahren in den größten Geschäften erworbenen Kenntnisse befähigen ihn zu selbständiger Leitung der Kunstbranche. Gefälligen Angeboten sieht entgegen

Leipzig, im April 1891.

**R. Rabenstein,**

**J. B. Klein's Kunsthandlung.**

[15736] Verlagsgehilfe, 29 Jahre alt, mit der Herstellung, dem Vertriebe etc. durchaus vertraut, tüchtiger Korrespondent und bewährter Feuilletonist, sucht Stellung im Verlage oder bei einer Zeitung. Suchender befindet sich z. Z. noch in ungekündigter Stellung. Anerbieten unter M. M. 15736 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[13300] Buchhändler, vertraut mit allen Verlagsarbeiten, der Korrespondenz, Buchführung, Katalogisieren etc., sucht dauernde Stellung, auch auf Redaktion. Anerbieten unter 13300 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[15852] Für einen tüchtigen Gehilfen, den ich in jeder Beziehung empfehlen kann, suche ich einen Posten in einem Verlags- oder Kommissionsgeschäft Leipzigs.

Dauernde Stellung erwünscht.

Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

Frankfurt a/M., 28. März 1891.

**Adolf Detloff.**

[15635] Ein junger Buchhändler, 28 Jahre alt, der franz. Umgangsspr. mächtig, sucht bei besch. Anspr. im In- od. Ausl. Stellung. Gef. Ang. u. # 15635 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

[15734] Für einen jüngeren, mit guten Zeugnissen versehenen Gehilfen suche ich eine Stelle im Verlag oder Sortiment und bin zu jeder weiteren Auskunft gern bereit.

Wiesbaden.

**J. G. Wirtenbach.**

[15888] E. strebs. militärf. Gehilfe mit besten Empfehlungen, seit mehreren Jahren dem Buchh. angehörend, sucht unter bescheidenen Ansprüchen z. 1. Juli Stellung in einer Buchhandlung mit Druckerei, wo ihm Gelegenheit geboten wird, das Druckereiwesen und Verlagsmanipulationen gründlich zu erlernen. Angebote werden unter G. B. durch Herrn F. A. Brochhaus in Leipzig erbeten.

[14678] Antiquar, Sohn eines Kollegen, sucht Stellung. Angebote unter A. C. # 14678 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[15526] Volontär. — Junger geb. Buchhändler aus angesehener Familie, 4 Jahre beim Fach, sucht zum 1. Juli Stellung als Volontär im Verlag in einer gröss. Stadt. Bedingung: festes Engagement zu 1. Oktober. Angebote unter G. M. 15526 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Bermischte Anzeigen.****Illustrated London News****[5458] Galvanos.**

Durch speziellen Kontrakt mit „Illustrated London News“ bekommen die deutschen Kunden von

**The Electrotpe Company**

London: 80 Fleet Street

Frühproben Freitags geliefert und bei Draht-Bestellung „Enterprise-London“ können bereits am darauf folgenden Montag die gewünschten Galvanos expediert werden.

Galvanos aus „London News“, „Graphic“, „Black & White“, „Art Journal“, „English Illustrated Magazine“ etc. liefern wir zu 12 s □ cm.

**The Electrotpe Company**

ist ausschließlicher Vertreter für England der Illustrirten Zeitung, Bazar, Gartenlaube, Vom Fels zum Meer, Illustrirte Frauen-Zeitung etc. etc.

Bitte die Adresse zu beachten:

**80 Fleet Street: London.**

[16087] Die Herren Verleger von Schriften gegen die Sozialdemokratie ersuchen wir um direkte Zusendung v. 1 Explr. Preis pro 100.

Gernsbach, Baden.

**Christlicher Kolportage-Verein.**

**Kegan Paul, Trench, Trübner & Co.,**  
[4078] **Limited,**

London, 57 u. 59 Ludgate Hill,  
T.-A. Trübner London.  
empfehlen sich zur schnellen und billigen  
Lieferung von

**Englischem Sortiment u. Antiquariat.**  
Reichhaltiges Lager amerikanischer und  
orientalischer Werke.

Wöchentliche Eilsendungen nach Leipzig  
Kommissionär: K. F. Koehler.

[7729]

Dem geehrten  
Buchhandel  
empfehle zur Herstellung  
von Werken, Katalogen,  
Zeitschriften, Zeitungs-  
beilagen und Accidenzen meine

**Buchdruckerei**  
mit Dampfbetrieb

bei sauberster Ausführung, moderner Aus-  
stattung und billigsten Preisen (kein Lokal-  
zuschlag!). Neuerdings habe ich meine Offizin  
zur Anfertigung von

Antiquarists-Katalogen  
berart erweitert, daß ich jetzt auch nach dieser  
Richtung hin allen Anforderungen zu ent-  
sprechen vermag. Solchen Firmen gewährte  
ich gern Kredit nach Vereinbarung.

Hochachtungsvoll  
Ed. Freyhoff's Buchdruckerei,  
Oranienburg.

[15458]

**Restauflagen, Partien**

zurückgesetztes Sortiment, sowie

**ganze Bücherlager**

zu angemessenen Preisen per Cassa für  
den Export gesucht.

Anerbietung unter # 15458 an die Ge-  
schäftsstelle des B.-V.

[15915] 25% Provision an Buchhändler für  
Zuweisungen von Aufträgen auf Oel-Porträts  
nach Photographie. Prospekte gratis  
und franko. Anerkennungen höchsten Adels.  
Sprechende Aehnlichkeit garantiert. Kaiserbilder  
in allen Grössen.

Maler-Atelier Rembrandt  
in Breslau, Tauenzienplatz 4.

[5122]

Werk- und Bilder- und sowie  
Notentypen- Druck Farbendruck  
**Drucksachen** aller  
Art liefern  
schnell und billig  
**RAMM & SEEMANN**  
- LEIPZIG. -  
Circulars, wozu Manuskript am Montag  
eingeht, kommen Mittwoch zur Bestimmung.

[15699] Die mit neuen Maschinen und  
Schriften reichlich ausgestattete Druckerei  
des Anst.- und Wipperboten in  
Seldrungen übernimmt den Druck von  
Werken, Büchern, Katalogen, Zeitschriften,  
Fachblättern zc. zu soliden Preisen.

**Geograph.-topographische Anstalt**  
**J. Schlumpf,**

vormals Wurster, Randegger & Cie.  
in Winterthur (Schweiz).

(Geographischer Verlag von J. Wurster & Cie.  
in Zürich)

[13963]

**Spezialität:** Bearbeitung, Stich u. Druck  
geogr. Lehrmittel, Karten für politische, phy-  
sikalische, statistische, kommerzielle und Schul-  
geographie.

Sorgfältiger Stich und Druck von Illustration-  
en zu wissenschaftlichen Werken etc. etc.

Jüngste Auszeichnung: **Grosser**  
**Preis und Goldene Medaille** der Weltaus-  
stellung in Paris 1889.

Empfehlte sich den Herren Verlegern bestens.

[2382]

**ADRESSEN** aller Branchen und  
Länder lief. unter  
Garantie: Interna-  
tion. Adressen-Verlags-  
anstalt (C. Her u. Serbe)  
Leipzig I. (gegr. 1864), Kataloge, ca.  
650 Branchen, 5,000,000 Adressen für 50  
Pf. welche bei erster Bestell. vergüt. werden.

**Nachtrag zum Verlagskatalog.**  
[15940]

Zu meinem Verlagskataloge ließ ich einen  
**Nachtrag** herstellen, der jetzt in Leipzig an  
alle Sortimenten-Firmen verschickt worden ist.  
Sollte jemand denselben nicht erhalten, so bitte  
zu verlangen.

Jena, den 20. April 1891.

**Hermann Costenoble.**  
Verlagsbuchhandlung.

[15951] **Tachograph**, neu (Hurwitz), 38x  
50 cm., statt 50 M für 25 M zu verkaufen.  
Anfragen befördert **Hugo Voigt** in Leipzig.

**F. A. Barthel,**

[16003]

**Leipzig.**

**Leistungsfähige Buchbinderei.**

[1656]

**Papier**  
**Siegismund**  
Fabrik-Papierlager  
**Berth. Siegismund**  
Niederlagen:  
Leipzig - Berlin SW. - Dresden  
Stephanstr. 16. Beuthstr. 4. Joh.-Georg.-Allee 5.  
Bei Papierbedarf bitte  
**Proben von mir zu verlangen.**

[15349]

**Gesuch!**

Zum baldigen Eintritt wird für eine  
**Bahnhofsbuchhandlung**

ein tüchtiger, durchaus nüchtern und  
braver Verkäufer gesucht.

Angebote unter Beifügung der Zeugnisse zc.  
und Angabe der Gehaltsansprüche befördert die  
Geschäftsstelle d. B.-B. unter # 15349.

[15512] Restauflagen u. Remittenden von besseren  
Prachtwerten, Geschenklitteratur zc., nur zum  
Vertrieb unter der Hand, zu kaufen ge-  
sucht. Gef. Angebote unter A. Z. 15512 durch  
die Geschäftsstelle d. B.-B.]

**Fritz Grandt**

**Kunstverlags-u. Kunsthandlung en gros**

[15409] in **Berlin S.W.**,  
Kommandantenstrasse 5a.

empfehlte sich zur Besorgung von **Kunst-Sorti-**  
**ment** und zur Lieferung von **Emallebildern**  
und **Verrotypien**.

[4075]

Die  
**Inserat-Spalten**  
meiner illustrierten Zeitschrift  
**Das Neue Blatt**  
sind hiermit  
zu fleissiger Benutzung empfohlen.  
Preis der 4 gesp.  
Nonp.-Zeile 75 Pfg.  
A. H. Payne in Leipzig.

[15866]

**Unverlangt**

erbittet Neuigkeiten der Technik in 4facher,  
und solche des Verwaltungsrechtes in  
2 facher Anzahl

Hannover.

**Knip'sche Buchhandlung**  
(Julius Grabe).

**Clichés!**

[3213]

**W. Hinrichsen** in Paris, 22, Rue de  
Verneuil, liefert in- und ausländische  
Clichés für Journale, Werke und  
Kalender zu den Originalpreisen der Ver-  
leger.

Illustrationsproben jeden Genres stehen  
auf Verlangen zu Diensten. Gleichzeitig  
erbitte Offerten für den Clichésverkauf nach  
Frankreich und anderen Ländern.

**Kalender-Blöds 1892.**

[15893]

10-20 Mille, in schöner Ausstattung, wer-  
den zu kaufen gesucht.

Angebote werden unter „Kalender-Blöds“  
15893 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.  
erbeten.

[5457]

**LONDON NEWS CLICHÉS GRAPHIC**  
**THE ELECTROTYPE COMPANY**  
80. FLEET STREET.  
Tel. Ad. ENTERPRISE. LONDON.

**Julius Eule,**

**Koloriranstalt, Lithographie und Steindruckerei**  
[2377] gegr. 1854.  
Reudnitz-Leipzig, Josephinenstr. 15.

# Actionäre gesucht

[14141] zu einer besonders rentablen, hervorragenden, preisgekrönten Verlagsanstalt, welche demnächst in eine Aktien-Gesellschaft umgewandelt wird und deren Grundkapital bereits unter der Hand zur Hälfte gezeichnet ist. Das Unternehmen befindet sich im eigenen grossen Gebäude, ist verbunden mit grosser illustrirter Zeitung, Druckerei, Stereotypie, Buchbinderei, artist. (Maler-) Atelier, xylogr., photogr. und zinkogr. Kunstanstalt etc. Ein hohe Dividende kann von vornherein garantiert werden.

Gef. Angebote unter W. B. # 14141 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

## Bestes Insertions-Organ. Allgemeiner Anzeiger

[688] für den deutschen Buch- Kunst- Musikalienhandel. Erscheint wöchentlich 1 bis 3 mal und wird gratis in einer Auflage von 53000 Exemplaren versandt.

Inserate finden stets sofortige Aufnahme. Insertionspreis für die dreigespaltene Petitzelle oder deren Raum: in Rechnung 12  $\frac{1}{2}$ , bar 10  $\frac{1}{2}$ . Bei grösseren Jahres-Aufträgen nach besonderer Vereinbarung.

Leipzig, Grimm. Strasse 1. Otto Dietrich.

[689] **Gebr. Hoffmann,** Buchbinderei mit Dampftrieb in Leipzig, Kurze Strasse 20.

[15761] **Dr. Foerster** (gegr. 1863),

Leipzig, Querstrasse 19,

empfiehlt sich zur Uebernahme von Kom-missionen unter günstigsten Bedingungen.

[11]



### Zur Zahlungsliste.

[15828] Ich bitte dringend darauf zu achten, daß ich keine Ueberträge gestatte.

Bonn. Friedrich Cohen vorm. Max Cohen & Sohn.

[16007] **Verlagsredakteur,**

gut empfohlen, Feuilletonist, mit dem Illustr.-Wesen besonders vertraut, sucht ohne Wechsel seines Wohnorts die Red. einer illustr. Zeitschrift bei geringen Honoraransprüchen zu übernehmen. Angebote unter # 16007 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[12366] **Kommissionen** übernimmt billigt **W. Weber's Verlag** in Leipzig, Querstrasse 9.

[257] **Tintenfabrik Paul Strebler** in Gera unterstützt erste Einführung.

[15985] **Redakteur,**

in langjähr. Praxis bei weitverbreit. angesehenen Journalen u. bei der Tagespresse bereits bestens bewährt, sucht eine s. vielf. Kenntn. u. Erfahrgn. entsprechende Thätigkeit in d. Redaktion oder im Verlage. Such. ist auch buchhändlerisch gebildet u. beherrscht somit auch d. Herstellungswesen u. den geschäftl. Vertrieb im Zeitschriften- wie im Buch-Verlage. — Proben selbstverfaßter Prospekte, Rundschreiben u. a. Reklamen, sowie sachl. gehalt. Fachartikel, feuillet. Blaudereien zc. zu Diensten. Ausgezeichnete Zeugnisse u. Referenzen. Gef. Angeb. erb. an die Geschäftsstelle des B.-V. unter S. N. E. # 15985.

[22]



[5077]

*Edu. Gaillard*

in Berlin S.W., Lindenstr. 69 empfiehlt sein für den **Grossbetrieb** eingerichtetes

### phototypisches Institut

zur guten, billigen und schnellen Ausführung von **Phototypen, Autotypen, Chemigraphen und Chromotypen.** Prospekte, Muster und Kalkulationen franko.

Druckfertige **photolithographische** Uebertragungen in Strich- und Halbtonmanier.

## Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung des Fest-Ausschusses. S. 2319. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 2319. — Verzeichnis künftig erscheinender Bücher. S. 2320. — Verein der Buchhändler zu Leipzig. S. 2320. — Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins. S. 2335. — Zum Antrag Ackermann. S. 2336. — Die neue Copyright-Bill. S. 2327. — Bildwerk. S. 2327. — Vermischtes. S. 2328. — Personalnachrichten. S. 2328. — Anzeigeblatt. S. 2328—2346.

Ackermann, Th., in Mü. 2337.	Costenoble 2345.	Galbig 2340.	Wönig in Mü. 2328.	Preiser in Brsl. 2329.	Staudt 2329. (2).
v. Wigner 2333.	Kreuz 2332.	Hartleben 2336.	Kraus in Warburg 2340.	Vustet in Reg. 2343.	Stauffer 2341.
Albert & Co. 2330.	Dabertow 2342.	Hartmann in Elberf. 2341.	Rühkopf 2334.	Quarich 2341.	Steinhilber in Pilsen 2340.
Anheiser 2342. 2343.	Dames 2341.	Hoefler in Kiel 2341.	Rühl, W. H., in Brln. 2342.	Ramdohr 2341.	Stieba 2342.
Anonyme 2328. 2344. 2345.	Detloff in Brfl. a. M. 2344.	Heberle 2343.	Rummel 2340.	Ramm & S. 2345.	Stiehl in Le. 2339.
2346.	Deubner 2341.	Heinrich & Kemle 2343.	Leopold in No. 2339.	Rauert & Rocco 2334.	Stoll, F., in Le. 2341.
Kunhalt, lit.-artist., in Mü. 2338.	Deutsche 2340.	Herold'sche Buchh. in Hamb. 2341.	Le Soubrier 2341.	Ravenstein in Le. 2344.	Strauß Sort. in Bonn 2340.
Bagel, F., in Mü. 2335.	Dietrich in Le. 2346.	Heubner 2344.	Licht in Le. 2343.	Reich in Karlsbad 2342.	Strebler in Gera 2346.
Volkmann 2329.	Dietrich in Wiesb. 2341.	Heymanns Verlag 2335. 2337.	Lindner in Straßb. 2342.	Remer in Görlitz 2341.	Styria 2339.
Baensch Nachf. 2342.	Dreyer & Co. 2333.	Hiermann 2341.	Low & Co. 2331. 2333. 2335.	Richter in Davos 2338.	Talcher in Kaiserfl. 2342.
Baer & Co. 2340.	Drücker, Gebr., 2340.	Hirrichs Verlag in Le. 2344.	Lüftensder 2332.	Roelle 2342. (2).	Tausch & S. 2342.
Barth in Le. 2334. 2335.	Dümmler Verlag 2339.	Hirrichs in Paris 2345.	Maeder in Le. 2339. 2340.	Rofenthal in Mü. 2340. 2343.	Trude in Offenb. 2342.
Barthel in Le. 2345.	Electrotype Comp. 2344.	Hinten in Odenb. 2340.	Maler-Atelier Rembrandt 2345.	Saunier in Da. 2342.	Trübner's Buchh. 2343.
Bauer in Wien 2339.	2345.	Dirschwald, A., 2334.	Manz in Hann. 2335.	Schaub 2341.	Verlag d. Acadm. Monatsb. 2330.
Beck in Mü. 2343.	Enay 2346.	Dobeda 2342.	Reißner in Hirschb. 2333.	Schergens 2342.	Weg in Paris 2342.
Beck'sche Hofbuchh. in Brln. 2340.	Eule 2345.	Hoffmann, Gebr. in Le. 2346.	Rittler & S. 2336. 2338.	Schid in Ho. 2342.	Weg in Paris 2342.
Benda in Laus. 2341.	Flemming 2344.	Hoffketter in Halle 2342.	Rittler's Sort. in Brln. 2341.	Schirmer in Raumb. 2339.	Wiolet 2331.
Bertling in Da. 2343.	Foerster, Fr., in Le. 2346.	Hoerschelmann 2341.	Rorchel 2341.	Schleider in Odeßa 2341.	Wöigt, Hugo, in Le. 2345.
Bial, Freund & Co. 2342.	Freyhoff 2345.	Huber & V. 2342.	Moritz & W. 2339. 2341.	Schlimper 2338.	Woldmar 2329.
Birkenbach 2344.	Friedl in Wien 2340. 2342.	Duch, Gebr., in Le. 2340.	Moritz's Sort. in Halle 2342.	Schlumpf 2345.	Woy Sort. in Le. 2342.
Bock in Rudolst. 2341.	Friedl's Sort. in Halle 2342.	Josephson 2334.	Neubner 2343.	Schrag, Heinr., in Mü. 2344.	Waldmann's Buchh. in Brfl. a. O. 2339. 2341.
Bong 2329.	Fürchheim 2334.	Jürgensen & Becker 2341.	Niepert 2342.	Schubert & S. 2342.	Weller in Gera 2343.
Braun in Le. 2343.	Gaillard 2346.	Jüttner 2344.	Nicolai Verlag 2331.	Schulze, A., in Brln. 2338.	Welter in Paris 2342.
Brunnemann 2333.	Gerlach & Schenk 2341.	Karsch 2329.	Rijhoff 2338.	Seidel & Sohn 2340.	Wiblt, G., in Stu. 2329.
Brunsow 2344.	Gerß & Kofinal 2332.	Kaufmann's Sort. in Dr. 2343.	Oberstischen 2341.	Serbe 2345.	Wunderling 2342.
Buchbdlg., Friedrichsdtische, in Mü. 2341.	Gerold & Comp. 2334. 2343.	Kemink & Zoon. 2342.	Onden Nachf. 2340.	Siegmund, K., in Brln. 2341.	v. Zahn & Jaensch 2343.
Burdach 2342.	Gilhofer & H. 2342.	Ritter in Le. 2348.	Opiß & Co. 2330.	Siegmund, B., in Le. 2345.	Zeidler 2342.
Costen 2339.	Gottbold 2333.	Rniep in Hann. 2345.	Orell Hölzl 2335.	Silbermann in Essen 2341.	Zibell 2328.
Centralbuchhandlung 2339.	Grandt in Brln. 2345.	Rocher in Neutlingen 2339.	Ostander in Th. 2343.	Soebing 2341.	Zimmermann in Le. 2332.
Chun in Brln. 2339.	Grote in Brln. 2340.	Röhler in Gera 2342.	Paul, Trench, Trübner & Co. 2345.	Spamer in Le. 2341.	Zwögler 2343.
Cohen 2346.	Gsellus 2339.	Rolportage-Verein, Brfl. in Gernsbach 2340. 2341.	Payne 2345.	Spittler 2337.	
	Güther 2341.	Ronegen in Wien 2334.	Peelman 2342.		
	Hadarath 2343.		Bohl 2342.		
	Hahn 2340. (2).				

verantwortlicher Redakteur: Max Ever s. — Verlag: Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler (W. Thomälen, Geschäftsführer) — Druck: Kamm & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße